HEINRICH'S VON KROLEWIZ
ÛZ MÎSSEN
VATER UNSER.

HERAUSGEGEBEN

VON

GE. CHR. FRIEDERICH LISCH.

QUEDLINBURG UND LEIPZIG.

DRUCK UND VERLAG VON GOTTFR. BASSE.

1839.

DEM

GROSSHERZOGLICH-MEKLENBURG-SCHWERINSCHEN

STAATSMINISTER

UND

REGIERUNGS-PRÄSIDENTEN

L. VON LÜTZOW

VOLL

HOHER VEREHRUNG ZUGEEIGNET.

Einleitung.

1. Die Handschriften.

Heinrich von Krolewitz aus Meissen war seit längerer Zeit durch die Gebrüder Grimm (vgl. Altd. Wälder II, S. 195) *aus einer gothaischen Handschrift bekannt, von welcher W. Grimm Abschrift genommen und dadurch für die brüderlichen Arbeiten gewonnen hatte: J. Grimm führt seitdem in seiner Grammatik, z. B. I,* 387, 413, 931, 933, *den Dichter unter der Bezeichnung* heinr. v. mîsen, *öfter an und W. Grimm hat ihn in seiner Ausgabe des* Vrîdanc *häufig benutzt. Eine Herausgabe des Gedichts dürfte bisher aus dem Grunde unterlassen sein, daſs die einzige früher bekannte Handschrift zu viele Schwächen zeigte, als daſs sich eine Bearbeitung derselben mit Vertrauen hätte unternehmen lassen. Im Jahr* 1834 *entdeckte ich im Groſsherzoglichen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin eine alte Pergament-Handschrift des Gedichts, welche Bürgschaft für eine möglichst reine Herstellung desselben zu geben schien; Proben aus dieser Handschrift wurden in den Jahrbüchern des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde II,* 1837, *S.* 154 — 165, *mitgetheilt, und dadurch wurden die Einleitungen zur Herausgabe des Gedichts gemacht. W. Grimm gab seine Abschrift von der gothaischen Handschrift freundlichst zur Benutzung her, und so erscheint jetzt die Dichtung in einer Gestalt, die sich der Urschrift nähern, die aber bei der schwer zu erkennenden Eigenthümlichkeit des Dichters nicht ohne Flecken sein mag.*

Die gothaer Handschrift, hier mit G. bezeichnet, nach W. Grimm aus dem 14. *Jahrhundert, ist beschrieben in: Fr. Jacobs und F. A. Ukert Beiträgen zur ältern Litteratur, oder Merkwürdigkeiten der herzogl. öffentlichen Bi-*

bliothek zu Gotha, *Bd. II*, *Heft* 2. *Leipzig* 1837, *S.* 227 *bis* 243, *oder: Beschreibung der deutschen Gedichte des Mittelalters, welche handschriftlich in der herzogl. Bibliothek aufbewahrt werden, besonders abgedruckt aus dem vierten Hefte der Beiträge zur ältern Litteratur von F. Jacobs und F. A. Ukert. Leipzig* 1837, *S.* 13 — 17*: Auf der Bibliothek zu Gotha ist eine* (*S.* 227) „*Reimchronik Rudolfs von Ems* (Membr. I, no. 88. Cypr. p. 18. LXII), 191 *Blätter* [1]) *starken Pergamentes*, 14″ *H.* 10″ 8‴ *Br. gespaltne Columnen zu* 32 *Zeilen*, *jede mit schwarzen Linien eingefaſst. Groſse schöne Schrift auf schwarzen Linien. Blau und rothe, mit Spiralen verzierte Initialen. Hin und wieder treten groſse verzierte Buchstaben heraus, um einen neuen Abschnitt zu bezeichnen. Andre Abtheilungen oder Ueberschriften finden sich nicht. Der erste Buchstabe aller Zeilen ist roth durchstrichen.*“ (*S.* 237) „*Auf derselben Seite* (*fol.* 191 *a*), *auf welcher die Reimchronik mit* finito libro sit laus et gloria christo *endigt*, *folgen*, *von derselben Hand geschrieben und auf gleiche Weise verziert*, *geistliche Betrachtungen*, *die sich an die Worte des Vaterunsers anreihen*, 39 *Blätter füllend*,“ (*S.* 238) „*ohne Titel und Abtheilungen, aber mit einer groſsen, geschmückten Initiale anhebend. Anfang*:

Got du richer himel crist *etc.*

(*S.* 240) „*fol.* 36 *a giebt sich der Verfasser zu erkennen, wenn es heiſst:*

Nu muget ir wol vragen mich
vn̄ sprechen, durch was Heinrich
hastu di rede gelenget
di got hatte betwenget.

wo man an Heinrich von München [1]), *oder aus Baierland*, *denken kann*, *welcher die Reimchronik Rudolfs von Montfort fortsetzte. Die Zeit*, *in welcher er schrieb*, *giebt der Verf. fol.* 38. *an*,“ *u. s. w.*

---

[1]) „*Der ganze Band* 353 *Bl. Diese Handschrift erwähnt* Tentzel *monatl. Unterhalt.* 1791. *S.* 923.“

(*S.* 241) „*Nach einer unbeschriebenen Seite folgt fol.* 231. *ohne Ueberschrift, aber mit einer grofsen, schön geschmückten Initiale anfangend: Barlaam und Josaphat von Rudolf von Montfort auf* 125 *Blättern, wie alles in diesem Bande Vorhergehende, in gespaltnen Columnen*“ (*S.* 242) „*und von derselben schönen und reinlichen Hand geschrieben.*“ (*S.* 243) „*fol.* 125^{b} *Schlufs.*“

Die schweriner Handschrift, hier mit S. bezeichnet, nach Lachmann's und meiner Ansicht aus dem Ende des 13. *Jahrhunderts, ist von mir in den Jahrbüchern des Vereins für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde, Jahrgang II, Schwerin* 1837, *S.* 154 — 165 *beschrieben. Im Grofsherzoglichen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin befindet sich nämlich eine Pergament-Handschrift in Quartform, jetzt* 67 *Blätter enthaltend, welche nach Doppelblättern in Quaternionen eingeheftet sind. Diese Handschrift enthält von fol.* 1 — 30 *ein Passionale Christi und von fol.* 31 — 67 *unsere Paraphrase des Vater Unser. Das V. U. ist vollständig, das Passionale nicht. Im Anfange der Handschrift fehlt nämlich etwas, aller Wahrscheinlichkeit nach eine Quaternio, von welcher jedoch noch ein loses Blatt vorhanden ist; ferner bestand die vierte der vorhandenen Lagen, mit welcher das erste Gedicht schliefst, ursprünglich nur aus einer Lage von drei Doppelblättern; deren zweites das zweite Blatt (zwischen den jetzigen fol.* 29 *und* 30) *durch eine zerstörende Hand verloren hat. Das V. U. umfafst* 4 *Quaternionen und* 5 *zusammengeheftete Blätter; die erste und letzte Seite dieser Abtheilung der Handschrift sind nicht beschrieben. Jedes der beiden Gedichte ist von einer andern Hand geschrieben; die Hand des V. U. hat einen ältern und festern Charakter, als die des Passionale. Die ganze Handschrift ist in gespaltenen Columnen geschrieben; in jeder Columne stehen zwischen schwarzen Linien* 34 *Zei-*

---

[1]) *Not.* 20. „*Diese Verse, nebst einigen der vorhergehenden und folgenden führen die Brüder* Grimm *in den Altdeutschen Wäldern* 2. *Bd. S.* 195, *Anm.* 2. *aus unserer Handschrift an. Diese legen das Gedicht dem* **Heinrich von Meisen** *bei.*“

len; welche mit Stichen im Pergament bezeichnet sind; der Anfangsbuchstabe eines jeden Verspaares ist in der ganzen Handschrift roth durchstrichen. In dem V. U. beginnen die Hauptabschnitte mit grünen, in roth verzierten, grofsen Unzialen, die Unterabschnitte alle mit einfachen rothen Unzialen; aufserdem sind die Ueberschriften und Randsummarien mit rother Dinte geschrieben.

Vergleicht man die beiden Handschriften mit einander, so mufs das Urtheil ohne Zweifel zum Nachtheile der Hschr. G. ausfallen. Abgesehen von sehr häufigen Auslassungen einzelner Wörter fehlen in G. die v. 612, 1333, 1553, 3129 *bis* 3134, 3611, 3617 *und* 4004*; die v.* 325 *und* 2952 — 53 *sind in G. doppelt und zwischen v.* 1512 — 13 *sind zwei Verse offenbar Glosseme. Ueberhaupt aber zeigt die Hschr. G. einen viel jüngern und unbestimmtern Charakter, indem sowohl nicht selten einzelne Ausdrücke selbst, als auch die Wortformen im Allgemeinen einen mehr modernen Anstrich haben, einzelner verstandloser Wendungen nicht zu gedenken; hiezu kommt noch die Abschleifung der Formen, die durch das ganze Gedicht geht. Die vollständigen Varianten können leicht den Beweis liefern, dafs sich die Ausdrucksweise der Hschr. G. nicht unbedeutend von dem rein mittelhochdeutschen Charakter entfernt. Einzelnes mag hier jedoch hervorgehoben werden. So hat G. vorherrschend* i *statt* e *in den Endungen, z. B. gleich im Anfange:*

Got du richer himel crist
sint du in allin stetin bist
vnd doch deste minnir nicht
in einir ganzen angesicht.

Häufig findet sich vnd *statt* vnde, *öfter* zz *statt* z, *z. B.* 35. herzze, 217. grozzer. *Der Gebrauch des* u *statt* uo *ist fast allgemein, so dafs sich* u *in den ersten* 500 *Versen über* 50 *Male findet, z. B.* 61, 77, 85, 104*:* gut; 107, 116, 148*:* zu; 62, 197, 221, 224*:* tun; 242, 252, 274*:* muter; *u. s. w. Nicht weniger selten ist in G.* -cht *statt* -ht *in S. so dafs es in den ersten* 600 *Versen über* 60 *Male mehr in G. als in*

S. vorkommt, z. B. in mochte, brahte, nicht, gicht, lichte, rechte, worchte, *u. s. w. Eine Eigenthümlichkeit der Hschr. G. ist, daſs sie häufig* c *statt* ch, h *oder* g *im Auslaute hat; nach aufmerksamer Beobachtung hat G. ein* c *im Auslaute ungefähr* 170 *Male öfter, als S., z. B.* 51 : 52 = lanc : anevanc; 141 : 142 = danc : anevanc; 269 : 270 = tac : mac; *u. s. w., namentlich kommt in G. häufig die Form* mac *vor. Hervorstechend in G. ist die niederdeutsche Form* her *für* er. *Verschmelzungen, wie* hâstû *für* hâst dû, mochter *für* mohte er, *u. s. w. sind in G. häufig, in S. selten. Fast durchgehends finden sich die anstöſsigen Formen* di *und* si *für* die *und* diu, *für* sie *und* siu, *und die Verwechselung zwischen* iu *und* iuch. *Umlaute sind in beiden Hschr. fast gar nicht zu finden.*

Die Handschrift S. hat dagegen einen viel reinern, klarern, gleichmäſsigern und ältern Charakter. Es ist freilich wahr, daſs die Schreibweise dieser Handschrift in vielen Stücken und häufig von der in der Litteratur jetzt angenommenen mittelhochdeutschen Schreibweise abweicht; aber Versuche, eine mehr allgemeine Orthographie in dem Gedichte herzustellen, wurden durch Reime zurückgewiesen, welche zu der Ueberzeugung führten, daſs die Eigenthümlichkeit der Schreibweise mit der Eigenthümlichkeit der Sprechweise im innigen Zusammenhange stehe. Es blieb daher kein anderer Ausweg übrig, als die Schreibweise des Gedichts durchaus zu respectiren, die Hschr. S. zum Grunde zu legen und die Hschr. G. zur Aushülfe zu benutzen. Es ist daher die Hschr. S. getreu wiedergegeben und mit der Urschrift drei Male sorgfältig verglichen; Dunkelheiten und Nachlässigkeiten sind durch Hülfe der Hschr. G. aufgeklärt; die Abweichungen der Hschr. G. sind unter dem Texte vollständig angegeben, so daſs diese Ausgabe die beiden Handschriften so vollständig ersetzen kann, als menschlicher Aufmerksamkeit dies möglich ist. Der Text ist vollständig und verständlich; es wird jedem, der nicht mit dieser Bearbeitungsweise zufrieden sein sollte, leicht sein, dem Gedichte eine allgemein mittelhochdeutsche Orthographie anzupassen. Willkührlich geändert ist

fast nichts, wenn nicht etwa die Durchführung des -iu- *statt* -uw-, -w- *oder* -uu-, *z. B. in* tiuvel *statt* tuuel *oder* twel, *weil beide Handschriften ohne Grundsatz unaufhörlich zwischen* -iu- *und* -uw- *schwanken, indem beide z. B. eben so oft* tiuvel, *als* tuwel *und* tuuel *haben; auch manche* tz *sind in* z *verwandelt. Der Unterschiede zwischen* wan, wanne, wande, wen, wenne, dan *und ähnlichen Formen scheint so wenig beachtet zu sein, dafs an eine gleichmäfsige grammatische Durchführung nicht zu denken war.*

Man könnte fast versucht sein, die Handschrift S. für eine Urschrift zu halten, wenn nicht einzelne Unverständlichkeiten und Auslassungen, namentlich aber die Auslassung der ganzen Stelle von 3193 — 96, *dagegen zeugten.*

2. Der Dichter.

Alles, was über die Lebensumstände des Dichters und die Abfassung des Gedichts bekannt ist, ist in dem Gedichte selbst enthalten. Der Dichter nennt sich selbst v. 4004 — 5 *und* 4562 *mit vollständigen Namen; da aber in G. v.* 4004 *fehlt und dadurch der Zusammenhang der Stelle zerrissen ist, so hat Grimm ihn, wie es sicher war, Heinrich von Mîsen genannt; er heifst jedoch vollständig: Heinrich von Krolewiz aus Meisfenland; man vgl.*

4000 Des mûz ich iu den nennen,
daz ir in muget irkennen,
der dise rede hât getícht
unde in diuschen bericht,
der ist Heinrich genant
4005 von Krolewiz ûz Misfen lant,
unde durch daz mûz er sich,
hie nennen, daz ist billich,
daz man gedenke sîn dâ bî,
swer dise rede lesende sî.

und:

4561 Nû muget ir wol vrâgen mich
unde sprechen: durch waz Heinrich

håst dů die rede gelenget,
die got hatte betwenget.

Auch über die **Zeit** *der Dichtung giebt der Dichter selbst Bericht: er begann die Arbeit Weihnacht* 1252 *und vollendete sie nach drei Jahren Weihnacht* 1255; *man vgl.*

Zů einem **wîhennahten**
begonde ich dar ûf trahten,
wie diz selbe mêre
gůt zů ſagende wêre,
unde wizzet daz vurwâr,
nâch Christes geburt zwelfhundert iâr
vunfzich unde zwei dar zů
dâ begonde ich mîne ſinne mů.

und:

Nů sult ir ouch wizzen daz,
wenne diu rede wart volbrâht:
rehte als ir dô wart gedâht,
an unſers herren geburt,
die tage wâren dô kurt,
die nehte dô lanch wâren;
Binnen drîn iâren
brâhte ich die rede zů diute.

Weiter ist von den Lebensumständen und Bestrebungen unsers Dichters nichts bekannt, als etwa das, daſs er v. 1720 *den* **Vrîdanc** *nennt. Jedoch läſst sich etwas von Interesse vermuthen. Die wenigen mittelalterlichen Handschriften im Groſsherzoglichen Archive stammen aus altem fürstlichen Besitze, indem es von einigen urkundlich verbürgt ist, daſs sie im Anfange des* 15. *Jahrhunderts ein theures Eigenthum fürstlicher Personen in Meklenburg waren. Die Zeit der Abfassung des Gedichts fällt mit der Blüthenzeit der Regierung des Grafen* **Guncelin** *III. von Schwerin* (1228 † 1274) *zusammen, an dessen Hofe auch* **Rumelant** *längere Zeit in vertrauten Verhältnissen lebte und bis zu des Grafen Tode viel Gutes genoſs; man vgl.* **Müller's** *Sammlung Bd. II, Jenaer Alt-Meistergesangbuch, S.* 18, *Nr. CCCLXX. Es ist daher nicht unmöglich, ja nicht unwahrscheinlich, daſs*

auch Heinrich von Krolewiz am schweriner Hofe lebte und daſs unsere Handschrift noch aus dem schweriner Grafenhause stammt.

Das Gedicht ist ein Originalwerk. Der Dichter sagt selbst, daſs er zuerst eine Paraphrase des V. U. in deutscher Sprache zu dichten unternommen habe und vor ihm nur Gelehrte dasselbe in lateinischer Sprache versucht hätten; man vgl.

Des begonde ich dar ûf denken,
waz man mochte ſchrenken
rede her in diz mêre
unde daz siu wêre
zů sagene gůt den liuten
unde daz man sie diuten
den tummen mochte baz dan ê.
Ich vorhte, daz in daz geſchê,
daz ich an mir ſelben vant,
daz in diu rede wêre unbekant
als mir, êr ich gedâchte,
daz ich die rede vurbrâchte
zů diute unde alſus tihte
unde in diusche berihte.
Die wîsen in latîne
ir kunst dar an liezen schîne
unde ſchrîben dâ vone vil,
des ich nicht alles ſagen wil;
in diuschen wolten sie es niht tůn,
daz sie sich icht wolten můn
Sint sie ez alle verſwigen
unde die rede liezen ligen,
sô můstez tůn doch ettewer;
ine weiz niht, vil lîhte bin ich der,
von dem got daz wolte,
daz er diz reden solte.

Die Dichtung gehört zwar nicht zu den schönsten und erhabensten des deutschen Mittelalters, läſst sich jedoch ganz gut lesen und enthält manche erwärmende Stelle, namentlich

gönnt sie uns einen klaren Blick in die Ascetik und Symbolik des Mittelalters. „Die Dichtung ist," wie Lachmann sagt, „zwar eben nicht schön, aber auch nicht ganz elend, und für meiſsnisch ist sie wohl ziemlich alt." Interessant wird sie durch manche eingewebte historische und naturwissenschaftliche Bemerkungen.

3. Die Sprache.

Von Wichtigkeit ist das V. U. für die sprachliche Forschung. Besonders treten, bei der thüringisch-sächsischen Mundart des Dichters, einzelne Eigenthümlichkeiten entschieden und scharf hervor. Dies sind vorzüglich:

1) *Abwerfung des Flexions-Consonanten* -n *in 1. Plur. beim Verbum vor dem inclinirten* wir. *Diese tritt besonders bei den Hülfszeitwörtern hervor:*

sule wir: **141. 183. 191. 415. 438. 789. 805. 896. 1118. 1466. 1483. 1498. 1573. 1690. 2395. 2399. 2469. 2476. 2686. 2761. 3084. 3136. 3166. 3279. 3393. 3480. 3512. 3520. 3697. 3769. 3373. 3835. 3838. 4120. 4144. 4176. 4238. 4393. 4394. 4414. 4522. 4741. 4789. 4790. 458.** (4116 *auch:* wir sule).

solte wir: **2189. 2193. 2472. 2479. 2530. 4029.**

wolle wir: **442. 957. 1143. 1497. 1502. 1575. 1687. 2100. 2370. 2382. 2430. 2432. 2435. 2687. 2713. 2922. 2942. 2961. 3211. 3754. 3850. 3923. 3936. 4051. 4121. 4288. 4404. 4408. 4527. 4537. 4683. 4866.**

wolte wir: **2561. 2636. 2908. 3509.**

habe wir: **1126. 1917. 2167. 2408. 2639. 2641. 3226. 3384. 4684.**

hete wir: **2671.**

mûze wir: **806. 2644. 4290.**

mûste wir: **2197.**

muge wir: **818. 1657. 2431. 2460. 2658. 2691. 2891. 3138. 3475. 3659. 3770. 4075. 4148. 4239. 4401. 4405.**

werde wir: **2607.**

wurde wir: **2477. 2478.**

sî wir: **3155.**

wêre wir: 2667.
durfe wir: 3161. 4863.
kunne wir: 2536.
lâze wir: 335. 400. 458. 1095. 1409. 1670. 1863. 2102. 2429. 2462. 2565. 2606. 2875. 3548. 3670. 3942. 4560. 4675. 4812.

Diese Abwerfung zeigt sich aber auch bei andern Zeitwörtern:

beginne wir: 461.
bite wir: 2047. 3938.
blîbe wir: 2073. 2422. 2604.
bringe wir: 4303.
ezze wir: 3173. 3213.
gê wir: 2489. 2492.
gewinne wir: 4294.
grîfe wir: 813. 1428. 3273.
hebe wir: 1116.
heize wir: 322.
hôre wir: 3803.
kume wir: 4296.
lege wir: 3381. 4813.
lobe wir: 1081.
mache wir: 2531.
mâze wir: 2081.
meine wir: 2054.
minne wir: 3366.
richte wir: 1486.
sage wir: 3948.
sê wir: 3496.
spreche wir: 2548.
sunde wir: 2703.
trage wir: 3365.
valle wir: 3755.
vare wir: 2590.
verliese wir: 2495. 2501. 2508.
vinde wir: 835. 4388.
wanke wir: 3679.

wizze wir: **2648.**
zurne wir: **2555. 2538. 2586.**

2) *Abwerfung des auslautenden* -n *beim Infinitiv* (*vgl. Grimm Gr. I, S.* 931 *und* 387). *Dies findet, nach meiner Beobachtung, vorzüglich nach Hülfszeitwörtern statt und ist ebenfalls als eine Art von Inclination zu betrachten. Diese Abwerfung findet sich im Reime ungefähr* 160 *Male und ist hier in den meisten Fällen durch einen Reim gesichert, der unter keinen Verhältnissen ein auslautendes* -n *hätte haben können. Aufserdem findet sie sich noch ungefähr* 25 *Male in S. aufserhalb des Reimes in Fällen, wo G. öfter das auslautende* -n *hat. Nach ungefährer Berechnung steht der Inf. auf* -e *im Reime nach* mögen 32, sollen 33, wollen 28, müsſen 12, können 10, lasſen 13, hören 4, heisſen 2, lehren 2, beginnen 3, dürfen 2, ſehen 1, ruchen 2 *Mal.*

Der Infinitiv auf -e *kommt vor:*

a) *im Reime:*

39 : 40 = mê : begê (wilt).
49 : 50 = sache : mache (mochte).
124 : 125 = zů : mů (wolten).
155 : 156 = ê : verstê (wil).
163 : 164 = schepfère : bewère (mohte).
185 : 186 = gebrůderlîche : gelîche (mohte).
246 : 247 = ère : mère (solten).
252 : 253 = zů : tů (solte).
412 : 413 = nie : gie (wollen).
414 : 415 = eine : meine (sule wir).
613 : 614 = sî : drî (mach).
788 : 789 = name : àme.
839 : 840 = vone : wone (heiz).
847 : 848 = gunne : sunne (wolt).
863 : 864 = tage : sage (wolte).
887 : 888 = brûte : trûte (wolte).
932 : 933 = verdrieze : intslieze (wil).
978 : 979 = zie : sie (můz).

1113 : 1114 = gêre : wêre (mach).
1119 : 1120 = ſage : tage (hôre).
1140 : 1141 = rîche : glîche (mugen).
1200 : 1201 = rîche : gelîche (mohte).
1358 : 1359 = antlitze : sitze (sol).
1425 : 1426 = gelîche : rîche (mugen).
1464 : 1465 = verstê : sê (kunnen).
1498 : 1499 = gê : geſchê (sule wir : kan).
1583 : 1584 = ê : verſtê (sult).
1598 : 1599 = rîche : verblîche (sulen).
1694 : 1695 = verstê : snê (sult).
1698 : 1699 = verwîze : vlîze (kan).
1706 : 1707 = snê : gê (sulen).
1764 : 1765 = diute : liute (mach).
1766 : 1767 = ê : begê (můzen).
1862 : 1863 = libe : blîbe (laze).
1886 : 1887 = wîssage : gedage (wolte).
1944 : 1945 = ê : verstê (sult).
1950 : 1951 = wîne : irſchîne (liez).
1956 : 1957 = verstê : ê (solten).
1985 : 1986 = liute : bediute (muge).
1991 : 1992 = rîche : gelîche (muge).
1993 : 1994 = kume : gevrume (muge).
1995 : 1996 = zů : tů (wil).
2009 : 2010 = inne : versinne (sult).
2025 : 2026 = tage : sage (hôrich).
2053 : 2054 = bite : mite (wollen).
2061 : 2062 = mê : geschê (lâz).
2102 : 2103 = sî : dominî (lâze)
2120 : 2122 = hie : geſchie (mach).
2126 : 2127 = brenge : lenge (mach : solte).
2146 : 2147 = mê : stê (můz).
2160 : 2161 = tage : sage (hôrt).
2184 : 2185 = tage : sage (wil).
2190 : 2191 = vie : zie (solte).
2252 : 2253 = trage : ſage (solte).
2276 : 2277 = ſezze : irgezze (wolte).

2292 : 2293 = hie : geſchie (mach).
2339 : 2340 = volſage : trage (kan).
2380 : 2381 = dâ : verstâ (sult).
2398 : 2399 = getiuge : gehiuge (sule).
2424 : 2425 = hie : geſchie (muge).
2426 : 2427 = behalte : gewalte (muge).
2430 : 2431 = sî : bî (wolle).
2432 : 2433 = stê : geschê (wolle : mach).
2471 : 2472 = wê : gê (solte).
2503 : 2504 = mâze : gelâze (kunnen).
2533 : 2534 = mů : tů (mohte : kan).
2549 : 2550 = irtrenke : bedenke (wil : wollen).
2582 : 2583 = vertrage : ſlage (kunnen).
2585 : 2586 = ê : vlê (beginnet).
2596 : 2597 = vlê : irgê (mach).
2612 : 2613 = vone : wone (durfen).
2617 : 2618 = sî : bî (solte).
2635 : 2636 = lône : schône (kan).
2698 : 2699 = vrì : sî (sol).
2706 : 2707 = hie : geschie (mach).
2774 : 2775 = dâ : verstâ (muget).
2872 : 2873 = getrage : sage (mohte).
2874 : 2875 = wê : stê (lâze).
3019 : 3020 = mê : stê (begunden).
3033 : 3034 = entrîse : wîse (muge).
3041 : 3042 = wê : vlê (solten).
3203 : 3204 = hie : ie (mach).
3209 : 3210 = verlie : hie (wolle).
3248 : 3249 = enſlieze : verdrieze (wolle).
3320 : 3321 = verſtê : mê (wollen).
3435 : 3436 = geſinde : binde (heiz).
3564 : 3565 = missetů : zů (muge).
3626 : 3627 = kleine : steine (liezen).
3638 : 3639 = gerne : lerne (sult).
3644 : 3645 = bî : sî (lâzet).
3648 : 3649 = tage : sage (hôret).
3658 : 3659 = mure : spure (muge).

3669 : 3670 = mê : bestê (lâze).
3687 : 3688 = beware : dare (lêrt).
3705 : 3706 = bî : gesî (mach).
3731 : 3732 = valle : alle (solte).
3743 : 3744 = geloube : roube (wolte).
3747 : 3748 = dinge : springe (mûzen).
3763 : 3764 = sî : drî (lâzen).
3773 : 3774 = zů : tů (sulen).
3792 : 3793 = tage : sage (hôre).
3806 : 3807 = mê : gê (sulen).
3822 : 3823 = mê : stê (sicht).
3869 : 3870 = mê : irgê (muste).
3871 : 3872 = vare : ſchare (muste).
3897 : 3898 = ſage : behage (lêrt).
3923 : 3924 = widerstê : mê (wolle).
3951 : 3952 = bî : sî (lâze).
3960 : 3961 = gesage : behage (můze).
3962 : 3963 = sî : bî (růche).
3984 : 3985 = bestê : mê (lât).
4046 : 4047 = hie : ie (wolle).
4050 : 4051 = muge : gehuge (wolle).
4064 : 4065 = durchgrunde : sunde (sol).
4098 : 4099 = vrî : sî (můz).
4110 : 4112 = her : irwere : nere (mugen : wolle).
4123 : 4124 = sende : ellende (wil).
4163 : 4164 = gehôre : ôre (mach).
4183 : 4184 = gehôre : ôre (sult).
4207 : 4208 = ende : sende (mach).
4281 : 4282 = ê : verstê (sult).
4389 : 4390 = gegere : gewere (mach : kan).
4463 : 4464 = geſchie : hie (můz).
4473 : 4474 = truge : vluge (muget).
4492 : 4493 = ſage : dage (solte : muſte).
4536 : 4537 = geſchie : gie (mach : wolle).
4573 : 4574 = sache : gemache (kan).
4581 : 4582 = verstê : mê (kan).
4583 : 4584 = ummeſage : behage (můz).

4585 : 4586 = verneme : **gezeme** (sol).
4601 : 4602 = sage : **behage** (lât).
4603 : 4604 = wîse : **prîse** (sol).
4649 : 4650 = latîne : **schîne** (liezen).
4679 : 4680 = gůte : **behůte** (můze).
4681 : 4683 = **sende** : ende : **wende** (ruche : wolle).
4688 : 4689 = **enzeme** : **neme** (můze : sol).
4696 : 4697 = zů : tů (wolte).
4742 : 4743 = **gere** : gewere (sulen).
4751 : 4752 = **berihte** : tihte (wil).
4761 : 4762 = zů : mů (begonde).
4794 : 4795 = tů : mů (durfet).
4804 : 4805 = **behage** : ſage (můzen : hôret).
4835 : 4836 = **wende** : ende (sol).
4845 : 4846 = nenne : **bekenne** (tůn).

b) *auſserhalb des **Reimes**:*

53. beginne (wil).
59. beginne (wil).
70. beginne (wil).
105. bekurtze (tet).
270. bewêre (mach).
835. swere (sule).
969. spreche (mohte).
1132. vrâge (mochte).
1149. vrâge (mochte).
2380. verbrunne (wolte).
2850. gê (gerůche).
3181. lâze (sult).
3216. spreche (mohte).
3276. bete (lêrt).
3307. minne (sol).
3422. hôre (sult).
3601. kiese (muſte).
3842. sende (wil).
4015. werde (muze).
4396. gevrowe (mach).
4581. vrâge (muget).

4720. gewinne (mohte).
4808. ſpreche (solt).

Ja diese Verkürzung der Infinitiv-Endung geht so weit, daſs in einzelnen Fällen die ganze Endung wegfällt.

1497 = wander (muge) : ander. *S.*
(wandere : andere. *G.*).
4050 = geerger (muge). *S.*
(geergeren. *G.*).
4182 = bekoukel (muge). *S.*
(begoukeln. *G.*).
2513 : 2514 = iên (jehen) : wên (waenen).

3) *Abwerfung des auslautenden* -t *in II. Sing. der Zeitwörter oder vielmehr Bewahrung der ältern Form auf* -s *statt* -st *in II. Sing. Praeſ. und Praet. Conj.* (*Vgl. Gramm. I. S.* 932 — 933)*:*

a) *im Reime:*

244 : 245 = dû hâs : (ich lăs).
500 : 501 = dû hâs : dû lâs (= lâzest).
3332 : 3333 = dû irlâs : dû hâs.
3342 : 3343 = dû hâs : dû irlâs.
3344 : 3345 = dû hazzes : dû vazzes.

b) *auſserhalb des Reimes:*

10. hiezes.
194. muges.
503. spriches.
2256. mochtes.
3331. wolles.
3356. nemes.
3445. kondes.
3447. hetes.
3862. willes. *S.* (wolles. *G.*).

In dieser Eigenthümlichkeit stimmen S. und G. in allen Fällen überein, auſser daſs G. **3445:** kundestû *hat. — Ja* **3351** *steht:* hette dû. (*G.* hetteſtû).

4) *Auslautung der II. und III. Plur. auf* -nt:
1545 : die habent.

1655 : die hânt.
2802 : ir habent.

5) *Gebrauch der vollern Form* -êre (-aere) *bei Subst. statt* -er:

163. schepfêre (: bewêre = bewære).
1678. bîhtêre (: mêre = mære).
1738. riuwêre.
1912. merterêre (: bewêre = bewære).
1916. bîhtêre.
1918 : 1919 = bîhtêre : ſchêchêre.
3047. dreschêre (: swêre = ſwære).
3278. ſchuldêren (*G.* ſchuldegêren) : (kêren).
4152. goukelêre.
4179. goukelêr (: mêr).
4435. wůcherêr (: mêr).

Dagegen: 4445 : wůcherer (: gewĕr) *und* 1628 : swâr (: wăr).

6) *Seltnere Pronominal-Formen:*

a) diu *kommt häufig in S. vor, wenn auch mit* die *wechselnd; G. hat gewöhnlich* di.
diu *als Nom. Fem. kommt* 153 *Mal vor.*
diu *fehlerhaft als Acc. Fem. erscheint in* 370. 2055. 2626. 2771.
diu *als Nom. und Acc. Neutr. kommt* 39 *Mal vor.*
diu *collectiv für zwei Personen verschiedenen Geschlechts:* 1860 (got und vrowe).

b) siu *als Nom. Fem. kommt in S.* 53 *Male vor, z. B.* 58, 128, 302, 306, 308, 513, 643, 650, 651, 6553, *u. s. w., während G. gewöhnlich* si *schreibt.*

7) *Ungenaue Reime:*

Ungenaue Reime in Menge lassen sich im V. U. nicht verkennen. Dennoch erfordert die Schreibung und Accentuirung des Gedichts die gröſste Aufmerksamkeit und Vorsicht, da selbst Seltenheiten sich als wirkliche Eigenthümlichkeiten

des Dichters durch den Reim ausweisen, *z. B.* des meris (: er is) : 506, nů (*statt* nû) : zů : 489 *und* 4717, diet : gewîet : 87, sun : getůn : 220.

a) *reimt oft* ă : â :

Eigenthümlich ist, *dafs der Dichter vorherrschend* gâr *schreibt*, *was wohl durch* 27 *Reime bewiesen wird:*

gâr : wâr : 47. 126. 159. 192. 208. 408. 429. 697. 750. 797. 971. 2646. 2761. 3063. 3161. 3336. 3713. 3839. 3990. 4062. 4733.
gâr : iâr. 19. 589. 1889.
gâr : klâr. 806.
gâr : zwâr. 1143.
gâr : hâr. 4626.

Dagegen reimt er auch:

gâr : băr. 275. 281.
gâr : văr *und* gevăr. 745. 1536. 1756. 2236. 4433.
gâr : wăr. 2266. 4203. 4217.
gâr : dăr. 3293. 3594.
gâr : tăr. 926.
gâr : schăr. 1711. 1867. 1928. 1983. 2019. 2674. 4056.

wobei wieder:

schăr : dăr. 2033. 2095. 2164. 2368. 2658. 2696.

Aufserdem kommen vor:

63 — 65. an : wân : stân.
83 : 84. man : wân.
244 : 245. hâs : las.
250 : 251. man : hân.
259 : 260. kan : anevân.
299 : 300. gebar : wâr.
368 : 369. vater : hât er.
400 : 401. stân : an.
453 : 454. kan : vân.
457 — 459. kan : stân : vân.
524 : 526. maht : dâht : brâht.

535 : 536. stat : hât.
553 : 554. gemaht : gedâht.
682 : 683. gebar : klâr.
715 : 716. wâr : gebar.
755 : 756. maht : gedâht.
773 — 775. dar : ſchar : wâr.
873 : 874. ſtat : hât.
903 : 904. maht : brâht.
930 : 931. hân : man.
1129 : 1130.
1134 : 1135.
1144 : 1145. } brâht : maht.
1156 : 1157.
1238 : 1239. naht : volbrâht.
1279 : 1280. an : getân.
1356 : 1357. missetân : dan.
1675 : 1676. kan : verstân.
1696 : 1697. klâr : gevar.
1708 : 1709. kan : klân.
1721 : 1722. vurwâr : gevar.
1735 : 1736.
1760 : 1761. } gevar : klâr.
1856 : 1857. mâz : baz.
1975 : 1976. ſchar : wâr.
2013 : 2014. dar : klâr.
2099 — 2101. kan : vân : verstân.
2116 : 2117. swâr : tar.
2442 : 2443. ăn : sân.
2809 : 2810. mâz : baz.
2826 : 2827. an : hân.
2928 : 2929. iâr : enpar.
3110 : 3111. dar : wâr.
3157 : 3158. naht : irdâht.
3399 : 3400. man : undertân.
3769 : 3770. an : enſtân.
3814 : 3815. sat : hât.
3909 : 3910. getân : an.

3994 : 3995. an : missetân.
4431 : 4432. an : getân.
4459 : 4460. naht : brâht.
4532 : 4533. maht : brâht.
4694 : 4695. daz : mâz.
4710 : 4711. wâr : dar.
4744 — 4746. gâr : wâr : dar.
4798 : 4799. ſprach : nâch.
4802 : 4803. getân : an.

b) *reimt auch* ë : ê :

z. B. 664 : 665. wer : hêr.
1741 : 1742. her : mêr.
2001 : 2002. mêr : her.
2322 : 2323. wer : mêr.
4607 : 4608. swêr : wer.
4877 : 4878. her : mêr.

Statt ae *ist durchgehends* ê *geschrieben*, *z. B.* mêre, wêre, *sehr häufig*, *und* sêze **1152**, mêler **1163**, stêten **1937**, *u. s. w.*, *und nicht selten reimen* ê : ae (ê), *z. B.*

527 : 528. widerkêr : swêr.
1107 : 1108. êr : swêr.
1113 : 1114. gêre : wêre.
1480 : 1481. drêt : ſtêt.
2302 : 2303. êre : wêre.
3992 : 3993. beſwêren : verkêren.

Die Verwechselung der verschiedenen e *ist nicht selten.*

c) *seltener reimen* i : î :

z. B. 1232 : 1233. sich : lobelîch.
1248 : 1249. sich : lobelîch.
1297 : 1298. ich : mugelîch
1476 : 1477. sich : wunderlîch.
2920 : 2921. ich : wunderlîch.
3318 : 3319. dich : mugelîch.
3727 : 3728. dich : wunderlîch.

d) *auch reimen* o : ô :

z. B. 102 : 103. gebot : tôt.
291 : 292. irhôrte : worte.
546 : 547. got : gebôt.
958 : 959. }
1096 : 1097. } wort : gehôrt.
1853 : 1854. }
1449 : 1450. noch : hôch.
1733 : 1734. gote : nôte.
2104 : 2105. wort : gehôrt.
2981 : 2982. got : nôt.
3102 : 3103. got : tôt.
3235 : 3236. got : brôt.
4857 : 4858. got : nôt.
4888 : 4889. tôt : got.

Der Umlaut oe *fehlt durchgehends.*

e) *Die Reime in* u *schwanken häufig zwischen* u, û *und* iu :

z. B. 1647 — 1649. zuht : irliuht : gedûht.

Der Unterschied zwischen u *und* iu *ist selten klar zu erkennen. Auch reimen* û : ů, *z. B.*

489. }
4717. } nû : zů.

und u : ů, *z. B.*

220. sun : getůn.

Fast durchgehends kommt numen *und* kumen *statt* nomen *und* komen *vor; ja*

692 : 693. turn : irkorn.

Dies dürfte dasjenige sein, was sich im Allgemeinen über das Gedicht bemerken läfst. Andere Eigenthümlichkeit

wird der Text mit seinen Varianten von selbst darbieten; auch das Glossarium, welches bei dem Reichthum sprachlicher Forschungen in neuern Zeiten nur Andeutungen enthalten darf, wird manches liefern, was die Kenntniſs des Mittelalters zu beweisen fähig ist. Mögen meine Bestrebungen den Verdiensten Lachmann's und der Brüder Grimm, die ich dankbar als meine Meister verehre, nicht unwürdig sein!

Schwerin, im Mai 1839.

G. C. F. Lisch.

Daz pater nofter

ze diute.

Diz ist daz pater noſter zů diute.

Got, dů rîcher himelcrist,
sint dů in allen steten bist
unde doch deſte minner nicht
an einer ganzen angesicht,
sô ist mir von dir daz irkant,
daz dů hâst in dîner hant
alle crêatiure;
von lufte unde von viure,
von wazzer unde von erden
dâ von dů hiezes gewerden
alle lebendinge dinc
unde bist ir aller ummerinc.
Daz weiz ich wol alſunder wân,
ich bin in dîner hant betân,
unde ist mir von dir daz irkant,
daz mich hât dîn zeſewe hant
al ûz unde ûz gerůret an,
rechte als dâ ein zimmerman
ein hûs aleine machet gâr,
dâ er inne ſîne jâr
weſen unde wonen wil;
endunket dich herre nicht zů vil,
sus hâſt dů algemeine
gezimmert mich aleine

1. O got *G.* 4. in *G.* 7. creature *S.* 10. hiezes *G.* hieze *S.* 11. ding G. dincg *S.* 12. vmbering *G.* ummerincg *S.* 13. ſundir *G.* 14. getan *G.* 17. gevůret *G.* 18. do *G.* zimberman *G.* 22. gedunckes *G.* 23. hastu gemeine *G.* 24. gezimbert *G.* alleine *G.*

unde dir ein hûs bereitet:
ob dir daz nicht verleitet
der tiuvel unde mîn bôse gir,
sô hâst dû herre hie an mir
ein hûs, dâ dû inne wonen wilt.
Dâ gein mir doch mîn herze spilt,
swie grôze missetât ich hân,
daz ich habe hoffenlîchen wân,
kan ichz verdienen umme dich,
daz dû wilt ſetzen mich
mitten an dîn herze,
dâ mich nimmer smerze
ſintmâls mêr gerůret.
Wirt daz vollenvůret,
sô wilt dû herre dennoch mê
an mir wunders begê:
kan ichz verdienen gegin dir,
so wilt dû wonen ouch in mir.
Diz sîn vremede sinne.
Dû bist diu wâre minne;
swer in der minne dîn enſtêt,
dîn minne in sô zů dich gevêt,
daz er in dir wonet gâr
unde dû in ime ouch vurwâr.
Diz sîn vremede sache,
dar abe man mochte mache
gůte mêre unde rede lanch,
wen daz ez ist ein anevanch
der rede, der ich beginne wil.
Des enwil ich hie von niht zů vil

---

26. vorleitet *S.* 27. tůuel *G.* bosir. *G.* bose *S.* 28. hastu *G.* 31. swie *G.* swe *S.* 32. han *G.* 33. ichs virdinen *G.* 34. in *G.* 35. hertze *S. u. G.* 36. smertze *S. u. G.* 37. sintmales me *G.* 38. vůllen vůrit *G.* 41. gein *G.* 42. wiltu *G.* 43. *u.* 49. vremde *G.* 44. die *G.* 45. intstet *G.* 47. daz hie *G.* 48. ime ouch uirwar *G.* 49. sint *G.* 50. gute *G.* 54. des in wil *G.* des wil *S.*

sagen, wende es ist genûch.
Wêr ich sô wîs unde alſô klûch,
daz ich die rede mohte
volbringen, sô siu tohte,
der ich hie beginne wil,
dennoch sô hête ich wîsheit vil.
Jedoch ist got alsô gût,
swer iht in sîme namen tût,
daz der vollenkumet dar an;
daz weiz ich wol alſunder wân,
des lâze ich sus die rede stân.

Nutze rede ist vil irdâht,
ez newart aber nie zû diute brâht
ein sô kleine mêre,
daz ie sô nutze wêre,
sô des ich beginne wil.
Wen diu rede solte alle zil
sîn unde alle stunde
in aller menschen munde;
wende wir hôren die wîſen leſen,
daz âne die rede nicht muge geneſen:
wende sie git des lîbes nôt
unde ist gût vur der sêle tôt.
Entruwen swâ ein mêre
alsô nutze wêre,
daz wêre ein schone zûversicht,
unde swer daz gerne hôrte nicht,
der dûhte mich ein bôſe man.
Ir sult des haben deheinen wân,
daz ichz in diutschen sachen

55. wand is *G.* gnuch *G.* 56. wise *G.* kluch *G.* 58. sie *G.* 60. so *u.* vil *fehlt in G.* 61. idoch got ist *G.* 63. der wol uol kumet *G.* 65. laz *G.* bestan *G.* 66. Suzzer *G.* irdacht *S. u. G.* 67. iz in wart *G.* ni *G.* 71. wan di *G.* solde *G.* 74. wenne *G.* di *G.* 75. an di *G.* 76. wan si gibit *G.* 77. vor *G.* 82. boser *G.* 83. sullet *G.* keinen *G.* 84. ich *G.* diutschen *G.* duschen *S.*

so gût icht wolle machen.
Spreche ich daz unde truge die diet,
so tete ich ubel; ez ist gewiet
von gote her vor langer stunt;
ez sprach des wâren gotes munt
unde gab uns diz mêre,
daz ez ein bete wêre
gein ime vur unser missetât,
dar inne er bevangen hât
die rehten ê unde unſer leben;
des ich wil urkunde geben
her nâh unde iu daz machen kunt.
Ez ſprichet maniges mannes munt
daz pater noſter durch daz iâr,
daz er niht weiz vmme ein hâr,
waz dar inne heiles ist;
dâ hat verborgen gotes list
die rehten ê, die zehin gebot,
des lîbes durft unde vur den tôt
der ſêle manich gût gebet.
Mit worten er bekurtze tet
vil manige hôhe sache
uns armen zû mache,
wende er wol die brôdecheit
wiste an unſer menscheit
unde daz wir ungelerich sint;
des machet er, daz ein tummez kint
wol behielte dise wort,
die wir dicke haben gehort
von vil tummen liuten.

---

86. Sprech ich *G.* di *G.* 87. tet ich ubele *G.* 92. im uor unſe *G.* 93. er *fehlt in G.* 94. di *G.* unſe *G.* 96. hir nach vnd uch machen kunt *G.* 99. daz her *G.* umbe *G.* 100. dat hat uorborgen *G.* 105. her *G.* 106. mange hoe *G.* 107. zu gemache *G.* 108. wan her wol di *G.* 109. weste *G.* 110. vngelernich *G.* 111. des machter daz *G.* maschet er *S.* tumbes *G.* 112. behielde *G.* 114. tumben liůten *G.*

Waz aber diu wort bediuten,
daz ist in allen gâr zů swêr,
wende ſie diuten michel mêr,
dan die tummen haben wân.
Owê waz ich dan tumpheit hân,
daz ich mit kindes sinnen
wil alhie beginnen
sô starke rede zů diute;
ich dorfte wîser liute
unde ir helfe wol dar zů,
daz sie sich mit mir wolten mů,
daz wir die rede volbrehten gâr.
Nû weiz ich aber ein dinc vurwâr,
daz siu nimmer wirt volbrâht,
wende ez wirt nimmer gâr voldâht,
waz dar inne heiles ist;
aber die offenbâren list,
die ich dar an bediuten kan,
die wil ich iu vil tummer man
diuten, sô ich beſte mach,
niewan ûffe den beiach,
daz ichs von gote lôn enphâ
unde ouch denne dar nâ,
daz man gedenke mîn dar bî,
so nû mîn leben ein ende sî.
Amen in nomine domini.
Gote ſule wir ſagen danch. pater noſter.
Waz wêre ein bezzer anevanch,
wen daz wir rehte heben an,

---

115. di *G.* bediuten *G.* 116. swere *G.* 117. wen si diuten *G.* — mere *G.* 118. tumben *G.* 119. den tumbheit *G.* 122. diûte *G.* 123. bedorfte *G.* liûte *G.* 125. si *G.* — wolten nu *G.* 126. di *G.* 127. dinc uirwar *G.* dincg *S.* 128. si *G.* 129. wen iz wirt nimir *G.* 131. di offenbare *G.* 132. bediuten *G.* 133. di — uch — tumber *G.* 135. nicht wan uf *G.* 136. vor *G.* 138. darbi *G.* dabi *S.* 139. endi *G.* 141. ſolle *G.* 143. wen daz wir *G.* wen *fehlt in S.*

als unser herre alreſt began,
dô er der rede begunde,
dô er uns des heiles gunde,
daz er uns larte diz gebet
unde uns daz zů heile tet,
daz er uns dirre rede veriah:
alreſt er vater unſer ſprah.
Vater unſer: waz ist daz?
Wie mohte er hân gesprochen baz!
Daz ist ein daz hoffenlîchste wort,
daz ie zůr werlde wart gehort
der alten unde der niuwen ê;
der ez rehte wil verſtê,
daz er unſer vater sî,
dâ ist uns wol gezeiget bî:
vater unſer vetere gâr
unde unſer vater ouch vurwâr,
unde daz ouch der gehiure
sî aller creatiure
vater schepfêre.
Wie mohte er baz bewêre
der zehin gebot daz êrste
unde ez allerhêrste,
wen daz er unſer vater sprach!
In dem worte er wol iach:
ich bin dîn vater unde dû mîn kint;
alle gote die dâ sint,
die ſolt dû alle lâzen
unde sie von dir verwâzen,
unde solt mich al einen

---

145. do her *G.* 146. vnd vns des *G.* 150. alrerst her *G.* 152. moht *G.* 153. ist em *G.* hoffenlichste *G.* hoffenlichenste *S.* 155. alden *G.* 157. her *G.* sie *G.* 158. bie *G.* 160. uirwar *G.* 162. sie *G.* 163. schephere *G.* 164. mohter *G.* 165. zehen *G.* 166. vnd daz *G.* 167. wan daz her *G.* vater unſer *G.* 168. viriach *G.* 169. unde *fehlt in G.* 170. di do *G.* 171. di soltu *G.* 172. vnd sin vor dir vorwazen *G.* 173. alleinen *G.*

mit ganzem herzen meinen.
Dar an hât er bewêret wol,
daz niemen niht haben sol
lieber, dan den hôſten got;
daz ist daz êrste gebot
der alten unde der niuwen ê.
Er hât sân bewêrt mê,
daz wir gebrůder alle sint;
wende wir sîn gâr ſîn eines kint;
des sule wir triuwen walten
unde vns alle halten
gâr gebrůderlîche.
Wie mohte er daz gelîche
baz, dan rehte dâ bî,
daz er unſer vater sî
unde wir alle sîne kint.
Sint wir von im geboren sint,
ſô sule wir triuwen nemen wâr;
daz ist gesprochen alsô gâr:
prûve in dînen sinnen,
daz dû muges geminnen
sich den gůten neheſten dîn
rehte als dîn brůderlîn
unde als dû dich selben tůst;
anders dû enperen můſt,
daz ich dîn vater icht wolle weſen!
Als wir von altere haben geleſen,
sô sint diz zwei der ê gebote,
die uns geboten sint von gote:
daz êrſte in allen sinnen

176. niman *G.* 177. den den hoeſten *G.* hǒsten *S.* 179. alden *G.* niuwen *G.* nuwen *S.* 180. beweret *G.* 181. gebrudere *G.* 182. vnd wir sint gar *G.* 183. walden *G.* truwen *S.* 184. allen halden *G.* 186. wi mochter *G.* gliche *G.* 187. wan *G.* 188. her *G.* 190. geborn *G.* 191. truwen *S.* 192. also gesprochen *G.* 196. bruderlin *G.* brǒderlin *S.* 197 : 198. = tust : muſt *G.* 200. aldere *G.* 201. di zwei *G.* 202. sin *G.*

got von herzen minnen,
daz ander ſunder vriſt
unſeren ebencriſt
minnen als uns ſelben gâr
unde gelîcher triuwen nemen wâr:
so ist diu ware minne dâr.

Nû sult ir vurder merken daz
daz sich got uns zû vater maz,
waz er da mite gemeinet hât.
Er gît vns drinne gûten rât
unde sprichet: alsô vorhte mich,
ich bin dîn vater; mînen gerich
riche ich an dir, swen ich wil,
unde gebe dir grôzer slege vil,
als ein zornich vater ſlêht.
In disen worten er ouch vlêht
unde giht: alsô dû bist mîn sun,
dû nekanst sô ubele niht getûn,
wiltû gnâden sûchen,
ine wolle dîn gerûchen
als ein irbarmich vater tût.
Diz ist uns nutze unde gût;
diz sint veterlîche site,
da ziuhet man gûte kinder mite,
daz man in drǒwet unde vlêht,
daz man sie umme ir erge ſlêht
unde sie umme ir gûte bitet.
Alsus ist unſer herre geſitet,
dêr sich uns zû vater giht.
Swer nû merket dise geschiht

---

204. hertzen *S.* 205. andere *G.* 206. ebenen crist *G.* truwen *S.* 209. di *G.* 210. sultir *G.* 211. got *fehlt in G.* 212. her *G.* 213. dar inne *G.* 216. swenne *G.* 218. zornic *G.* 218 : 219. = sleit : vleit *G.*; *dagegen* 228 : 229. = vlet : slet *G.* 219. an diſſem worte her *G.* 221. ubele *G.* ubel *S.* 222. genade 227. zuhet *S. u. G.* 229. vnd ouch umbe ir erge slet *G.* 230. vmbe *G.* 233. geschicht *G.* gesciht *S.*

unde sie rehte verſtât,
der merket ouch wol, wie er hât
geboten hie der ê gebot,
als uns unser herregot
gebôt dô in der alten ê
unde ouch sider gebôt noch mê,
daz wir uns dar an kêrten
unde mit dienste êrten
vater unde můter.
Herregot dů gůter,
wie wol dů daz bewêrt hâs,
als ichz an den bůchen las,
daz wir sie solten êre,
unde ouch dar nâch mêre,
daz nieman mohte dort geneſen,
er nemůſte zwirnt geborn weſen,
unde daz ein ieglich man
solte zwêne vetere hân
unde zwo můter dar zů,
den er dieneſt solte tů:
diu eine werltlîche,
diu ander in himelrîche.
Nů wil ich iu diz gelîche.

Die zweier hande geburt
wil ich mit rede machen kurt
unde diuten, sô ich beſte kan,
unde wil diz alsus anevân.
Got der machete Adâmen
unde Even; von deme ſâmen
sî wir alle bekumen,
sô wir vor alter haben vernumen,

---

238. alden *G.* 241. dinste *G.* 246. solden *G.* 249. er in můste zwer *G.* 251. zwene vetere ſolde *G.* zwů mutere *G.* zẘ *S.* 253. den her dinest solde tu *G.* 254. di *G.* 255. di andere *G.* 256. uch *G.* diz *fehlt in G.* 259. diuten *G.* 263. bekomen *G.* 264. von altere han *G.*

des lîbes, aber der sêle niht,
des uns diu ganze wârheit giht,
wen die hât ſunder got gegeben,
diu nemohte aber niht geleben
in werenden vrouden einen tach.
Daz ich wol bewêre mach,
wende wir durch eine schulde
verlurn gotes hulde.
Daz was ein teil von der geschiht.
Wir heten den vater der mûter niht
unde den vater ouch niht gâr,
wen wir wâren dennoch bar
vater an der menſcheit.
Uns hete gemachet diu goteheit,
daz unſer ſêle untôtlich was;
aber der tiuvel sathanas
der was ir zů gewaltich gâr,
êr diu menſcheit wurde bar
unde queme von der goteheit
geſcheiden, doch âne underſcheit,
die nieman mêr geſcheiden mach,
dan als die sunnen unde den tach.
Dô dô got wart des inein,
daz lieht ûz liehte irſchein
unde der tach quam vonme tage
unde daz der menſcheite klage
diu goteheite irhôrte
unde daz von einem worte

---

266. die *G.* gantze *S.* 267. wande *G.* 268. die *G.* 269. wernden *G.* — ein tac *G.* 270. irweren mac *G.* 271. wenne *G.* 272. verlorn *G.* 273. gesciht *G. u. S.* 274. hetten *G.* 275. doch nicht *G.* 276. wanne *G.* 278. hatte *G.* di *G.* 279. unſe *G.* 280. tuvel *G.* 281. gewaldich *G.* 282. di *G.* 283. gotheit *G.* 284. doch *fehlt in G.* 285. niman me *G.* 286. den alse di sunnen *G.* sunne *S.* 287. do aber got des wart *G.* 288. licht uz lichte *G.* 289. quam *fehlt in G.* von dem *G.* 290. menſcheit *G.* 291. gotheit *G.*

got wart zů der menscheit
unde die alſô zů samene ſneit,
daz er got unde menſche bleip,
unde daz wort dâ hin getreip,
daz diu reine maget enpfiench
unde můterlîche mit im giench
unde in maget doch gebar,
daz ich mach sprechen vurwâr,
âne aller hande miſſetât.
Sint siu den nû gewunnen hat,
der unſer aller lôſer ist,
wie kan dan iemans list
daz verkêren unde mir entſagen,
ſiu nehabe uns alle getragen
unde enſî unſer aller můter,
ſiu gůte unde er vil gůter.
Von ime ſint kumen alle diu kint,
diu zů dem himelrîche sint;
wen alle die vor den iâren
dô geboren wâren,
die můſten zů der helle varen.
Daz nekonde ir dehein bewaren,
patriarchen, propheten,
sie teten, swie sie teten,
êr uns got irlôſte
mit ſîme hôhen trôste;
swie sie got hât ouch irlôst
unde in brâchte sînen trôst;
doch wâren sie tôt meilich:
des neheize wir sie niht heilich;

---

294. di *G.* 297. inphinc *G.* 298. ginc *G.* 299. maget in *G.* 300. mac ich *G.* virwar *G.* 302. sint di *G.* 304. ein mannis list *G.* 305. untſagen *G.* 306. sie *G.* allen *G.* 307. inſie *G.* 308. si *G.* her *G.* 309. von in ſint *G.* sin *S.* di *G.* 310. di *G.* 312. di *G.* 313. di *G.* varn *G.* 314. inkonde ir keine bewarn *G.* 318. hoen *G.* 321. gemeinlich *G.* 322. inheize *G.*

ſwie sie zů himele sint,
sie sint doch ouch gotes kint.
Zů kinden hât er sie ime irkorn
unde sint von ime tôt geborn,
unde ist von der gotes gewalt
umme sie wol alsô gestalt
als umme diu tôten kindelîn,
diu niht lebendigen ſchîn
in die werlt bringen můgen,
unde doch ir lîbe sô vil tůgen,
daz ein sêle von in vert;
waz den gnâden sî beſchert,
des lâze wir gote gewalten.
Sus ist ez umme die alten,
âne daz aleine,
daz sie ſint ſô reine
in irme alten orden
von gotes blůte worden,
daz sie got mit ougen sên.
Des mach den kinden niht geſchên,
die nů ein můter tôt gebirt;
wie in aber gegnâdet wirt,
daz ist mir unkundich:
ſterben sie unſundich,
got vil lîhte mit in tůt,
als ime denne gewîſet sîn můt,
daz sie lîhte dunket gůt.

Nů wil ich iu bekurten
von den anderen geburten,

---

323. himelriche *G.* 324. si *G.* 325. im irkorn *G.* ine *S.* 326. im *G.* — *Auſserdem hat G.* 325 *zwei Mal*, *das zweite Mal mit dem Anfange*: vnd ist. 329. di *G.* 330. di G. 333. wirt *G.* 334. genade *G.* 335. got walden *G.* 336. alden *G.* 337. alleine. 338. si *G.* 339. alden *G.* 340. bloͧte *S.* 341. sen *G.* sehen *S.* 342. inmac *G.* 343. di *G.* 344. wi *G.* 347. mit in *G.* im *S.* 348. als im *G.* denne *fehlt in G.* 350. uch *G.* bekurzen *G.* 351. geburten *G.* geborten *S.*

wie diu kint nû werden geborn,
die gote zů kinde ſint irkorn
unde die er lebende gebirt.
Sô nû daz kint geborn wirt
alreſt werltlîche,
sô sendet von himelrîche
got her sînen volleist
unde sînen heiligen geist,
als man daz kint toufet
unde ez aneſloufet
mit criſtenlîcheme kleide,
und gebirt ez anderweide
des geistes unde der menſcheit
unde mit der vollenkumenheit
des vater an der hantgetât.
Alsus daz kint denne hât
sînen geistlîchen vater
unde sîne mů̂ter, die hât er:
daz wazzer diutet diu mů̂ter sîn,
daz oley veterlichen schîn
ime gibet unde der êwen leben,
daz er mah ûf gein himel ſweben,
wil er dar nâch mit vlîze streben.

Die niht getouſt werden,
die sint kint der erden
unde niht des geiſtes kint:
von gote sie niht geborn sint.
Des mů̂z ir geist verlorn sîn
unde immer mêr lîden pîn;
dâ von unſer herre sprach,
dâ er gein Nichodemo iach,

---

352. wi di *G*. 353. di *G*. kinden *G*. 354. di her *G*. 355. nun *G*. 356. alrerst *G*. 358. herre *G*. 362. cristenlichem *G*. 369. *u*. 370. di *G*. 371. der oley *G*. vaterlichen *G*. 372. im *G*. daz ewige leben *G*. 374. her *G*. noch *G*. 375. di *G*. getoufet *G*. 376. di *G*. 380. immer me *G*. 382. Nychodemo *G*.

daz nieman mohte dort geneſen,
er nemůſte zwirnt geborn weſen,
unde swer von himele queme nider,
der queme ouch ûf zů himele wider,
unde swer von himele queme niht,
daz der mit voller angesiht
nimmer gesehe daz himelrîch.
Deme ist wol dise rede glîch:
swer hie wirt getoufet
unde criſtenlîche anegeſloufet,
der ist her nider mit gote kumen;
swer des niht hât genumen
unde des darbet beides,
der toufe unde ouch des kleides,
daz der von erden ist geborn
unde gote niht zů kinde irkorn
  unde daz er êwih ist verlorn.

  Nû lâze wir die rede ſtân
unde grîfen aber her wider an
an die êrſten geschiht,
durch waz unſer herre giht,
daz er unſer vater sî:
da manet er uns der minne bî,
die er gegin uns hat getân.
wen alle vetere můzen lân
weizgot ſulhe minne gâr.
Sîn minne die ist an uns wâr:
durch minne er sînen sun gab.
in den tôt unde in daz grab;
daz getete noch vater nie,
ob wir der wârheit wollen gie,

383. niman *G.* 384. er in muste zwer *G.* 390 dem *G.* 392. cristenlich angeſloufet *G.* 393. von gote *G.* 396. ouch *fehlt in G.* 398. kinder *G.* 400. di *G.* 401. greifen *G.* 402. di *G.* geschicht *G.* geschit *S.* 405. minnen *G.* 408. ſuliche *G.* 409. die *fehlt in G.*

wen er alterseine.
Des ſule wir in meine
vur alle veter, die nû ſint,
wende wir sîn sîne lebende kint,
als er dô ſprach,
dô er uns di re rede veriach
unde uns larte diz gebet
unde uns daz zů heile tet;
daz lât blîben an der stet.

Alsus sint der gebote driu:
an deme êrſten sagete ich iu,
daz wir in allen sinnen
sulen got minnen,
daz ander sunder vriſten
unſern ebencristen
minnen als uns selben gâr,
an deme dritten nemen wâr,
daz wir êren vnſer vorderen wol,
als man von rehte sol.
Daz eine daz ist des vater teil,
daz wir got minnen âne meil
unde âne aller leie wanch,
wande er rehte ein anevanch
aller gůten dinge ist;
ouch ſule wir unſern herren criſt
êren, der uns geêret hât,
wende er sîne hantgetât
lôſte mit dem blůte sîn;
wolle wir ouch tůn minnen schîn
unſern ebencriſten uns glîch,
diu minne diu ist geistlîch,

---

414. her *G.* 416. vor alle uetere *G.* 417. wen — sint — lebendige *G.* 418 selbir sprach *G.* 419. dire *G.* 422 beliben *G.* 424. sagetich v. *G.* 428. ebenen cristen *G.* 430. dem *G.* 431. unſe *G.* 436. wender *G.* 437. gute *G.* 438. unſer *G.* 440. wende *G.* 442. wille *G.* 443. vnſern ebenen cristen *G.* unser *S.* enbencristen *S.* gelich *G.* 444. di — di *G.*

der nehât nieman volleist
ân den heiligen geist.
Alsus got sîne trinitât
in diz wort beſlozzen hât,
dâ dise rede ein urhab nimet,
diu uns zů bete wol gezimet
gein unſern herren alle zît.
Dennoch in disem worte lît,
daz ich niht volſagen kan;
des můz ich hin vur vân
aber an daz neheſte wort
unde iu des diuten einen ort,
sô ich aller beſte kan;
dise rede lâze wir stân,
wir wollen ein ander anevân.
In gotes namen aber als êr qui es in celis
beginne wir der rede mêr,
als ir got begunde,
dô er uns des heiles gunde,
daz er sich uns zů vater iach.
Nâch deme worte sân er sprach:
dû biſt in den himilen.
Weme sol ich similen,
daz got in den himelen sî?
Ich hôre sagen: der himele sîn drî,
dâ der vater unde sîn kint
ime glîche geheiliget sint
unde der heilige geist
mit im hât den volleist.
Die himele drî daz sint drî namen,

---

445. in hat *G.* 446. ane *G.* 448. geſlozzen *G.* 449. da uon *G.* ein *fehlt in G.* 450. di *G.* etzimet *G.* 452. disem *G.* disen *S.* 453. wol ſagen *G.* 454. vore *G.* 456. vnd vch divten *G.* duten *S.* 459. wir willen eine andere anvan *G.* 460. e *G.* 461. me *G.* 464. vatere *G.* 465. dem *G.* 467. wem *G.* 468. sie *G.* 469. drie *G.* 471. im *G.* 473. mit in *G.* 474. di *G.*

ob wir sie sulen zů rehte âmen:
Der eine daz ist des vater gewalt,
unde der ander ist gezalt
dem ſune zů dem gewalte sîn,
sô mach ouch wol der dritte sîn
in des heiligen geistes kraft.
Die himele hât got geſchaft,
daz sie loufen umme
gerihte in einer krumme,
unde daz sie sint ein einih dinc
unde haben einen ummerinc.
Jedoch ist hôhe unde tiufe dran,
ſwerz rehte merken kan,
unde ein mittelmâz dar zů;
swer ez rehte merket nů:
sô die himele loufen dan,
sô kumet daz underſte oben an,
unde daz mittelſte, ine weiz war,
vil lîhte walget ez sô dar,
daz ez kumet obene unde under.
Wen nimet ez dan wunder,
daz got drî unde einer sî,
ſint der himele ouch ist drî
unde doch niht dan einer?
Herregot dû reiner
wie wol dû daz bewert hâs!
Ob dû michz nû diuten lâs,
so ſage ichz nâch dir rehte;
dû ſpriches: nieman mehte
die hôe des himeles geahten,

475. si sullen *G.* 477. andere daz ist *G.* 478. sone *G.* gewalde *G.* 481. di *G.* 484. sin *G.* 484 : 485 = dinc : ummerinc *G.* 486. idoch — hoe — tůfe dar an *G.* 487. swer iz *G.* 488. mittelmaze *G.* 490. di *G.* 491. kummet *G.* obene *G.* obe *S.* 495. wen *G.* wene *S.* daz dan *G.* 497. ist ouch *G.* 498. den *G.* 499. herrego *S.* 500. beweret *G.* 501. duz mich *G.* 502. sagichz *G.* der rechte *G.* 503. spriches *G.* 504. hymels *G.*

noch ouch gâr voltrahten
die grôzen tiufe des meris:
ôwê, wie tump dan er is,
der die mittelmâze wil
vinden unde daz ummezil
an dîner grôzen goteheit
und der wizzen underſcheit.
Wie sol er ende vinden dar an,
sô siu ende nie gewan,
noch ouch nie dehein begin?
Swer nû hat deheinen sin
oder deheinen gůten list,
der giht, daz diz gesprochen ist:
dû biſt in den himelen,
daz er daz můz ſimelen,
daz got drî unde einer sî,
unde daz er die himele drî
alle habe beſezzen
unde die in ein gemezzen,
als sîn gotliche maht
von anegange het irdâht,
unz erz ſider hât volbrâht.

Dâ nime ich die widerkêr,
wen diu rede ist vurder ſwêr,
unde ſol weſen vrâge vrî,
wie diu rede muge sî,
daz got sîne trinitât
in einen namen beslozzen hât;
daz mach er machen, swie er wil,
wan er hât gewaltes vil;
daz lât blîben an der stat.

---

506. tůfe *G.* 507. tump denne *G.* 508. di *G.* 509. vinden *G.* winden *S.* 510. goteheit *G.* 511. der *G.* 512. wi *G.* denne vinden *G.* 513. sie *G.* 516. deheine gute list *G.* 521. di *G.* 523. di *G.* 524. alse *G.* 525. anegenge hat irdat *G.* 526. uollenbracht *G.* 527. nem *G.* 528. wan di *G.* 530. wi di *G.* 533. swi *G.* 534. wen *G.* gewaldis *G.*

Got noch einen himel hât,
dâ von ich iu ouch ſagen sol,
und wizzet, daz ir ſprechet wol,
swen ir die rede růret
unde sie vollenvůret,
daz got in den himelen ist.
Unſer herre Jeſus Christ
der hete im einen himel irkorn,
dar ûz der herre wart geborn
wâr mensche unde got,
als ez diu goteheit gebôt.
Der himel unde der palas
gote ie dort bereitet was
vor alleme anegenge;
ich meine vor der lenge,
êr ie berc oder tal
wurde [ie] grůne oder val
oder dehein geſchaft gemaht,
dô was dirre himel gedâht
unde was in gotes vorbesicht
mit vorgedanken unde anders niht.
Diz ist Salomones thrôn,
der vor manigen iaren dôn
hete, ê er wart offenbâr;
ich weiz wol mê den tûsent jâr,
daz sîn phropheten wîſſagen
mit reden wolten niht gedagen.
Der himel unde der palas
gote wol bereitet was
mit manigerhande wunnecheit;

---

537. ich uch *G.* 539. swenne *G.* di *G.* 540. si *G.* 542. Iheſus crist *G.* 544. da uz er wart geborn *G.* 546. di gotheit *G.* 548. i *G.* 549. allen *G.* 551. e ie berc *G.* bercg *S.* 552. ie *fehlt in G.* 553. deheine *G.* 554. himele irdacht *G.* 555. vorbeschicht *G.* 557. Salomonis *G.* 560. me wen *G.* 562. mit reden wolden nicht virdagen *G.* 565. manngerhande wunnekeit *G.*

dâ wart ein turn ingeleit
des hôe uber alle himele gienc
unde des vullemunt bevienc
alle diu epgrunde,
als ich her nâch wil kunde.
Der turn was veſte in bêder sît,
er was ouch wol alsô wît,
daz er die werlt al ummeviench
unde ouch umme daz mer giench;
dâ gienc ouch ein venſter în,
dar în diu ſunne gab ir ſchîn,
unde dar zů liehten brehen,
daz man dar inne mohte sehen
bî deme tage unde bî der nacht
Der turn was harte wol gemacht
unde was vil ſchône binnen;
oben an den zinnen
ſtůnt ein sô ſtarker hûsman,
ob al diu werlt kumen dar an
were durch des turnes pîn,
daz er ſie mit einem vinger sîn
wol alle hete geworfen tôt;
der turn was veſte in grôzer nôt;
er was geſpîſet ouch sô gâr,
daz er hundert tûsent iâr
hete ſpîse wol genůch.
Der meiſter was harte klůch,
der disen turn worhte,
wen er ſtůnt âne vorhte

---

566. do *G.* turm, *und so ferner in G.* 567. hohe *G.* ginc *G.* 568. bevinc *G.* 569. alle abgrůnde *G.* 570 hie nach *G.* kůnde *G.* 571. veſte beider sit *G.* 572. her *G.* als *G.* 573. her di *G.* vmbevinc *G.* ummeviench *S.* 574. mere ginc *G.* giench *S.* 575. ginc *G.* giench *S.* 576. di *G.* iren *G.* 577. zů so *G.* lichten *G.* 579. dem *G.* 582. obene *G.* 584. di *G.* komen *G.* 586. sie *fehlt in G.* einem *G.* einen *S.* 587. si alle wol *G.* gewurfen *G.* 589. hie *G.* 590. her *G.* 594. her *G.*

unde was vil wol bewaht
bî deme tage unde bî der naht,
wende sîn hûte ein kreftich her,
daz was alſô wol zů wer,
daz ieglichez mit ſîner hant
hete al die werlt wol verbrant.
Sîn hůte ouch ein torewart,
der was an triuwen alsô hart,
man hete in ê getôtet,
êr in des genôtet,
daz er ieman hete drîn gelân,
den der dà doch ſolte îngân.
Uber den turn gienc̄h ouch ein dach,
daz was ſô gůt vur ungemach,
swer dar under were geweſen,
der were immer wol geneſen
ungezzen unde ungetrunken.
Wes mach iuch nû gedunken?
Mach daz icht ein himel sî?
Gůt sint iene himele drî;
iedoch sô sprich ich âne zil,
dirre himel ist bezzer vil.
Sule wir in iene himele kumen,
des můz uns dirre himel gevrumen,
ſô wir vor alter hân vernumen.

Der himel unde der palas,
der sus gote bereitet was,
daz was diu himelische maget,
von der uns ſus diu wisheit ſaget:
ich was vor anegenge,

---

596. dem *G*. 597. wen *G*. hute *G*. creftec *G*. 599. ichlich *G*. 600. hete wol al di werlt *G*. 601. hute *G*. torwart *G*. 604. e her were des genotet *G*. 605. imanne *G*. dar in *G*. 606. wen der doch ſolde darin gan *G*. 607. ober *G*. ginc *G*. ouch *fehlt in G*. 612. *der ganze v. fehlt in G*. 613. mac diz *G*. 615. idoch *G*. sprich *G*. 616. himmel *G*. 619. von aldere *G*. 620. des palas *G*. 622. di *G*. 623. di *G*.

vor al der werlde lenge.
Der turn, der in sie was geleit,
daz was ir reine ôtmůtecheit,
diu uber alle himele quam,
unde ouch ûz abgrunde nam
manige sêle lobelîch.
Weme mach diu wîte sîn glîch,
diu umme al die werlt giench
unde daz mere al umme viench?
daz was ir reine reinicheit,
diu gote wart ein ummekleit,
der al die werlt bevangen hât
unde ouch umme daz mere gât.
Daz venster, daz dâ giench hin în,
dar în diu ſunne gab ir schîn,
daz was ir reine kůscheit,
dâ durch diu goteheit sich sneit
als diu sunne durch daz glas,
wende siu maget unde můter was.
Der ſtarke hûsman, der ir pflach
beide nacht unde tach,
daz was der heilige geiſt,
der ir gab ſulhen volleist,
ob aller valschen gelusten her
gegin ir kumen wêre mit wer,
daz siu des âhte kleine,
wan siu was harte reine
unde was geſpîset ouch vil wol;
ſiu was des lebenden brôtes vol:
ich meine daz lebende brôt,

---

625. vor aller werlde *G.* 627. otmutickeit *G.* 628. di ober *G.* 629. uz dem abgrunde *G.* 630. mange *G.* 631. wem mac di *G.* 632. di umbe *G.* — di *G.* — ginc *G.* 633. mer *G.* vinc *G.* 634. reineckeit *G.* 635. di *G.* umbekleit *G.* 636. di *G.* 637. mer *G.* 638. ginc *G.* 639. di *G.* irn *G.* 641. di gotheit *G.* 642. di *G.* 643. wenne si *G.* 647. ſulche *G.* 650. si *G.* 651. wen si *G.* 653. si *G.*

daz sich gab vur uns in den tôt.
Ez was ouch ein vremede dinch:
in deme hûse was ein ursprinch,
daz was vil bezzer danne wîn;
daz ist zwâr der brunne sîn,
der ûz gotes sîten ſpranch,
der uns allen wart ein tranch,
daz wir des immer sîn geneſen.
Welîch mugen dan die hůter weſen,
die dâ lagen zů wer?
daz wâren die ertzengele hêr,
ich meine den grôzen kŏr cherubîn
unde den kŏr ſeraphîn;
von ir (?) sô gehůtet wart,
daz siu bleip unde ist unverſcart.
Welich was der torewarte
an triuwen alsô harte?
Daz was Joseph ir trût,
von dem nie ir blôze hût
mit unkûsheit gerůret wart;
dâ von diu pforte was verſpart
an ir reinen magetůme;
wen ûz ir wůhs ein blůme
gâr âne aller manne ſaf.
Diu wol gein der blůmen traf,
diu Aarones růte,
hie bevor blůte
unde âne ſaf kûſche vruht gebar;
alsus diu reine maget klâr
âne aller manne mitewiſt
gebar unſern herren criſt.

---

655. vur *G.* 656. vremde dinc *G.* 657. dem *G.* 658. denne *G.* 659. zware *G.* 663. welche *G.* den di huter *G.* 664. di *G.* 665. di *G.* 666. *u.* 667. kor *G.* 667. der kor *G.* 669. si bleip *G.* vnverſchart *G.* 670. welihz *G.* 671. truwen *S.* 675 — 676. di phorte virspart — wart an ir reine *G.* 677. wuschs *G.* 679. di *G.* 680. do *G.* 681. bi vorne *G.* 683. di *G.*

Sô dunket ouch die ſinne mîn,
daz daz doch wol muge sîn
ir wâre minne, der siu pflach
zů gote naht unde tach;
diu was ſo gůt vur ungemach,
daz siu newiſte, waz ir geſchach.
Diz ist der êrebêre turn,
den in die drî zů himel irkorn
und dar zů der einer;
nie himel newart reiner.
Daz ſult ir wizzen vurwâr,
ſiu hât uberlûhtet gâr
alle himele mit ir tugent,
daz ir wol ſelbe merken mugent.
Der himel was heilich ie,
êr sie die goteheit entpſie;
dô siu dô got entſiench
unde muterlîchen mit im giench,
dô wart siu heiliger dan êr;
ir heilicheit wart aber mêr,
dâ siu der goteheit genas
unde maget unde můter was,
reine můter, reine maget,
von der uns ſus diu wîsheit ſaget.
  Dâ mite sî der rede gedaget.

Diz ist der palas unde der himel,
dem nie kein hûs wart ſimel,
dar inne got gewonet hât
unde dar an unſer geloube ſtât,
daz wir daz wizzen ſulen vurwâr,

---

686. di *G.* 687. daz daz doch *G.* dach *S.* 688. si *G.* phlac *G.* 690. di *G.* vur *G.* 691. si ni weste *G.* 692. erenbere *G.* 693. den di dri zu hymele kurn. 694. da *G.* 695. ni himel wart *G.* 696. witzen G. *u.* *S.* vorwar *G.* 697. si hat oberluchtet *G.* 701. e si di *G.* vntphie *G.* 702. do si aber di gotheit vntfienc *G.* 703. muterliche *G.* 704. si *G.* danne e *G.* 705. mer *G.* 706. si *G.* gotheit *G.* 709. di *G.* 712. ni *G.* 714. unse *G.* 715. daz

daz diu reine maget gebar
unſern herren Jeſum Criſt
unde noch ein reine maget ist
unde immer reine maget weſen sal.
Dennoch ist himel âne zal,
dâ von ich iu ſagen sol.
Dar an ouch got bewert wol,
wie lieb im die himel ſint;
die himele daz sint sîne kint,
an den ſîn wille hie volgêt,
von den alſô geſcriben stêt:
diz sint die himele herre criſt,
in den dû wonende bist.
Ouch ſô kundeget uns von gote
Johannes der zwelfbote,
daz er ſach in des himeles ſale
volkes eine grôze zale
und ſagete uns rehte,
wie diu zwelf geſlehte
gote heten wůcher brâht,
die er im zů himelen hete gedâht,
ie zwelf tûſent der man;
nâh der ſchar ſach er dô ſtân
eine ſô grôze breite,
die nieman konde volreite,
Dâ von ſiu âne zale bleip.
Die im got zů himelen ſcreip;
daz ir der rede geloubet,
an ir vurhoubet
wâren sie gezeichent gâr;

---

wizzen sulen vorwar *G.* 716. di *G.* 719. vmmer *G.* 720. himele *G.* 721. uch *G.* 722. bewerit *G.* 723. wi lip im di himele sint *G.* 724. di *G.* daz sin *G.* 725 : 726. = geit : steit *G.* 727. daz sint di *G.* 731. her *G.* 733. saget *G.* 724. wi di *G.* 736. die he *G.* irdacht *G.* 737. ie *fehlt in G.* 738. schare *G.* 740. di niman uolreite *G.* 741. si *G.* 742. di *G.* himele screip *G.* 744. uorhoubit *G.*

die zeichen wâren himelvar.
Wer giht nû der himel drî,
daz ir wol tûſent tûſent si?
Daz sult ir wizzeu vurwâr:
unser ieglich ist ein himel gâr,
der ez verdienet umme criſt,
daz er in im wonende ist.
Swie vil doch der himele sî?
Zů rehte reitet man ir drî:
die erſten, die die gotes macht
von anegenge hete gedâcht;
unde der andere sînes suns,
dar inne er gereinegete uns;
die dritten, der dâ ist sô vil,
daz ist des heiligen geiſtes zil,
wen der hât ſulhe breite,
die nieman kan volreite,
wen der ist swâ er wil
unde hât bereitet himele vil
der vil werden trinitât.
Wol im, der daz verdienet hât
oder noch verdienen schal,
daz er gote wirt ein sal
unde im got ein himel wider,
den negerůret nimmer sider
diu hitze, noch daz kalte.
Nû wunſchet iunge und alte,
daz wir mûzen kumen dar
Zů der himeliſchen ſchar.
Amen daz werde wâr.

In gotes namen hebe ich an; Sanctificetur

---

746. di *G.* 747. himele *G.* 749. vorwar *G.* 750. iclich *G.* 751. verdinet *G.* 753. swi *G.* 755. der erste den di *G.* 756. hatte irdacht *G.* 759. do *G.* 762. di niman *G.* 763. wan *G.* swo *G.* 765. wernden *G.* 766. virdinet *G.* verdeinet *S.* 767. virdinen sal *G.* 769. gote *G.* 770. den geruret *G.* 771. di *G.* 772. alde *G.* 776. hebich *G.*

ich tůn sô der niht reden kan *nomen tuum.*
unde einen vurſprechen nimet;
zů redene mir niht wol enzimet
alſus hô ein mêre,
dâ von ich ie bewêre,
daz ich got zů helfe neme.
Dunke daz iemanne ſcheme,
der sehe, daz er daz beſte tů.
In gotes namen grîfe ich zů
unde wil die rede bringen vort.
Alsus sprach got das dritte wort:
geheilget werde dîn name.
Nû war zů ſule wir daz âme?
wende wir wizzen alle wol,
daz der heilich weſen sol
und daz der immer heilich ist.
Got der ist genant crist
unde wir nâch ime cristen;
wer mach mich des verlisten,
daz endiute sich vurwâr:
herregot nû mache uns gâr
in dîme namen heilich
unde aller ſunden âteilich.
Daz ist wol ein diu hôste bete,
die zů gote ieman getete,
daz er heilich wurde
vnde sîner sunden burde
wurde gâr von im genǒmen,
Jâ, sule wir zů himele kumen,
sô můze wir heilich werden gâr
unde als diu liehte ſunne klâr

777. tu *G.* 778. vorsprechen *G.* 781. ie *fehlt in G.* 783. imanne *G.* 784. daz he daz *G.* 786. di *G.* 788. geheiliget *G.* 789. ſulle wir diz *G.* 790. wende *G.* 792. heilic *G.* 793. genennet *G.* 794. im *G.* 795. obirlisten *G.* 796. virwar *G.* 800. di hoste *G.* hǒste *S.* 801. di *G.* iman *G.* 802. heilic *G.* 805. sulle *G.* 806. heilic *G.* 807. also di lichte *G.*

von allen unren ſunden.
Wer mohte dan durchgrunden,
wie hô ein bete diz wêre?
Ez wêre mir gâr zů swêre;
des lâz ich ſus diz mêre.

Nû grîfe wir an die rede vort
unde her wider an diz wort:
geheilget werde dîn name.
Swie ez sî vil maniger game,
sîn name enwolle heilich weſen
an uns, sô nemůge wir niht geneſen.
Daz zeiget wol der ê gebot,
daz uns unser herregot
gebôt dô in der alten ê
unſerm vater Moyſê;
got gebôt uns alsô,
daz wir sînen namen hô
hielten unde den êrten
unde uns ouh dar an kêrten,
daz wir in hielten wirdeclîch
unde in niht aller tegelîch
unnutzelîchen nenten,
unde uns ouh dar an wenten,
daz wir alſô gevůren
unde nimmer niht geswůren
unrehticheit noch valsch dâ bî.
Daz uns diz geboten sî,
daz vinde wir in der ê gebote,
daz nieman ſwere ſule bî gote
unrehte, noch unnutzelîch

---

808. unsen *G.* 809. den *G.* 810. wi *G.* 811. gar *fehlt in G.* 813. di *G.* 815. geheiliget wirt *G.* 816. swi *G.* 817. enwolde *G.* 818. so inmochte *G.* so nie můge *S.* 820. heregot *G.* 821. alden *G.* 822. vnſem *G.* 825. hilden vnd erten *G.* heilten *S.* 827. hilden werdeclich *G.* 829. vnnuzlichen nennten *G.* 833. vnrechteticheit *G.* 836. sweren sulle *G.* 837. vnnutzlich *G.*

in nennen aller tegelîch.
Dâ wirt sîn name geheiliget vone.
Noch heiz er uns einer dinge wone,
daz wir anme sibenden tage
solten unser vîre trage
âne alle bôse arebeit;
der tach der wêre ein heilicheit
sîme hôen namen zů lobe,
der tach wêre allen tagen obe.
Wolt ir mir des gunne,
sô heizet got ein sunne,
wen er ist daz wâre lieht,
dâ al diu werlt von geſieht:
sô ist der tach nâch im genant,
daz uns diu warheit tůt bekant,
unde ist geheizen ſunnentach,
daz nieman zwâr verkêren mach,
wen er ist von der ſunnen kumen.
Sô ist der name ouch ûzgenumen
unde an deme beginne irgraben
mit des ſuns bůchſtaben;
nâch dem hât er ouh heilicheit.
Den dritten namen er ſus treit,
der heizet nâch der ſůne.
Hete ich niht vil zů tůne,
sô wolte ich iu von disme tage
harte lange mêre ſage;
sô wurde uns aber diu rede zů lanch.
Doch hort, durch waz ir anevanch
alrest von der sunnen hât;

---

839. do *G.* 841. an dem *G.* 842. solden vnſe vyre tragen *G.* 843. erbeit *G.* 844. heileckeit *G.* 849. daz *fehlt in G.* 849 : 850 = licht : geſicht *G.* 852. di *G.* irkant *G.* 853. gehiezen *S. u. G.* 854. niman zware werken *G.* 855. wanne *G.* 857. dem *G.* 858. sunes *G.* 859. heilicheit *G.* 861 : 862. = ſune : tune *G.* 863. woltich vch *G.* disem *G.* 865. di *G.* 866. horet *G.*

got ouch sîne trinitât
an disme tage irzeiget.
Den namen man ûfſteiget
alrest der liehten ſunnen lîch;
der name der ist lobelîch
unde diutet an des vater ſtat,
der alle dînc irliuchtet hât.
Sô diutet der ander nâch dem ſune,
der uns alſe ſîn êlîchen kune
minnet unde trûtet,
wende wir ſîn ime gebrûtet,
als ſante Johannes ſprach,
daz er von deme himele ſach
ſtîgen eine ſchône ſtat,
die er uns alſus nennen bat:
diu niuwe Jheruſalem;
Nazaret noch Bethlehem
wart nie sô wol gezieret.
Diu stat gekonduiret
gote was zů einer brûte;
der wolte sie selbe trûte
und hiez sie die niuwen criſtenheit.
Nâch dem der tach hât heilicheit
und heizet nâch criſte gotes ſune.
Sint wir nû sîn die gotes kune
unde er uns ſelbe trûtet
unde uns den tach gebûtet
vlîzelîchen êren,
ſô ſule wir uns dar an kêren,

868. got hat ouch *G.* 871. alrrest *G.* lichten *G.* glich *G.* 874. ding *G.* dincg *S.* 875 : 876. = ſone : kone *G.* 876. als ſine elichen *G.* 878. wenne *G.* im *G.* 879. alſe *G.* 880. dem *G.* 881. stiget *G.* 882. die er alsus *G.* 883. nuwe *S. u. G.* 885. ni *G.* geziret *G.* 886. di stat gekonduwiret *G.* 888. wolde si *G.* 889. hiez sie di nuwe *G.* sie *fehlt in S.* nuwe *S.* 890. heileckeit *G.* 891. Christo *G.* 891 : 892. = ſone : kone *G.* 892. di *G.* 895. vlizeclichen *G.* 896. sulle *G.*

daz wir der witze walten
unde sîn gebot behalten,
wende wir sîn nâch im genant.
Waz tůt uns dan der name bekant,
den wir nâch sůne nennen?
Der tůt uns daz bekennen,
daz uns des heiligen geiſtes maht
alle hât zů sůne brâht;
wenne von im alrest entpfiench
diu maget, dâ von diu ſůne irgiench,
diu zwischen uns unde gote ſtůnt
vil manich iâr vil unverſůnt
an menſchlîcheme kunne.
Der geiſt uns noch mit wunne
sol êwiclîche wonen mite.
Des ſule wir got mit vlîze bite,
daz sîn name heilich
werde unde nergen meilich
von unren bôſen werken.
Daz sult ir sô niht merken,
daz gotes namen ieman muge
entêren, wen daz ist ein luge
aber an unſer criſtenheit,
den unſer criſtenlîche name treit.
Den namen muge wir entêren wol
unde grôzer ſunden machen vol;
dâ můze uns got behůten vor
unde sliez uns ûf des himels tor
unde rucke uns ûf zůgim enpor.

---

897. der wizzen walden *G.* 898. behalden *G.* 899. wenne *G.* 901. sune *G.* 904. sune *G.* sǒne *S.* 905. alrrest *G.* 906. di *G.* ſune irginc *G.* 907. di zwiſchen *G.* zwisschen *S.* 908. iar unuerſunt *G.* 909. menſchlichem *G.* 910. wůnne *G.* vunne *S.* 911. ewiclichen *G.* mit *fehlt in G.* 914. nirgen *G.* 915. unſen *G.* 917. iman *G.* 920. cristenlich *G.* 921. mugen *G.* 923. můz *G.* 924. slize *G.* himels *G.* 925. zuzim entpor *G.*

Ich můz die rede kurzen gâr,
ich wêne, ich ſie niht lengen tar
mit ûzweidegen mêren,
die gůt zů ſagene wêren;
durch daz wên ich angest hân,
hie ſî lîhte ettelîch man,
den der rede verdrieze.
Doch wil ich iu intslieze
mit kurtzen worten der rede mêr,
durch waz wir gotes namen hêr
ſulen halten unde werdeclîch.
Daz zeigen uns aller tegelîch
wol die ertzengele hêr,
wen die růfen immer mêr:
Heilich, heilich, heilich,
herregot, unmeilich
biſt dû, heilich, ſabaoth,
wârer menſche unde got;
vol ist himel unde erde
dîner grôzen werde;
heilich in deme hôſten dâ
bist dû, oſannâ!
Disen drîer hande růf
got den engelen geſchůf,
daz sie des nimmer mêr geswîgen
unde im in deme růfe nîgen.
Drîer hande heilicheit
hât got in diſen rûf geleit
unde hât dâ mit irscheinet,
daz er diu driu ding einet.

---

926. di *G.* 927. si *G.* 929. di *G.* gut *G. u. S.* 931. hi sie lichte etslich *G.* 932. deme — virdrize *G.* 933. vch entslize *G.* 934. korzen *G.* 936. sullen halden werdeclich *G.* 937. alle *G.* 938. di *G.* 939. di *G.* 942. bistu *G.* 943. war *G.* 946. dem hosten *G.* hôsten *S.* 947. bistu *G.* 950. me geschwigen *G.* 951. vnd immer in den rufen nigen *G.* 953. diſem *G.* 955. di driv dinc *G.*

Swie dicke wir heilich nennen,
wolle wirz rehte irkennen,
sô ist ez doch ein einich wort,
doch wart ez dries dort gehôrt,
dâ man die engele růfen sach,
als ſante Johannes uns veriach;
ſie riefen: heilich vater got,
heilich dîn ſun ſabaoth,
heilich in deme hôſten dâ
ist dîn geist, oſannâ!
Da mite sie besceinten
vil wol, waz sie meinten,
daz die drî wêren ein.
Wer mohte dâ wider ſpreche nein?
Wen ez ist endelîche wâr,
wende sie riefen alle gâr:
Heilich, heilich, heilich!
Diz wort ist unteilich;
swie dicke wir heilich sprechen,
sô nemach doch niht gebrechen
deme leſten, noch dem êrſten,
daz man zů dem hêrsten
ir einez vur daz ander zie.
Man můz diu wort glîche sie
ebenhêr einvaltich
unde iedoch drîvaltich,
durch daz den drîer hande růf
got in eine ſtimme ſchůf,
daz ſîn name wêre

---

956. swi *G.* 958. doch einec wort *G.* 960. do *G.* di *G.* 964. in dem hosten *G.* hŏſten *S.* 966. si beſcheinten *G.* 967. si *G.* 968. daz si dri waren ein *G.* 969. widersprechen *G.* 970. wanne *G.* endelich *G.* 971. wen si rifen *G.* 974. wi dicke *G.* 975. inmac *G.* 976. dem leſten *G.* 977. man ir zů *S.* ir *fehlt in G.* 978. vor *G.* andere *G.* 979. di *G.* 980. heir einvaldich *G.* 981. idoch driualdich *G.* 982. den *fehlt in G.* 984 : 985. = wer : einber.

drîvaltich unde einbêre;
daz wir daz wiſten vurwâr
unde nimmer gezwîfelten umme ein hâr,
dar an lît unſer selecheit.
Alſus hân ich iu nû geseit
ein teil des dritten wortes von gote,
unde wie sich aber der ê gebote
zwei hie haben geouget sîch (?)
unde niht ſô vollenkumenlîch,
sô man sie mohte machen
mit manegerhande ſachen,
daz kumet dâ von, wen ich mûz iagen
unde wil iu die rede vurder sagen,
ob ir der gerne wollet dagen.

Wolt ir haben nû gedult,
sô wil ich iu ſagen noch eine schult,
durch waz wir ſulen allentſamen
gerne heiligen gotes namen;
wir durfens dâdurch allermeiſt.
Got lobet drîer hande geiſt:
der eine ist uns unſichtlîch,
der ander ist menſchen bilde glîch,
der dritte vliuget unde vert;
swie im von gote ist beſchert,
kriuchet unde krimmet,
loufet oder ſwimmet,
swie in got geſchaffen hât
unde als ſîn ordenunge ſtât,

---

985. drivaldich *G.* 986. uorwar *G.* 987. gezwifelden vm *G.* 988. unse selicheit *G.* 989. vch *G.* 991. wi *G.* 992. haben hi geougint *G.* 993. vollenkomelich *G.* 994. si *G.* 995. mancherhande *G.* 996. komit *G.* 997. iu *fehlt in G.* di *G.* 1000. wilt ich vch *G.* schut *G.* 1001. durch daz *G.* ſulen *fehlt in G.* 1002. heilegen *G.* 1003. wir bedurfen durch daz *G.* 1004. dreierhande *G.* 1005. ist *fehlt in G.* unsichtich *G.* 1007. vluget *S. u. G.* 1008. swi *G.* 1009. kruchet *S. u. G.* 1010. loufet vnd *G.* 1011. swi *G.* 1012. als *G.*

in der mâze lobet er got
unde irvullet ſîn gebot.
Die êrſten geiſte ſîn genant
boten uber alle lant
unde ſîn engele lobelîch;
der lob iſt grôzes lobes rîch,
sô ſante Johannes uns veriach,
daz er die engele růfen ſach
mit drîn ſtimmen ein wort,
vnde in wie manigen ort
sie daz konden ſpalten,
drîvalten vnde einvalten.
Daz ander daz ist unſer geiſt;
der sol got loben allermeiſt,
wen unſer lob ſol werden breit
uber aller engele werdecheit,
ob wirz verdienen umme criſt,
dâ von unſer name ist
nâch gote genant mit wârheit,
daz unſer werdecheit ſich treit
uber aller engele ſchâr;
daz ist endelîche wâr.
Wir haben geist unde lîb,
beide man unde wîb:
alle die criſtenlîche leben
den wirt dort zwei lôn gegeben;
sô wirt den engelen ein lôn.
Durch daz solte unſer dôn
unde unſer lîb unde unſer geist
zů gote rufen allermeist:
Herre, heilge uns allentſamen

1015. di *G.* 1016. goten *G.* 1017. sint *G.* 1018. lop *G.* 1020. rufe *G.* 1022. wi mangen *G.* 1023. si daz kunden spalden *G.* 1024. driualden vnd einwalden *G.* 1026 *u.* 1027. sal *G.* 1027. wan *G.* 1028. ober *G.* engel *G.* 1032. vnse *G.* 1033. ober alle engel ſchar *G.* 1035 : 1036. = lip : wip *G.* 1040. solde *G.* 1041. lip *G.* 1043. heilege *G.*

in dîme heiligen namen!
Die geiste, die dâ mit ir ſcharn
in wazzere unde in luften varn,
kriechen unde krimmen,
loufen oder ſwimmen,
swie sie got geſchaffen hât
unde denne ir ordenunge stât,
in der mâze loben sie got
vnde irvullen sîn gebot
ir ieglichez, als ez kan,
unde wil beſcheiden iuch, war an
diu vogelîn in ir wîſen
got mit lobe prîſen:
sie vrowen sich, daz sie leben,
unde swer in hât daz leben gegeben,
den loben sie mit sange
unde leben in getwange,
wende ir dehein ist sô grôz,
er nehabe ie sînen ubergenôz,
der in twinget zů aller stunt.
Daz ſelbe ist an den tieren kunt:
der deheiniz hât die kraft,
ez nemůze dulden meiſterſchaft;
der brimmen, hůlen unde ir dôz
diu ist ouch hin zů gote grôz,
die loben ouch dâ mite got
unde irvullen sîn gebot.
Viſche, wurme, swâ die sint,
die ziehen nâh gotes gebote ir kint

1044. heilegen *G.* 1045. di *G.* dir ſcharn *G.* 1047. krichen *G.* 1049. swi si *G.* 1051. ſi *G.* 1053. vnd ir iglich *G.* 1054. uch beſcheiden *G.* 1055. di vogelen in irre wisen *G.* 1057. si vrou*m*en daz si leben *G.* 1059. si *G.* 1061. wenne ir kein *G.* 1062. he in habe *G.* obergenoz *G.* 1064. tyren *G.* 1065. der keiner hat *G.* 1066. iz inmuze *G.* 1068. di *G.* hin *fehlt in G.* 1069. di *G.* 1071. vische *G.* visſche *S.* vurme *S.* 1072. di zihent *G.*

nâch ir ordenlîchen site
unde loben got dâ mite.
Holtz unde krût daz wehſet wol,
als ez von rehte wahſen sol,
unde irvullet gotes gebot.
Nû hât uns armen geſchaffen got,
unde unſer lîb unde unſer geiſt
solte got loben allermeist;
nû lobe wir in ſelten icht,
niht daz gotes gebot zůbricht
ân diu arme menſcheit;
durch daz unſer ſelecheit
vil an dieſem worte lît,
daz wir got biten alle zît:
Herre, heilge uns allentſamen
in dîme heiligen namen
unde bringe uns in die werdecheit,
die unſer name zů rehte treit.
Dâ mite ſî daz hin geleit.

Diz wort rede hât sô vil,
daz ich nemach noch newil
ez allez niht volenden;
des lâze wir iz sus wenden
unde grîfen an daz vierde wort;
driu diu habet ir hie gehôrt.
Wil mir got nû ſinne geben
unde mich sô lange lâzen leben,
sô wil ich iu daz vierde sagen;

1073. nach irm ordinliche *G.* 1074. lobint *G.* 1075. wechset *G.* wehsset *S.* 1076. wachsen *G.* wahsset *S.* 1079. unse lip und unſe geist *G.* 1080. solde *G.* 1081. selden *G.* 1083. ane di *G.* dv *S.* 1084. selickeit *G.* 1086. got bitten zu aller zit *G.* 1087. heilige *G.* 1088. hellegen *G.* 1089. vns di werdekeit *G.* 1090. unse *G.* 1092. dis *G. u. S.* so uel *G.* 1093. daz ich inmac noch inwil *G.* 1094. iz alliz vollenenden *G.* 1095. wirz sus *G.* 1096. virde *G.* 1097. dri di habet ir wol gehort *G.* 1100. ich uch daz virde *G.*

ob ir des gerne wollet dagen;
durch got daz lât iu wol behagen.

Nû êrsten darf ich sinne vil — adveniat regnum tuum.
unde ouch gůter iâre zil,
daz des werde ein teil volbrâht,
daz ich zů redene hân gedâht.
Des bite ich gotes helfe als êr,
wan dise rede ist harte swêr,
unde mohte ir nâhe mit êren dagen;
wan ſwer niht kan von erden sagen
unde doch von himelen ſagen wil,
der rede ist weizgot gâr zů vil;
durch daz ich gotes helfe gêre,
der mach mich ſulher sinne wêre,
die nieman âne in haben kan.
Daz vierde wort hebe wir ſus an:
Zů kůme dîn rîche.
Weme ſule wir diz glîche?
Nû hôre ich doch wêrlîchen ſage,
daz got machete in eime tage
beide himel unde erden
unde hiez dar nâch gewerden
alle lebendige ding
unde hiez den himel ein ummering
aller creatiure weſen.
Wie habe wir danne nû geleſen
oder waz hât got geſprochen?
Iſt der himel zůbrochen?
Oder wart er dô niht vollenbrâht?
Oder ſol er werden noh volmaht?

1102. daz lazet vch *G.* 1103. bedarf *G.* 1106. des ich *G.* 1107. bit ich *G.* 1108. dise *G.* disse *S.* 1109. ir nach mit *G.* 1114. mir *G.* 1115. di niman an in *G.* neman *S.* 1116. virde *G.* hebe ich *G.* 1117. kome *G.* 1118. wenne sulle *G.* 1119. hor ich *G.* hŏre *S.* werliche *G.* 1120. machte an *G.* 1122. hiz *G.* 1123. lebentliche dinc *G.* 1124. hiz *G.* 1125. creature *G. u. S.* 1126. wi *G.* 1127. ader *G.* 1129. da *G.* 1130.

Oder waz ist uns gediutet hie an?
Des mohte vrage manich man;
des ich ein teil beſcheiden kan.
Der himel der ist wol volmaht
unde wart doch nie vollenbrâcht,
als ich in kurtzeme zil
iuch wol hie beſcheiden wil.
Diz merket, gůte liute,
ez ist ein ſwêr gediute:
Zů kume dîn rîche.
Wir mugen die rede glîche
einer hôen bete zwâr,
wolle wir die rede merken gâr;
wan der himel ist wol volmaht
unde alſô gar vollenbrâht,
daz ir vurwâr wizzen ſolt,
daz gâr ein durchſlagen golt
die ſtrâzen unde mûren ſint.
Des mohte lîhte vrâge ein kint:
wes ſolte ich danne biten mêr,
wande nie keiſer wart ſô hêr,
er neſêze dâ mit êren wol?
Nein, ob ich iz ſagen sol
unde ſichz hât an mich getragen,
ſô wil ich iu vil vurder ſagen,
wie vil der himel ist baz gemaht
unde wes er werden ſol noh volbrâht
unde wes got mite hât gedâht.

---

nach *G.* 1131. bediutet daran *G.* 1132. vragen manch *G.* 1134. der himel ist *G.* 1136. kurzem *G.* 1137. vch *S.* u. *G.* hie *fehlt in G.* 1138. guten liute *G.* lvte *S.* 1139. gediute *G.* gedvte *S.* 1140. zukome *G.* 1141. di *G.* 1142. eine hobe bete *G.* 1143. di *G.* 1148. di strazen vnd di muren *G.* 1149. vragen lichte *G.* 1150. solde ich den *G.* 1151. wanne ni *G.* 1152. her in seze *G.* 1153. ichz *G.* 1154. vnd iz sich *G.* 1155. vch *G.* 1156. wi *G.* 1157. uollenbracht *G.* 1158. got hat damite gedacht *G.*

Ir seht wol, swaz man mâlen sol
schône, dâ ſtêt golt niht wol,
swie gût unde ouch ſwie edel ez ſî,
dâ nesî ouch ander varwe bî;
des haben die mêler einen vlîz,
daz sie swarz vnde wîz
durch underſcheiden ſtrîchen.
Nû wil ich gelîchen
diz hûs eines keiſers palaſe wol,
daz ſchône gemâlet weſen ſol
mit maniger varwe underſcheit,
mit golde ſol ez ſîn irleit,
gemâlet ez ouch weſen ſol
mit ander varwe, daz ſtêt wol.
Man mach von lîhten ſachen
noch bezzer bilde machen,
dan man von îtelme golde muge.
Ein krône mûſte lutzel tuge,
ob ſiu wêre niht ein golt.
Durch daz ob irz nû merken wolt,
dô diſſes keiſeres palas
gâr mit golde durchgozzen was,
dô wolte er ander varwe ouh drîn,
diu ſînen ougen gebe ſchîn,
unde ſatzte drîn vil ſteine
edel unde reine;
die wil ich iu hie nennen,
daz ir sie muget irkennen,

1159. sehet *G.* molen *G.* 1160. da instet golt *G.* 1161. wi gut vnd wi edele *G.* 1162 da in si *G.* varuwe *G.* 1164. di meler ein vliz *G.* 1164. daz si swarz vnd wiz *G.* vnder *S.* 1168. mit manger varuwe *G.* 1168. *von* underscheit *bis* 1172. varwe *fehlt in G.* 1173. mit lichten sachen *G.* von lihte sachen *S.* 1175. den *G.* 1176. doch muste ein krone luzel tuge *G.* 1177. si *G.* 1179. diz *G.* 1180. mit golde gar *G.* 1181. wolde — varuwe — darin *G.* 1182. di *G.* geben *G.* 1183. darin *G.* 1184. edele *G.* 1185. di wil ich uch hi *G.* 1186. si *G.*

unde wil iu ſagen von ir art
unde wie daz hûs gezieret wart
unde ouh mit welher hande liſt
ez hiute noch zů zierende ist:
daz sult ir hôren in kurtzer vriſt.

Got nam zům êrſten einen ſtein,
dem nimmer mêr wirt glîch nehein,
den ſazte er neben diu ougen ſîn,
daz er gebe widerſchîn
sînen lîhten ougen,
wende er ſich drinne tougen
zů allen zîten beſach
unde im alſulher ſchône iach,
daz im in himelrîche
mohte nicht gelîche.
Der ſtein wart mir alſô bekant,
daz er weiſe ist genant.
Dar nâch durch ſînen edelen můt
dùchte in drîn ein geſteine gůt,
die heizen criſtallen,
dâ mite er betallen
zierte ſîne himelwant;
der ſtein ſô lûter ist irkant,
daz man dâ durch ein hâr wol ſiet;
der ſtein ouch wol bî golde ſtiet,
wan er iſt harte reine.
Zů hant nâch deme geſteine
nam er des vil gůte war,
daz er ein geſteine ſetzte dar,
daz ſîn adamaſe genant,

1187. uch *G.* 1188. wi das hus geziret *G.* 1190. hute *S. u. G.* zirende *G.* 1191. soltir *G.* kurzer *G.* 1192. zum ersten *G.* zů mersten *S.* 1193. me glich wirt kein *G.* 1194. satzt *G.* di *G.* 1195. daz he *G.* 1196. wenne *G.* darinne *G.* 1205. ducht in darin *G.* 1206. daz heizen *G.* 1207. darmite *G.* 1208. zirte *G.* 1210. da *fehlt in G.* 1210 : 1211. = set : stet. 1212. wanne *G.* 1213. dem *G.* 1215. satzte *G.* 1216. adamaſe *G.*

dâ mite zierte er ouch die want.
Der ſtein alſulhe herte hât,
daz er ſich niht ſnîden lât
weder îſen noch den ſtâl
vnde ist îsgrâ gemâl.
Dar nâch vergaz er ouch niht des:
manigen edelen magnes
ſatzte er ouch in die want;
der ſtein wart mir alſô bekant,
daz er daz îsen zů ſich zůet
unde manigen ûffe dem mer můet.
Dar în er ouch gewîret hât
manigen edelen ſmârât.
Sus wart gezieret ſîn palas.
Jaspise grône als ein gras
ſatzte er vil al umme ſich.
Diz was zů ſehene lobelîch,
doch dûhtez in zů tunkel:
vier edele karvunkel
ſazte er zů vier orten în,
die ſînem palaſe gaben ſchîn
vnde da liuhten bî der naht.
Dô diz allez was volbrâht,
dannoch ſatzte er dar în
manigen edelen rubîn
in rôter varwe als ein blůt;
diu rôte ouch wol den ougen tůt.
Dannoch ſatzte er drîn dâ

1217. zirte er ouch gotis want *G.* 1220. yſen nach stal *G.* ysen *S.* 1221. ysgrà *S. u. G.* 1223. mangen edelen stein magnes *G.* 1124. di *G.* 1225. bekam *G.* 1226. ysen *S. u. G.* zuhet *G.* 1227. mangen uf *G.* muhet *G.* 1228. verwiret *G.* 1229. mangen *G.* 1230. geziret *G.* 1231. iaspese grune *G.* 1233. daz *G.* sehene *G.* zehende *S.* 1234. doch tucht iz in *G.* duchtez en *S.* 1235. vir edele karbunkel *G.* 1236. satzte *G.* 1237. di sinem *G.* sinen *S.* geben *G.* 1238. da *fehlt in G.* luhten *S. u. G.* 1241. robin *G.* 1242. varuwe *G.* 1243. di *G.* dv *S.* 1244. sazte er dar in *G.*

vil manigen edelen saphîr blâ.
Sin hûs wart gezieret mê:
ſardonix wîz als ein ſnê
ſatzte er vil al umme ſich;
diz gezierde lobelîch
zierte wol das gotes hûs.
Dar nâch cryſoparûs
der ſatzte er ouch vil dar în;
diz mûſte ſchône enſamet ſîn,
wan der ſtein ist brûn gevâr,
sô ist iener in wîzer varwe klâr.
Sus wart diz hûs gezieret.
Dar nâch wart drîn gewieret
vil edeler iacinctus.
Alſus wart diz gotes hûs
gezieret vnde gereitet.
Ob ir mir nû gebeitet
unde mir ſô lange wolt gedagen,
sô wil ich iu von den ſteinen ſagen
unde ouch von ir edelen kraft,
die got ſô ſchône hât geſchaft:
dar zû bedorfte ich wol meiſterſchaft.

Hie mach uns wahsen wânes vil:
ein man vil lîhte wênen wil,
die ſteine, die ich hân genant,
daz die ouch in ſîne want
vil manich herre ſetzte wol;
nein, ob ich iz ſagen ſol,
sô newart in ertrîche

1245. mangen *G.* ſaphir *G.* saphyr *S.* 1246. geziret *G.* 1249. daz gezirde *G.* 1250. zirte *G.* 1251. crisoparus *G.* 1255. iene in wizzer uaruwe *G.* ienre *S.* 1056. gezyret 1257. darin gewirit *G.* 1260. gezyret *G.* 1262. wollet dagen *G.* 1263. vch *G.* 1264. ouch *fehlt in G.* 1265. di *G.* 1266. dazu bedorft ich meisterſchaft *G.* 1267. hi mac uns wachsen *G.* wassen *S.* 1269. di *G.* 1270. di *G.* 1272. ichz *G.* 1273. so inwart *G.*

nie keiſer alſô rîche,
der dirre ſteine reinen
mochte vergelten einen.
Aleine ich ſteine habe genant,
ez wêre zů ſnôde gotes want,
daz dâ ſteine ſtůnden an;
wan daz ich hân kunt getân,
weme ich in ertrîche
diz gotes gemêlze glîche,
unde die ſamenunge,
die alle die ordenunge,
des himeles besliuzet
unde von der uns vliuzet
aller gnâden ubervlůt,
die glîche ich edelen ſteinen gůt;
wan uns tůt die ſcrift irkant,
daz sie ſteine ſint genant,
als uns kundeget dâ
Johannes ewangeliſtâ,
dem ir durch reht getrůwet.
Er ſprichet: got hât gebûwet
ein hûs von lebenden ſteinen.
Nû merket, waz wir meinen,
ſante Johannes, dar nâch ich.
Ez ist vil wol mugelîch,
daz ich nâch ſînen worten iehe
unde an ſîne lêre ſehe,
wande erz mit ougen ſach
unde des offenlîchen iach,
daz ſie ſteine wêren.

1274. ni *G.* 1276. vergelden *G.* 1277. han *G.* 1278. snode *G.* snade *S.* 1280. kunt han *G.* 1282. gemelde *G.* 1283. di samenunge *G.* sammenunge *S.* 1284. di *G.* 1285. beſlvzet *S. u. G.* 1286. vluzet *S. u. G.* 1288. di glich *G.* 1289. wen uns tut die schrift bekant *G.* 1290. si *G.* 1294. her sprechet *G.* 1297. sente *G.* 1301. wen der iz *G.* 1302. offenlichen *G.* offelichen *S.* 1303. si *G.*

Des merket an diesen mêren,
daz wir iu niht neliegen,
noch iuch niht betriegen,
daz sie genennet steine sîn,
die sô wunnebêren schîn
in deme himelrîche geben
unde in dem gotes gemêlze sweben
unde mit gote êwiclîche leben.

Nû hôret, waz nû meine
diz edele gesteine,
unde grîfen an den ersten stein,
dem nimmer mêr wirt glîch nehein,
unde der alsulhe schône hât,
daz er vor gotes ougen stât
unde daz er weise ist genant.
Wie mohte ich tûn daz baz irkant,
dan als mir mîn sin gesaget:
der diutet wol die reinen maget,
diu in himelrîche was
in des kuninges palas
lange geordinieret vur,
wande sie got mit vrîer kur
zů einer vrowen hete irkorn
allen engelen bevorn.
Weise sprichet eine.
Des diutet siu nâch dem steine;
wande nimmer mêr sol geschên,
des wir von dirre vrowen iehen,
daz siu maget ist genesen

1304. daz merket *G.* 1305. vch nicht enligen *G.* 1305. uch *G.* 1308. di so wunneberen *G.* wnneberen *S.* 1309. deme *G.* 1310. gemele *G.* 1312. horet *G.* hǒret *S.* 1315. dem nummerme glich wirt kein *G.* 1316. sulche *G.* 1317. her *G.* 1318. her *G.* 319. bekant *G.* 1320. wen *G.* 1321. di reinen maget *G.* 1322. di *G.* 1323. kuniges *G.* 1324. geordinieret *G.* 1325. wenne si *G.* 1326. vrouwen hatte *G.* 1329. si *G.* 1330. wenne *G.* me *G.* 1331. vrouwen *G.* 1332. si *G.*

kindes unde immer maget ſol weſen.
Sie diutet wol den weiſen,
den in den grôzen vreiſen
hertzoge Erneſt uns gewan,
wande in der ellende man
in vil grôzen nôten brah.
Alſus uns armen geſchah,
dô wir armen weiſen
in des tôdes vreiſen
wâren verſigelt mit her
ûffe der ſunden lebermer
unde iezů wâren vil nâch tôt.
In der ſelben grôzen nôt
wart gebrochen dirre ſtein,
dar ûz diu goteheit irſchein,
unde wart in ir gehandelt
alſô, daz wart gewandelt
dâ mite al unſer miſſetât.
Unde rehte als der weiſe ſtât
in des rîches krône,
als ſal diu vrowe ſchône
in der gotes krônen ſtên
unde ſol umme unſer ſchulde vlên,
unde als wir haben miſſetân,
daz got von uns wendet dan
sîn ſchône ſûze antlitze,
ſô ſol ſiu ſtên, niht ſitze,
unde ſol mit vlîzeclîchen ſiten
got vur unſer ſchulde biten
unde kunden unſer wort,

1333. *dieser v. fehlt in G. ganz.* 1334. si *G.* 1336. herzoge ernst *G.* 1337. wenne *G.* enlende *G.* 1343. uf *G.* 1344. vnd izzu vil nach waren tot *G.* 1347. darzu di gotheit *G.* dv goteheit *S.* 1348 : 1349. = gehandelet : gewandelet *G.* 1350. damit als unſe *G.* 1351. alse unſe der weise *G.* 1353. also sal die vrouwe *G.* 1355. ſal *G.* 1359. so sal si stein, nicht ſize *G.* 1360. sal *G.* 1361. uor unse *G.* 1362. unse *G.*

unz daz siuz bringet in den ort,
daz ſich got můz her umme sên;
daz můz durch liebe geſchên,
die er zů der vrowen hât,
unde ſiht an ſîne hantgetât
unde můz durch ſînen reinen gedanh
uns irhôren uber lanch.
Davîd von der vrowen ſprach,
als erz in gotes tougen ſach,
wiez ir noch ſolte irgên
unde waz ir ſolte geſchên;
an ſîme ſalmen Davîd
dâ vil offenlîchen quîd:
hôre tohter unde ſich,
neige dîn ôre her an mich,
ein kuning hât dîner ſchône gegert.
In disme ſalmen er ouh bewert,
daz er ſie ſach bî gote ſtân
unde guldene kleider ane hân
unde daz ouch umme ſie wêre geleit
maniger hande wunnecheit.
Davîd uns noch mêre ſaget
eine rede, diu mir behaget,
unde giht, welîch ir geburte ſint;
er ſprichet: meide, kuninge kint,
werden nâh ir geleitet.
Lieben vriunt, nû beitet:
leitet man kuninge kint nâh ir,

1363. biz daz siz brenget an den ort *G.* 1364. sehen *S. u. G.* 1365. libe geschehen *G.* 1366. di *G.* 1367. sich an sime *G.* 1371. als er in *G.* 1372. wi iz ir solde noch irgen *G.* weiz ir noch *S.* 1373. solde noch geſchen *G.* 1376. hore *G.* hŏre *S.* 1377. ore *G.* ŏre *S.* 1378. kuneg *G.* 1379. her *G.* 1380. daz he si *G.* 1381. an han *G.* 1382. vmme si wer *G.* 1383. wunnekeit *G.* wnnecheit *S.* 1384. me ſaget *G.* 1385. di *G.* 1386. giet *G.* 1387. megede kunige *G.* 1389. liben vrunt *G.* 1390. kunege *G.*

welhez ist siu danne, ſaget mir,
diu vor koninge kinden gêt?
Daz ist diu vrowe, diu dâ ſtêt
an der gotes krône
gezieret alſô ſchône,
als âne trůbe ein morgen rôt.
Swaz got geliehtes ie gebôt
der ſunnen unde dem mânen,
die můzen undertânen
alle dirre vrowen ſîn,
aller der planeten ſchîn
ſint gein ir liehte gâr ein wiht.
Des uns diu gantze wârheit giht,
dar ane habet zwîvel niht.

Diz ist der edele weiſe,
der uns in aller vreiſe
des lîbez unde der ſêle ist
gâr ein êwige geniſt.
Daz lâze wir blîben dâ
unde grîfen an den ſtein ſâ,
der ein criſtalle iſt genant,
unde der ſô lůtter ist irkant,
daz man dâ durch wol ſicht ein hâr.
Der diutet wol der engele ſchâr,
an dîe got hât geleit
lůtterlîche klârheit,
wan an ſie nie ſunde nequam;
wan ſwelher ſich daz an nam,
daz er ſich ſatzte wider got

1391. welch ist si denne *G.* 1392. di uor kunege *G.* 1393. di *G.* 1394. an der gote' *G.* 1395. geziret *G.* 1396. also *G.* morgenrot *G.* 1397. geluckes i gebot *G.* gekihtes *S.* 1398. den manen *G.* 1399. di *G.* 1402. ſin gein ir lichte *G.* 1403. di ganze *G.* 1404. daran *G.* 1405. edel *G.* 1408. genist *G.* 1409. wir in bliben *G.* 1412. lutter *G.* 1413. sihet *G.* 1414. engel *G.* 1415. di *G.* 1416. luterliche *G.* 1417. si ni *G.* inquam *G.* 1418. vnd ſwelcher *G.* 1419. da her sich sazte *G.*

unde brah ſîn gebot,
der můſte ſîn verſtôzen
mit ſînen valgenôzen;
die anderen blîben ſô reine,
daz sie disme ſteine
mugen wol gelîche
in deme gotes rîche
unde zieren wol den gotes palas.
Nû grîfe wir an den adamas,
der alſulhe herte hât,
daz er ſich niht ſnîden lât
weder îſen, noch den ſtâl,
unde daz er iſt îſgrâ gemâl.
Der ſtein diutet zů tugent,
die dâ haben in ir mugent
die (hêren) ertzengele hêr,
wande ertzengel ſprichet mêr,
dan ſus engel ſpreche.
Dâ mite ich enbreche
niht ienen ir hêrheit;
sie haben vil grôze werdicheit,
doch ſule wir diſen geiſten
mêr triuwen, noch geleiſten,
wande sie got geſchaffen hât,
daz ir lob noch hôer ſtât,
wan dô Lucifer wolte,
anders danne er ſolte.
Den engelen was ez leit gnůch;

1420. vnd zubrach *G.* **1421.** muſte *G.* mv̊sten *S.* **1422.** uil genozen *G.* **1424.** si *G.* **1426.** dem *G.* **1427.** zyren *G.* **1428.** an den adamas *G.* in *S.* **1433.** zwu tugent *G.* zẘ tivgent *S.* **1434.** di *G.* iugent *G.* **1435.** heren *fehlt in G.* **1435.** *u.* **1436.** erzengele *G.* **1436.** wen *G.* **1437.** denne *G.* **1438** — **1439** : ich nicht enbreche — ienen ir *G.* **1440.** si *G.* **1441.** sulle *G.* **1442.** me *G.* truwen *S. u. G.* geleisten *G.* **1443.** wen si *G.* **1444.** lop noch hoher *G.* **1445.** wen da *G.* wolde *G.* **1446.** anders den er solde *G.* ander *S.*

doch dirre leide vurder trůch
unde was in leider dannoch.
Ir beider lob ist harte hôch,
doch dirre lob ſal hôer ſîn
unde geben wunnenbêren ſchîn
unde haben grôzer werdecheit
unde diuten nâch der herdecheit,
als ich iu hie hân geſeit.

Wir ſulen ouch niht vergezzen des,
der vierde ſtein magnes,
der daz îſen zů ſich zůt
unde ſô vil liute můt,
die irre varen ûffe den ſêen;
daz ſult ir alſô verſtên:
Der diutet die patriarchen;
diu ſcrift iſt ſô diu barken,
als wir ir niht kunnen verſtê,
ſô vare wir irre ûffe dem ſê.
Sô ſule wir tůn, daz iſt uns gůt,
als der mernere tůt,
ſwanne ſô er ſich verirt
unde daz ein widerwint im wirt
unde daz diu naht ane gât
unde er der ſterne niht nehât,
er kan ſich niht berihten baz,
er giuzet wazzer in ein vaz
unde wirfet eine nâlden drîn
unde wîſet ir des magnes ſchîn:

1449. dennoch *G.* 1450. *u.* 1451. lop *G.* 1451. hoher *G.* 1452. wunnenberenden *G.* 1454. tiuten *G.* hertekeit *G.* 1455. vch *G.* 1456. sullen *G.* 1457. des vierden steines *G.* 1458 : 1459. = zuhet : muhet *G.* 1460. di irre varn uf *G.* 1461. versteen *G.* 1462. di *G.* 1463. di *G.* dv *S.* ſchrift *G.* 1464. wir si nicht *G.* 1465. uf *G.* 1466. sulle *G.* 1468. swenne *G.* 1470. di nach *G.* 1471. her *G.* inhat *G.* 1472. hern kan *G.* 1473. gvzet *S.* 1474. wirfet eine nalde darin *G.* wirfe *S.* 1475. magnes *G.* mannes *S.*

der ſtein daz îſen ziuhet zů ſich,
daz iſt zwâr harte wunderlîch;
swen er enzucket den ſtein,
ſô wirt diu nâlde des inein,
daz ſiu ſich dicke umme drêt
unde danne rehte beſtêt
zůgegin dem leiteſterne.
Sus ſule wir tůn vil gerne.
Swanne ſô wir irre weſen
unde beworrenlîche leſen,
ſô rihte wir unſer barken
zůgegin den patriarchen
unde an ir wîſunge;
wande ir ieglîches zunge
giht an unſer vrowen,
die wir ſulen ſchowen
wunderlîchen gerne
glich deme leiteſterne
unde an irn ſun criſt,
der der ware mittach iſt.
Diu zwei ſtên gein einander;
wolle wir danne rehte wander,
ſô ſule wir dâ enzwiſchen gê,
ſô nekan daz nimmer geſchê,
wir negên die rehten ſtrâze
zůgein des himeles mâze.
Sus wolle wir diz lâze.

1476. zuchet *G.* zvhet *S.* 1478. swenne er vnzuhet *G.* enzucket ir den *S.* 1479. wird di *G.* 1480. si *G.* 1481. dan *G.* 1482. gein *G.* 1484. swenne *G.* irre werden *G.* 1485. leben *statt leſen G.* 1486. vnse *G.* 1487. gegin *fehlt in G.* 1489. icliches *G.* 1490. icht an *G.* 1491. die wir sullen *G.* sǒlen *S.* 1494. sone *G.* 1495. der der ware mittat *G.* die der ware mittach *S.* 1496. di *G.* stein *G.* 1496 : 1497. = andere : wandere *G.* 1497. denne *G.* 1498. sulle *G.* ein zwischin *G.* en zwisschen *S.* 1499. in kan *G.* nimme *G.* 1500. ingen di rechte *G.* 1502. daz laze *G.*

Diz zieret allez gotes hûs.
Der vunfte ſtein ſmaragdûs
der iſt grůner dan ein gras;
iſt ez rehte, als ich dâ las
unde ſante Johannes hât veriehen,
ſô hât man ſmaragdûſe geſehen
in deme gotes rîche.
Diz merket vlîzelîche,
ſô ſage ichz iu alſunder dagen:
der ſtein der diutet die wîſſagen,
die uns der ê begunden,
als ſie von gote kunden
unde als ſie got lêrte,
unz die got ummekerte
mit gůter bezzerunge
unde niht mit wandelunge.
Sie larten uns die alten ê:
diu was als dâ ein grůne klê
oder dâ ein gras entſpringet
unde dâ ûz der erden dringet,
êr ez blůmen gebirt
unde êr der ſâme drûffe wirt,
wan ſiu newas niht berhaft
nnde nehatte niht ſâmen kraft.
Sus ſie der ê begunden
unde ſchriben daz ſie kunden
unde ſageten daz ſie wiſten
unde meinten alles criſten,

1503. ziret *G.* 1504. vumfte *G.* 1505. gruner den *G.* grǒner *S.* 1506. daz las *G.* 1507. sente *G.* verien *G.* 1508. gesen *G.* 1509. dem *G.* 1510. vlizeliche *G.* 1511. vch *G.* 1512. stein diutet di *G.* 1513. di *G.* 1514. *u.* 1515. si *G.* 1516. uns di *G.* 1519. di alden *G.* 1520. di was alse. *G.* grune *G.* grǒne *S.* 1521. oder ein grune gras inspringet *G.* 1523. erz *G.* 1524. er der *G.* dar uffe *G.* 1525. wen si in was *G.* 1526. vnd in hatte *G.* 1527. si *G.* 1528. schribe waz si *G.* 1529. si *G.* se *S.* 1530. alles *G.* allez *S.*

daz der hernider ſolte kumen
aller werlde zů vrumen,
als ir dicke habet vernumen.
Des iſt zwîvel nehein,
iaſpis der ſehſte ſtein
der iſt ouch grůne gevar
unde doch niht ſô grůne gâr,
ſô man dem ſmaragde giht;
ein lutzel anders man in ſiht:
er iſt in der mâze wol
als ein gras weſen ſol,
swen ez blůmen gebirt
unde daz der ſâme drůffe wirt.
Der ſtein diutet die zwelfboten,
die uns habent geboten
zů halten die niuwen ê.
Diu alte was als ein klê,
dâ niht blůmen ûffe ſtât,
noch der des ſâmen niht nehât;
diu niuwe ê diu was berhaft,
wande diu hette ſâmen kraft.
Von deme graſe Davîd ſprach,
dâ er vil offenlîche iach:
ich bin als ein gras zůſlagen,
dez můz mîn hertze durre tragen,
wande ich hân mich vurgezzen,
daz ich mîn brôt ſolte ezzen.
Davîd ſprach ouh mêre ſint:
Herre dîner knehte kint,

1531. daz der *G.* daz die *S.* solde *G.* 1533. vernumen *G.* vurnumen *S.* 1534. Diz iſt zwiuel kein *G.* 1535. ſeſte *G.* 1539. ein wenic anders *G.* 1544. dutet *G. u. S.* 1545. di vns haben *G.* 1546. zu haldene di nuwe e *G.* nuwen *S.* 1547. die alde was grune als *G.* 1549. nicht in hat *G.* 1550. di *G.* nuwe *S. u. G.* 1551. wan di hatte *G.* 1552. dem *G.* 1553. *dieser v. fehlt in G. ganz.* 1554. als als *G.* 1555. herze *G.* 1556. wan *G.* vergezzen *G.* 1557. solde *G.*

die behabent, der sâmen bringet man dir
êweclîche, geloubet mir.
Wol wisse Davîd diu mêre,
daz er vnsâmehaft wêre,
aber dar an sprach er reht,
wende er was gotes kneht
vnde iach, daz sînes kindes kint
wurden sâmen berende sint;
wan van den wart crist geborn,
der sâme ist unde daz êwige korn,
daz immer mêr dort wonet bî gote.
Des giht Paulus der zwelfbote:
wir sulen uns niht vergezzen,
unser brôt daz sule wir ezzen
dâ heime, ê wir ûz varen,
ob wir uns wolle bewaren.
Dâ von Davîd zů grase sich maz,
daz er des brôtes niht enaz.
Daz brôt daz ist der himelcrist,
der ein wârer sâme ist.
Daz hete Davîd wol vor bedâcht.
Nû seht, alsus haben uns brâcht
die zwelfboten die niuwen ê.
Nû sult ir vurbaz verstê
von diseme edelen steine,
waz des gediute meine.
Den stein der tiuvel vliuhet,
vil harte er in schiuhet,
swâ in der mensche bî im hât.

1562. wol wuste *G.* di *G.* 1563. daz her vnsamhaft *G.* 1565. wan *G.* 1566. sine *G.* 1567. werden *G.* wrden *S.* bernde *G.* 1568. wen uan *G.* 1570. me *G.* dort *fehlt in G.* 1573. sol *G.* 1574. varn *G.* 1575. ab *G.* wollen *G.* 1577. inaz *G.* 1579. war *G.* 1580 hatte dauid uor wol *G.* 1581. sehet *G.* 1582. di *G.* nvwen *S. u. G.* 1583. vorbaz *G.* 1584. disem edeln *G.* 1586. der tiufel vlühet *G.* tvwel vlühet *S.* 1587. schuwet *G.* [vh] schuet *S.* 1588. bi sich *G.*

Nû ſeht, alſus ez uns irgât:
habe wir des rehten gelouben haft
mit der zwelfboten kraft,
sô můz der tiuvel von uns vlîen
unde tar ſich niht zůzuns gezîen,
wande er uns niht geſchaden mach,
abent, morgen, nacht noch tach,
unde můz uns mit gemache lân.
Diz ſint die iaſpiſe, die dâ ſtân
in deme himelrîche,
die nimmer ſulen verblîche
vnde liuhten wunneclîche.

Hie můz ez wunneclîch ſîn,
dâ dirre wunnebêre ſchîn
liuhtet algelîche
in dem gotes rîche;
dâ iſt ez ſunder tunkel,
Der ſibende ſtein karvunkel,
den got alsô geſchaffen hât,
daz er in vier orten ſtât,
ist ez als ich mich kan verſtân,
ſô diutet er uns ſunder wân
die vier ewangeliſten,
die gâr alle criſten
mit ir lêre haben irliuht;
wan iſt ez, als mich hât gedûht,
sô ist aller wiſſagen wort,
die man von in hât gehôrt,

1592. tiufel *G.* tvwel *S.* 1592 : 1593. = vlin : gezin *G.* 1593. zu uns *G.* 1594. wen *G.* 1595. nacht den tac *G.* 1597. di *G.* 1598. dem *G.* 1599. di *G.* sulen *G.* 1600. lvhten *S.* *u. G.* 1601. *Hier ist der neue abschnitt in G. nicht bemerkt.* hi mus ich wunneclich *G.* 1602. wunneberende *G.* 1603. lvhtet *S. u. G.* 1604. gotis hymelriche *G.* 1606. ſibende *G.* ſebende *S.* karbunkel *G.* 1607. geschaffen *G.* gescaffen *S.* 1609. iz ist als *G.* 1610. diutet *G.* dvtet *S.* 1611. di *G.* 1612. di *G.* 1614. beducht *G.* 1616. di *G.*

von des heiligen geiſtes gift.
Diu lůtet niht mêr wan als diu ſchrift,
die man mit der linken hant
ſchrîbet; wan diu ist unbekant,
êr man ſie in dem ſpiegel ſicht
unde ſie dar inne bericht,
ſô alreſt mach man ſie leſen.
Nů ſeht, als dunket mich weſen
aller wîſſagen wort,
die man von gote hât gehôrt.
Ir wort diu ſint alle wâr,
ſie ſint aber zů vernemene ſwâr
unde neweiz vil maniger, waz ez ist,
unz man die ſchrift beſicht in criſt,
der den wâren ſpiegel treit;
wan allez daz ſie haben geſeit,
daz hât uns algemeine
gerichtet criſt aleine.
Sô kunden diſe criſtes wort,
ir ieglîcher ſinen ort:
Johannes von der goteheit,
Matheus von der minſcheit ſeit,
Lucas von der marter ſaget,
Marcus uns ouch niht verdaget,
uns enſage sîn underſcheit
von gotes ůfirſtandenheit.
Diz ſint diu vier wâre liht,
dâ al diu werlt von geſiht,

1617. heilegen *G.* 1618. di lutet nicht me wen als die schrift *G.* 1619. di *G.* 1620. di *G.* 1621. e man si *G.* 1622, 23. *u.* 24. si *G.* 1624. nu ſeth *G.* 1626. di *G.* 1627. di *G.* 1628. di ſint *G.* 1629. vnd inweiz uil mancher *G.* 1630. vns in di schrift bewiset an crist. *G.* vns *S.* 1631. spigel *G.* 1632. wen alles *G.* 1634. berichtet *G.* alleine *G.* 1636. iclich *G.* 1637. gotheit *G.* 1638. menscheit *G.* 1639. martere *G.* 1641. insage *G.* sin *G.* siu *S.* 1642. uf ir ſtendekeit *G.* 1643 — 1646. di *G.* 1644. van *G.*

unde die vier karvunkel,
die nimmer werden tunkel,
wande ir geiſtlîche zuht
hât al diu werlt wol irluht,
als mich lange hât geduht.
Nû merket, waz nû muge ſîn
der ahte ſtein rubîn,
der dâ ist rôt als ein blůt;
der diutet die merterêre gůt,
die vil unverdrozzen
ir blůt hânt gegozzen
durch got unde durch daz êwige leben.
Die muge wir diuten wol beneben
deme edelen rubîne;
wan ſie nâch blůtes ſchîne
wol durch reht ſin gevâr
unde doch in der rôte klâr,
als der edele rubîn;
sie haben verwunden iren pîn
unde haben vil wol geviſchet,
ir trane ſîn in abe wiſchet:
ſie haben weinende geſêt
unde lachende gemêt
unde geben wunneclîchen ſchîn,
als der edele rubîn.
Sus lâze wir die rede ſîn.
Nû ſult ir vurbaz merken dâ:
der nunde ſtein der iſt blâ,
der ein ſaphîr ist genant

1645. karbunkel *G.* 1647. wanne *G.* 1648. alle di *G.* 1650. waz danne muge *G.* 1651. robin *G.* 1653. diutet di mertere *G.* dvtet *S.* 1654. di *G.* 1655. haben ir blut gegozzen *G.* 1657. di *G.* 1658. dem *G.* robine *G.* 1659. wen si *G.* 1662. der edelen robin *G.* 1663. si *G.* uerwunnen *G.* 1664. si haben *G.* 1665. ir trene ſint abe gewiſchit *G.* 1666. weinende geseet *G.* wienende *S.* 1667. vnd lachende gemeet *G.* laschende *S.* 1669. robin *G.* 1670. di *G.*

unde der uns iſt alſô bekant,
daz er der ſuhte buzen kan.
Daz ſult ir alſô verſtân:
der diutet in diſem mêre
die edelen bîhtêre,
wan ir bîht unde geiſtlîch zuht
benimet uns aller ſunden ſuht.
Daz der ſtein ist ouch blâ,
daz bediutet uns dar nâ,
daz wir an riuwen mûzen
vnſer ſunde bûzen.
Swenne vns unſer miſſetât
ſwarz unde horich gemachet hât,
wolle wir nâch dem ſteine
dan wider werden reine,
sô wir uns miſſehandelen,
sô ſule wirz aber wandelen,
als uns der bîhtêre lêre ſaget.
Diz ist der ſtein, der gote behaget.
Dâ mite ſî der rede gedaget.
Nû ſult ir merken unde verſtê:
der zehinde ſtein ist als ſnê
wîz unde dâ bî klâr,
ſardonix ist ſô gevar,
daz in kan niht verwîze.
Diz ſult ir merken mit vlîze.
Der ſtein der diutet die kuſcheit,
diu an die meide ist geleit,
die von kindes beine
ſint lûtter unde reine

1675. suche *G*. 1677. der diutet an disem mere *G*. dvtet *S*. disen *S*. 1678. di *G*. 1679. wanne *G*. buhte *G*. geistliche *G*. 1680. genimet *G*. 1682. bediutet *G*. bedvtet *S*. 1683. in ruwen G. ruwen *S*. 1684. vnſe *G*. 1685. swenne *G*. vnse *G*. 1687. noch *G*. 1690. sulle wirz *G*. 1693. di rede *G*. 1695. als ein sne *G*. 1697. also gevar *G*. 1699. daz sult *G*. 1700. stein diutet di *G*. dvtet *S*. 1701. di an di meide *G*.

hie geweſet al ir leben;
den wirt diu gnâde gegeben,
daz ſie ſint wîz als ein ſnê
unde ſulen nâch dem lambe gê,
dem nieman mêr wol volgen kan,
daz hât daz kriuze in ſînen klân
unde gêt vor der meide ſchar,
unde ſie volgen ime gâr
unde ſingen im einen lobeſanch,
des in got weiz mit lône danch,
den nieman mêr geſingen mach,
wan der die hie der kuſcheit phlach;
die luhten ouh in himele wol.
Dar von ich nicht mêr ſagen ſol,
wan der rede ist gnûch,
wande allerbeſt iſt gevûch,
als uns Vrîdanch gewûch.

Ir ſult daz wizzen vurwâr,
der elfte ſtein iſt brûn gevar
unde heizet criſoparûs,
der zieret ouch wol gotes hûs
unde ist ſchône dâ bî.
Nû ſeht, was des gediute ſî.
Der diutet man unde vrowen,
die wir in riuwen ſchowen,
unde die witewen ſîn genant,
unde ſwen ſîn hertze des gemant,

1704. hi *G.* 1705. wirt dort di gnade *G.* 1706. si *G.* 1707. sulle noch dem lamme *G.* 1708. nieman me geuolgen *G.* 1709. cruce an *G.* krivce *S.* 1710. uoz der megete *G.* 1711. si volgent im *G.* 1712. singent einen *G.* 1713. mit lobe *G.* 1714. niman me *G.* 1715. wan der der hi der kuscheit *G.* 1716. di *G.* 1717. dauon *G.* me *G.* 1719. vnd allerbeist ist gevuch *G.* gevͦch *S.* 1720. alse *G.* gewuch *G.* gewûch *S.* 1721. ſullet *G.* 1724. ziret *G.* 1726. sehet *G.* gediute *G.* gedvte *S.* 1728. di *G.* rvwen *S. u. G.* ſchouwen *G.* 1729. di *G.* sint *G.* 1730. swem *G.* hertze *G.* irmant *G.*

daz er nâch unkiuſcheit
ein riuwegez hertze treit,
ſô der blîbet bî gote,
ſô ist er nâch der ſunden nôte
ein teil dan noch brûn gevar
unde doch nâch dem ſteine klâr;
wande got hât michel klârheit
an den riuwêre geleit,
wan ſwen diu rehte riuwe
gemachet nâch ſunden niuwe
des vrowet ſich al himeliſch her,
daz ſprichet got unde dan noch mêr,
daz ſich vrowe al engelſchaft
eines menſchen rehte riuwe kraft.
Diz ist der criſoparûs,
der ouch wol zieret gotes hûs
unde vil wunneclîche ſtât
unde vil manige zierde hât
unde dâ nimmer zůgât.

Nû merket albeſunder
diu manichvalden wunder
von dem zwelften ſteine,
waz des gediute meine,
der iacinctus ist genant
unde des varwe ist alsô gewant,
swie diu wolken ſîn gevar,
daz er ſich dar nâch verwet gâr:
ist daz daz weter trůbe hât,

1731. unkuscheit *G.* vnkivcheit *S.* 1732. ruweges hertze *G.* ruweges *S.* 1734. sunden note *G.* mote *S.* 1735 dennoch *G.* 1737. wanne *G.* michele *G.* ruwere *S.* 1739. di *G.* ruwe *S.* 1740. nuwe *S.* 1741. vrewet *G.* hymelesch *G.* himelich *S.* 1742. dennoch *G.* 1743. vrouwe *G.* 1744. sines menſchen *G.* ruwe *S.* 1746. zyret *G.* 1747. wunneclichen *G.* 1748. manche *G.* zirde *S. u. G.* 1749. vnd des da nimmer *G.* 1751. di manchevalden wunder *G.* 1752. deme *G.* 1756. swi di wolken sint *G.* 1758. ist daz daz weder *G.* iz daz daz *S.*

des ſteines varwe dar nâch ſtât;
iſt daz weter lichtgevar,
der ſtein wirt ſchône unde klâr.
Nû merket alte unde iunge
diſe bezeichenunge.
Der ſtein mach wol diute
hie die ſelben liute,
die dâ leben in der ê
unde die ſich mûzen ſô begê,
daz ſie der werlde volgende ſint
unde doch blîben gotes kint;
die mûzen kêren iren mût
ie dar nâch daz diu werlt tût
den ubelen gewaltich,
den gûten einvaltich;
gewalt unde doch irbarmicheit
beidenſament ir hertze treit;
ir mût ist mannegerleie
nâch der werlde zweie,
vil manege varwe hât ir lîb.
Swâ reine man unde reine wîb
zû dem himele sal,
der varwe ist ſchône unde âne zal;
der ich alle wil gedagen,
wan ein ding wil ich wol ſagen.
Daz wizzet wêrlîche,
daz dâ in himelrîche
nicht vil ſchôners mach geſîn,
danne ir wunnenbêre ſchîn

1759. varuwe *G.* 1760. licht geuar *G.* lichtgewar *S.* 1762. alde *G.* 1764. bediute *G.* 1765. hi di *G.* 1766. di *G.* 1767. und ſich *G.* 1768. si *G.* 1770. di *G.* 1771. idarnach daz di *G.* 1772 : 1773. = gewaldich : einualdich *G.* 1775. beide intsament ir herze *G.* 1776. mangerleie *G.* 1778. mange *G.* lip *G.* 1779. wip *G.* 1780. zu dem hymelriche sal *G.* zal *S.* 1782. aller *G.* 1783. wen *G.* ich vch wol *G.* 1787. den ir wunnebere *G.*

unde ir ſêle unde ir lîb,
ſwâ reine man unde reine wîb
mit einander leben wol
als man zů rehte leben ſol,
wan die ſîn under in beiden
vor gote vil ungeſcheiden.
Herregot nû helf uns dar,
daz wir můzen ir ſchar
unde ir herſchaft beſehen
unde dir mit in lobes iehen.
Herregot daz lâz geſchehen.

Sus ſint die zwelf ſteine volkůmen,
als ir wol habet vurnŏmen,
waz ir gediute meinet.
Noch iſt iu unbeſcheinet
waz sie alle irliuhtet hât,
wande gâr aller heilgen tât
unde allez diz edele geſteine
der geliuhte iſt allez kleine
gein den einigen ſtein,
der herren Davîte irſchein,
vnde dâ von er uns veriach
unde dâ vil offenlîche ſprach,
daz er ſehe einen ſtein,
der im her nider von gote irſchein,
unde der wêre von gotes orden
zů eineme winkelſteine worden,
unde daz wêre unſern ougen wunder.
Zwâre hie můget ir merken under,

1788. lip *G.* 1789. wip *G.* 1791. alse *G.* 1792. di sint *G.* 1794. hilf *G.* 1796. beſen *G.* 1797. lobes ien *G.* 1798. geſchen *S. u. G.* 1799. di *G.* 1800. also daz ir wol habet vernumen *G.* 1802. uch *G.* unbeſcheinet *G.* umbescheinet *S.* 1803. irluhtet *S. u. G.* 1804. wen *G.* heilege *G.* 1805. gelvhte *S. u. G.* 1806. alles *G.* 1808. der ern dauid *G.* 1809. douon *G.* 1810. dauon uil *G.* 1814. zu eime *G.* 1815. vnſen *G.* 1816. hi *G.*

eine wunderlîche fchiht,
daz Davîd von deme fteine fpricht,
der im her nider von gote irfchein,
daz daz wêre ein winkelftein
unde befluze zẘ mûren.
Der diutet wol die zẘ natûren,
got unde ouch die menfcheit,
die got alfô zůfamene fneit,
daz fie Davîd in ein befliuzet.
Ob iuch der rede niht verdriuzet,
fo wirt iu von dem fteine gefaget,
daz ich fô lange hân gedaget.
Des mach iuch michel wunder nemen;
fô newil ich aber mich nicht fchemen,
wan er ftêt hie an dem leften
rehte mit dem allerbeften,
wan der ftein ift alfô reine,
daz er alle dife êrften fteine
sol mit fîner kraft befliezen.
Ey nû lât iuch niht verdriezen,
daz ich von im fage hie,
wande ich in zů difen fteinen zie
unde im ir aller fchône gie.

Den ftein, den got Davîte liez fchowen,
der bezeichent ouch wol unfer vrowen,

1817. geschicht *G.* sciht *S.* 1818. dem *G.* 1821. befluzze zwu *G.* beslutze *S.* 1822. di zwu *G.* zv̊ *S.* 1823. di *G.* 1824. di *G.* 1825. si *G.* befluzet *G.* 1826. ab uch *G.* vch *S.* verdrvzet *S.* 1827. wirt uch *G.* gesaget *G.* saget *S.* 1828. daz ichz *G.* 1829. des mac ich *G.* 1830. so inwil ichz aber *G.* 1831. wan her steit an dem leisten *G.* 1832. rechte mit aller beisten *G.* 1833. der stein der ist *G.* 1834. daz her *G.* 1835. sal *G.* beslizen *G.* 1836. lazet uch nicht verdrizen *G.* 1837. hi *G.* 1838. wan ich in *G.* wan ich en *S.* zi *G.* 1839. vnd im aller fchone gi *G.* 1840. der stein *G.* dauiten liz *G.* 1841. bezeichent *G.* beziechent *S.* ouch *fehlt in G.* vnfe *G.*

wan diu beſloz ouch wol zẘ mûren,
dô ſiu diu zẘ natûren,
got unde menſchen, beſlôz.
Zwâre daz waz ein wunder grôz
unſern vleischlîchen ougen;
diz ſach Davîd in gotes tougen,
daz ez unſern ougen wunder wêre.
Nû merket rehte diſe mêre:
waz wunders mohte ouch grôzer ſîn,
dan daz des êwigen vater ſchîn
unde des anegenges wort,
daz dâ vor nie was gehôrt,
ſich miſchede zů der menſcheit;
ſus wart der winkelſtein geleit
zwiſchen zweier mûren mâz.
Daz kan ich niht gediuten baz,
wan daz wir got unde unſer vrowen
mugen an disme ſteine ſchowen;
diu wâren zwei unde doch als ein,
dô got unde menſche irſchein
ûz irme reinen werden lîbe.
Alſus lâze wir diz blîbe
unde grîfen an die rede vort.
Der winkelſtein ouch ſînen ort
miſchet zů der engel ſchar,
wande er was ein engel gâr.
Ich weiz wol, daz im niht verſmâte,
er hiez ein engel von hôem râte,
wande er die hôhen botſchaft warp,

1842. di *G.* zwu *G.* 1843. si di zwu *G.* 1844. vnd *G.* vnden *S.* 1846. vleislichen *S. u. G.* 1848. vnsen *G.* 1850. ouch *fehlt in G.* 1851. wan daz *G.* 1852. vnd daz des *G.* 1853. da uor in wart *G.* 1854. mischte *G.* misſchede *S.* 1856. zweier *G.* zwier *S.* 1858. wen *G.* 1859. disem *G.* 1860. di *G.* doch allein *G.* 1862. an irme *G.* 1863. daz blibe *G.* 1864. di *G.* 1865. winkelſtein hat *G.* 1866. gemischet *G.* 1867. wan *G.* 1869. hiz *G.* heiz *S.* hoem *G.* hoen *S.* 1870. wan

dâ von unſer tôt irſtarp
unde unſe leben lebende wart;
daz was ein ſêliclîche vart
unde ein hôhe botſchaft.
Er hatte ouch ertzengels kraft,
wande er vil hôrſam was
ſînem vater, als ich las,
unde alſô gâr gehorſam,
daz er den tôt an ſich nam.
Got was ouch patriarche wol,
ob ich die wârheit ſprechen ſol;
wan der rîche himelcriſt,
hât aller patriarchen liſt,
wan ſwaz uns ie geſagete ir ſchrift,
daz was des heilgen geiſtes gift.
Er was ouh wol ein wîſſage,
wande er wolte uns niht gedage,
er nekundete uns vil gâre
zůgânde unde kumende iâre.
Er was wol ein zwelfbote,
des ich die wârheit weiz von gote,
wande er daz ſelbe ſprach
unde vil offenbâre iach:
ſwer hie ſînen willen tete,
daz er den zů brůder hete,
der wêre ſîn vater unde ſîn můter;
ouch ſô iach der vil gůter,
daz uns allen můz gevrumen,
daz er ſô niht wêre kumen,
daz man im hie dienen ſolte,

G. hoe G. warp G. 1874. hoe G. 1876. wan G. gehorsam G. 1877. seinem G. sinen S. 1878. also G. 1880. ouch *fehlt in* G. 1881. ab ich di G. 1884. vns i G. 1885. heilegen G. 1886. wiſſagen G. 1887. wan er wolde G. uerdagen G. 1888. enkundete G. gar G. 1889. zugangen G. komende iare G. 1890. was ouch wol G. 1891. di ich di G. 1892. wan G. 1894. hi G. 1900. hi dinen solde G.

dienen er uns gerne wolte.
Alſus er ſich mit aller kraft
miſchete uns zů brůderſchaft.
Des iſt er der zwelfboten ein;
alſus ſich der winkelſtein
mâzet allenthalben în,
vurwâr ſô mach er ouch wol ſîn
ein vil wâr ewangeliſte,
wan swaz iene ſchrîben von criſte,
daz hât geſprochen ſîn munt.
Vurwâr ſô iſt mir ouh daz wol kunt,
daz er iſt ein merterêre,
wan daz mach ich wol bewêre,
wande er wart von blůte rôt,
dô er vor uns leit den tôt.
Daz er ouch bîhtêre ſî geweſen,
vurwâr daz habe wir wol geleſen,
wande er was ein wâr bîhtêre,
dô an deme kriuze der ſchêchêre
ſîner ſunden im veriach;
er gab im bůze unde ſprach:
Ich ſage dir wêrlîche,
dû ſolt mit mir glîche
hiute ſîn in deme paradîſe.
Wer iſt nû alſô wîſe,
der ſunde můge ſô gâhes vergeben?
Er hete ouch wol der meide leben,
wan ſîn leben was kiuſcheit gâr,
Daz er ſich miſche ouch zů der ſchar,
die nâch ſunden riuwe tragen,

1901. dinen *G.* wolde *G.* 1903. miſchte *G.* 1907. verwar *G.* 1911. vorwar. *G.* wol daz *G.* 1812. mertere *G.* 1914. daz er wart *G.* 1916. bichtegere *G.* 1917. vorwar *G.* 1918. wan *G.* 1919. da *G.* cruze *G.* krvce *S.* 1920. uoriach *G.* 1923. ſalt *G.* geliche *G.* 1924. hute *G.* deme *G.* 1925. so wise *G.* 1927. megede *G.* 1928. kuſcheit *G.* 1929. ouch miſche *G.* 1930. di nach ſunde *G.* rvwe *S. u. G.*

daz wil ich iu wêrlîchen ſagen,
wande ich daz offenlîche las,
got vil mit den ſunderen was,
ſô daz er mit in trank unde az,
unde tet daz umme daz,
daz ſie nâch ſunden riuwe heten
unde dar nâch blîben mit den ſtêten.
Ouh wart ez uns dâ bî kunt getân,
dô er vonme tôde was irſtân,
dô liez er Petere kunden mère
binamen, daz er irſtanden wêre,
unde gab dâ bî ein underſcheit,
daz er zůme riuwêre liebe treit.
Daz gote ouch lieb ſî dire ê,
daz ſult ir dâ bî verſtê,
daz er zů einer brûtlof ſaz
unde dâ gâbe nicht vergaz:
dô des wînes dâ gebrach,
ein ſchône zeichen dâ geſchach,
daz wazzer mahter zů wîne
unde liez dâ bî irſchîne,
daz er die ê unde rehte ſtête
lieb unde wert hête.
Daz er daz wazzer machte wîn,
dâ mite tet er uns ſchîn,
daz wir daz ſolten verſtê,
daz er wolte die alten ê,
diu als ein wazzer was geſtalt
oder als ein brunne kalt,

1931. vch werliche *G.* 1932. wan *G.* 1933. ſundern *G.* 1935. tete *G.* 1936. si *G.* ſunde *G.* rume *G.* rvwe *S.* 1937. vnd den bliben *G.* 1939. do her von dem tode. *G.* 1940. liz er Petro *G.* er *fehlt in S.* 1942. do *G.* 1943. zu dem *G.* rvwere *S. u. G.* libe *G.* 1944. lip *G.* di e *G.* 1946. brutloft *G.* 1948. da des wines do *G.* 1949. zeichen *G.* zeͥchen *S.* do *G.* 1951. liz dobi *G.* 1953. lip *G.* 1936. daz wir ſolden daz virste *G.* 1957. da er wolde di alde e *G.* 1958. di *G.* 1959. ader *G.*

wolte machen als ein wîn;
daz můſte von der nuwe ſîn,
die er an die criſtenheit
mit ſînen blůte hât ſider geleit.
Got brach niht die alten ê,
wan er bezzerte ſie mê
unde machete ſie ſmachaft
unde gab ir rehte wînes kraft,
diu ê wazzer was geweſen;
durch daz wir von gote leſen,
daz ime diu ê ſî vil wert,
wande er vaſte ir ſâmen gert
unde ir ungerne enpirt.
Nû bite wir den himelwirt,
daz wir můzen kumen dar
unde in beſchowen in ir ſchar.
Got herre daz lâz werden wâr.

Diz iſt der edele winkelſtein,
der hern Davîte irſchein,
unde der alle diſe ſteine
hât klâr gemachet unde reine
unde der ſich in ſie alle ſâzet
unde ſich umme ſie ſô mâzet,
daz er êwiclîchen gâr
wil irliuhten ir ſchar.
nu êrſt mach wunderen die liute,
waz uns muge diz bediute,
daz ich ſus umme hân geſaget
unde des wortes hân gedaget,
des ich zůme pater noſter iach,

1960. wolde *G.* 1962. di *G.* 1963. sinem *G.* sinen *S.* hat *fehlt in G.* 1964. di alden e *G.* 1965. si *G.* 1966. machte si *G.* 1967. rechtes *G.* 1968. di *G.* 1970. im di *G.* 1971. wan *G.* irs samen *G.* 1972. impirt *G.* 1975. in der schar *G.* 1978. der ern Dauid *G.* 1980. gemachet alleine *G.* 1981. si *G.* 1982. si *G.* 1984. irluchten *G.* 1985. wundern di *G.* 1989. zum *G.*

wande got niht mêr neſprach,
dan alſô: zů kume dîn rîche.
Wie daz disme muge gelîche
unde her zů diſen ſteinen kume,
alſô daz uns diz wort gevrume,
daz gotes rîche kůme zů,
daz wil ich iu hie kunt tů,
swerz rehte wil verſtân.
Ir wizzet wol alſunder wân,
als iu dicke ist geſeit,
got hât vil klârheit;
wêr dâ niht geliuhtes mêr
in al deme himelîſchen her,
dâ wêre liehtes doch genůch.
Dar nâch, als uns die ſchrift gewůch,
ſô ist uns ſô vil klârheit
von unſer vrowen ouh geſeit,
daz ſiu wunder ſchône hât.
Dar nâch aller heilgen tât
liuhtet wol dar inne.
Nû ſult ir iuch verſinne,
als ir dicke habet vernumen,
ſwaz heiligen ist zů himele kumen;
die ſint noch niht vollen dar
unde ſint niht lûterlîchen klâr,
wan almeiſtich ir gebeine
iſt hie nidene algemeine;
man mach unſer himelvrowen

1990. wanne got nicht me insprach *G.* 1991. zukome *G.* 1992. wi *G.* 1993. kume *G.* kvmen *S.* 1994. gevrome *G.* 1996. uch hi *G.* 1997. swer iz *G.* 1999. uch *G.* 2000. hat so vil *G.* 2001. were *G.* gelichtes, *aus dem radirten geluchtes G.* 2003. lihtes *S. u. G.* genuch *G.* gnvch *S.* 2004. dar na *G.* di *G.* gewuch *G.* gewͦch *S.* 2006. vrowen geseit *G.* 2007. si *G.* 2008. heilegen *G.* 2009. luchtet *G.* 2010. vch *S. u. G.* 2012. heilegen *G.* 2013. di in ſint *G.* 2014. vnde in ſint *G.* lutterlichen *G.* 2016. hi *G.* 2017. vnse *G.*

dâ vil ganzlîche ſchowen
mit lîbe unde mit ſêle gâr
unde dar nâch die zwͦ ſchar
engele unde erzengele hêr;
ſwaz der heilgen ist mêr,
der gebeine ist noh niht dâ,
als ez noch kumen ſal her nâ
zû deme iungeſten tage;
ouch hôrich wêrlîchen ſage,
der zehende kôr iſt niht ervult,
den der tiuvel mit ſchult
unde mit rehte hât verlorn,
Nû ſeht, dâ ſî wir în irkorn,
unde ſulen dar inne geben ſchîn,
ob wir gote truwe ſîn.
Dan iſt noch ein michel ſchar,
diu noch nâch uns iſt kumstich dar;
dâ mite meinich diu kint,
diu noch ungeboren ſint.
Hie mûget ir wol merken bî,
ob der himel volmachet ſî.
Swie wir der heilgen beine
hie nidene halten harte reine
unde ſwie wert iz uns ſî,
ſô ne ist iz doch niht den gnâden bî
die ez von gote ſol enphân;
daz wizzet wol alſunder wân.

2018. genzeliche *G.* 2020. di zwu *G.* 2022. heilegen *G.* 2024. als ez nach kumen ſal hi na *G.* 2025. dem *G.* 2026. hortich *G.* werliche *G.* ſagen *G.* 2027. zehende *G.* zeheinde *S.* irvult *G.* erwlt *S.* 2028. tiuel *G.* tvwel *S.* 2030. sehet *G.* 2031. ſullen *G.* 2032. getruwe *G.* 2033. dennoch ist ein michel schar *G.* 2034. di *G.* dv *S.* kunftec *G.* 2035. do *G.* di *G.* 2036. di *G.* ungeborn *G.* 2037. hi *G.* 2038. ab *G.* 2039. swi *G.* der heilegen gebeine *G.* 2040. halden *G.* 2041. swi *G.* 2042. so in ist iz doch den genaden nicht bi *G.* 2043. sal intfan *G.*

Wir ſprechen wol wêrlîche:
zů kume dîn rîche;
wan ſô bite wir vur ſie,
daz in diu gnâde geſchie,
die in got gelobet hât,
daz in einer formen wât
ir lîb, ir ſêle můze kumen.
Sô můz uns ouch daz wort vrumen,
ob wirz mit vlîze wollen bite,
wan da meine wir uns mite,
daz got diu gnâde an uns tů,
daz ſîn rîche kume zů
mit uns, unde daz wir werden reine
glîch dem edelen geſteine
unde der wunnenbêren gimme,
diu mit êwiclîcher ſtimme
lobet got immer mê.
Herregot daz lâz geſche,
lâz dîn rîche zů kumen
uns zů gůte unde den zů vrumen,
die iz verdient hân umme dich;
diz iſt uns allen ſêleclîch;
unde lâz ouh kumen dar diu kint,
die noch nâch uns kumſtich ſint.
Nů merket danne, waz uns vrumet
diz wort, unde wie ebene ez kument
zů allen diſen êrſten ſteinen,
die wir mit gediute meinen;
wan blîbe wir gotes kint,
ſô iſt allez daz ungemach ein wint,

2047. vor si *G.* 2048. di genade geschi *G.* 2049. di *G.* 2051. lip *G.* sele *G.* siele *S.* 2052. diz wort *G.* gevrumen *G.* vrŏmen *S.* 2055. di genade *G.* 2058. steine *G.* 2059. wunneberen *G.* wnnebere *S.* 2060. di *G.* 2064. den *fehlt in G.* 2065. verdint han *G.* 2066. daz ist *G.* 2067. di *G.* 2068. di *G.* dar kunftec *G.* 2069. denne *G.* vrŏmet *S.* vrumet *G.* 2070. vnd wi ebene iz kumet *G.* ebene *fehlt in S.*

daz uns ie oder ie geſchach.
Durch daz got diz wort ſus ſprach:
Zů kume dîn rîche,
daz wir vlîzelîche
beten vur uns unde vur ſie,
die ich zů diſen ſteinen zie.
Dâ mite mâze wir diz in ein,
alsô daz uns der winkelſtein
albetalle irliuhten ſol;
sô êrſten wirt der himel wol
volbrâht an rehter klârheit,
als got hât ûf geleit,
ſwenne ſô wir al gelîche
liuhten inme gotes rîche,
unde daz der gotes kôr
wirt irvult biz ûf enpôr:
ſô êrſten iſt der himel volbrâcht,
als got hât gedâcht.
Herregot nû hilf uns allen,
daz wir an den teil gevallen
unde daz wir můzen kumen dar
unde irliuhten dîne ſchar.
Nû ſeht, daz ist daz vierde wort,
des hân ich iu einen ort
gediutet, ſô ich beſte kan.
Nû wolle wir an daz vunfte vân
   durch got, daz ſult ir wol verſtân.

Nû lâze wir die rede ſî
unde ſprechen: In nomine dominî,
unde grîfen and az vunfte wort,
als ez von gote wart gehôrt

Fiat voluntas tua ſicut in celo et in terra.

2075. i ader i *G.* 2078. vlizecliche *G.* 2079. biten *G.* vor *G.* si *G.* 2080. di *G.* zi *G.* 2083. irlvhten *S. u. G.* 2086. alse *G.* 2088. luchten in dem *G.* 2090. biz impor *G.* 2091. erſten wirt der *G.* 2096. irluchten *G.* 2097. ſecht *G.* diz iſt daz virde *G.* 2098. vch *G.* 2100. vumfte *G.* 2102. di *G.* 2104. vumfte *G.*

unde als er ſelben uns veriach;
daz vunfte wort got alſus ſprach:
Dîn wille gewerde
hie an der erde
als dâ in deme himele.
Die glôſe unde ſimele
dâ darf ich gůte helfe zů
unde ouch des daz mich nieman mů
mit unbehender unmůzecheit,
ſol die werden ûz geleit,
wan diu rede iſt alſô ſwâr,
daz ich niht vollen grîfen tar
an die glôſe, die ſie hât.
Des dinge ich in gotes rât
unde gere ſîner helfe hie;
wande mach mir diu geſchie,
sô weiz ich wêrlîche daz,
daz mir nieman helfet baz,
danne er mir gehelfen kan,
wan er mach einen stummen man
vil wol ſprechende brenge.
Wes ſolte ichz danne lenge,
ſint ich hân ſprechenden munt?
Ich tů iu die glôſe kunt:
dîn wille gewerde
hie an der erde
als dâ in deme himele.
Ir hôrt mich êdes ſimile,

2106. ſelber *G.* 2107. vumfte *G.* sus *G.* 2109. hi *G.* 2110. dem *G.* 2111. di glose und ſimele *G.* 2112. bedarf *G.* guter hilfe *G.* 2113. nimant *G.* 2114. vnmuzekeit *G.* 2115. so di *G.* 2116. di *G.* 2117. uol *G.* 2118. di gloſe di si *G.* 2119. ding ich an *G.* 2120. hi *G.* 2121. wanne *G.* di geſchi *G.* 2122. werlichen *G.* 2123. niman hilfet *G.* 2124. den *G.* 2126 : 2127. = brengen : lengen *G.* 2127. solde ich denne *G.* 2128. sprechenden *G.* sprechende *S.* 2129. ich intu uch di *G.* 2131. hi *G.* 2132. do in dem *G.* 2133. hortet *G.*

Bayerische Staatsbibliothek München

daz der himele wâren drî;
waz mach danne nû die rede ſî,
ſint ich ir drî hân genant,
daz ich mache nû irkant,
daz ir niht ſie dan ein.
Ir hôrt wol, daz der winkelſtein
wol in allen himelen ist;
der ſtein daz iſt der himelcriſt,
der in allen himelen ſtât
unde ſie alle bevât
mit drîer hande volleiſt:
vater, ſun unde heiliger geiſt,
die drî ſint ein unde ouch niht mè.
Sus mûz ez umme die himele ſtè,
daz der ouh wol weſe drî
unde ir doch niht dan einer ſî.
Dar nâch ſult ir daz verſtân
unde wizzen ſunder wân,
daz des nie negebrach:
gotes wille ie geſchach
unde mûz noch geſchehen,
ob wir der wârheit wollen iehen.
Himel unde erde daz ist volbrâht,
als got hât gedâht,
âne als ir wol habet vernumen,
wes der himel noch ſol volkumen
zû dem iungeſten tage;
als ir mich êrdes hôrt ſage,
ſô er wirt erliuhtet baz.
Nû iſt der gotes wille daz,
daz wir alle kumen dar

2134. weren *G.* 2135. mac denne nu di *G.* 2136. ir nu dri *G.* 2138. si den *G.* 2139. hortet *G.* 2147. di *G.* 2152. daz des noch nie gebrach *G.* 2153. i *G.* 2154. muz ouch noch *G.* geschen *S. u. G.* 2155. ab *G.* ien *G.* 2157. alse *G.* 2158. vnd als ir *G.* vernumen *G.* vurnomen *S.* 2159. sal *G.* 2160. dem *G.* 2161. edes hortet *G.* 2162. so her wirt irluchtet *G.*

unde irliuhten ſîne ſchar;
daz daz ſîn wille ſî geweſen,
vurwâr daz habe wir wol geleſen,
als ich iu wil machen kunt.
Ir habet gehôrt vor maniger ſtunt,
daz got machete Adâmen
zů eime lebenden ſâmen,
daz er êwiclîchen ſolte
leben, ob er wolte,
unde ſîn wîb Evâ;
ir habet vernumen ouch wol dar nâ,
daz ſie durch eine kleine ſchulde
beide verlurn gotes hulde.
Nů muget ir denken in iuwern můt:
was gotes wille danne gůt,
sint Adam durch ein ſô kleine nôt
můſte lîden den tôt
durch eins einigen obezzes bîz,
daz er ſulhen itewîz
muſte lîden lange tage?
Jâ daz wil ich iu wol ſage.
Gotes wille der was reht,
wan Adam was ſîn kneht,
durch daz ſazte er im ein gebot;
wan ſolte wir leben âne got,
sô wêre wir erger dan ein vie.
War nâch ſolte wir uns zie,
enwêre uns niht gebot gegeben
unde ſolte wir nâh můtwillen leben?

2165. irluchten *G.* 2167. vor wor *G.* 2168. uch *G.* 2169. mancher *G.* 2170. gote machte *G.* 2172 : 2173. = solde : ab er wolde *G.* 2174. wip *G.* 2176. si *G.* 2177. verluren *G.* 2178. in uweren mut *G.* denken iuwer mvt *S.* 2179. gottis *G.* denne *G.* 2180. eine *G.* 2182. eines einegen *G.* enigen *S.* 2184. liden manche tage *G.* 2185. uch *G.* 2189. solde *G.* 2190. denne ein vi *G.* 2191. solde wir uns denne zi *G.* 2193. solde *G.*

Hete uns ouch geſchaffen got,
daz wir nimmer ſîn gebot
enmohten hie zůbrechen,
ſô můſte wir daz ſprechen,
daz gůte wêre ein getwanch.
Wes ſolte uns got den ſagen danch?
Durch daz tet got vil rechte,
daz er ſîme knechte
gebôt, daz er im gehôrſam wêre.
Dô was im aber daz reht zů ſwêre;
wan daz reht iſt immer ſwinde
unde dâ bî diu gnâde linde.
Daz reht was ſtarch unde gůt.
Dô irzeigete got ſînen gůten můt,
alſô daz er uns noh baz bedâchte,
daz er recht in gnâde brâhte.
Wan dô Adame miſſeſchach,
daz er gotes gebot zůbrach,
dô verdamet in got mit rehte;
des wâre wir al der ſunden knehte
unde dorften gnâden harte wol,
ob ich der wârheit iehen ſol.
Dô diu niht anders mohte geſîn,
dô tet got gůten willen ſchîn
unde ſante uns ſînen ſun her nider,
der uns zů gnâden brahte ſider.
Entriuwen, daz was ein wille grôz,
daz der ſîn blůt hie vor uns gôz,
daz er uns von unſeren ſchulden
brâchte wider zů gotes hulden.
Wer mohtez anders mêr getůn?

2194. hette *G.* 2196. en *fehlt in G.* hi zu *G.* 2198. gut *G.* 2199. solde *G.* 2202. sine *G.* 2203. daz was *G.* 2204. wanne *G.* ist *fehlt in G.* 2205. di *G.* 2212. vertůmte *G.* 2213. alle *G.* 2215. ab *G.* 2216. da di *G.* sin *G.* 2217. da *G.* 2219. brachte wider *G.* 2220. entruwen *S. u. G.* 2221. daz er *G.* hi *G.* 2222. unſen *G.* 2224. me *G.*

Wer mohte uns lôſen den gotes ſûn?
Wan uns iſt daz wol irkant,
wer mach baz lôſen, dan der dâ bant?
Wer mohte uns geheilen mê,
dan der uns hete getân ſô wê?
Daz criſt durch uns wart geborn
unde daz ſîn houbet ein dorn
machete von blůte naz,
grôz wille was von gote daz.
Dannoch ſîn wille baz irgiench,
der uns noch verre baz vervienc h,
daz beide ſîne hende gâr
wurden durchſlagen unde blůtich var;
durch beide ſîne vůze
giench ein wunde ſûze.
Daz was ein lieblich geſchiht.
Der wille was noch allez niht
unde was dâ gein kleine
gein dem willen eine,
daz der ie an gote geſchach,
daz man ûf ſîne ſîten brach
unde daz er liez ſîn hertze ſehen,
rehte als ob er ſolte iehen:
ſwaz mir ûzene geſchiht,
diu liebe ist allez gâr ein wiht;
sich her an daz hertze mîn,
dâ bî mîn urkundes ſchîn,
daz ich liebe zů dir trage,
rehte als ob er ſolte ſage:

2225. wan *G.* 2227. wer mac losen wan der do bant. *G.* 2228. gehelfen *G.* 2229. wan *G.* hatte *G.* 2232. blute *G. u. S.* 2234. dennoch *G.* irginc *G.* irgeinch *S.* 2235. veruinc *G.* verveinch *S.* 2239. ginc *G.* geinch *S.* 2240. liplich *G.* 2242. do *G.* 2244. daz er i *G.* 2245. da man *G.* 2246. und liz sin herze sehen *G.* 2247. solde *G.* 2248. uzwendic *G.* 2249. di libe *G.* 2250. inz herze *G.* 2251. nim *G.* 2252. libe *G.* 2253. rechte als er solde.

mînes hertzen tůr iſt ûfgetân,
dâ ſolt dû zů mir ingân;
mochtes dû mir icht nâher kumen,
ſich daz tet ich dir ûf zů vrumen.
Tů mir ûf dîn hertze alſô,
des wil ich immer weſen vrô.
An beinen unde an armen
wêre zwâr uns armen
minne gnůch irſcheinet;
diz was aber gâr gemeinet,
daz uns got ſîn hertze liez
ſehen unde uns des niht verſtiez.
Daz ist der grôſte wille gâr,
des wir von gote ie wurden gewar,
daz er uns in ſîn hertze ſchrei;
wan dô ſîn hertze wolte inzwei,
dô ſprach er ſô: Ez ist volbrâcht!
Dô meinter, ſwaz er hete gedâcht,
liebe an uns, diu was volkumen.
Wâ wart ê liebe ſô grôz vernumen
oder ein vruntſchaft alſô gůt?
Dâ ûz gerunnen was ſîn blůt,
dâ wolte er uns în ſezze
unde uns gâr irgezze,
ſwaz uns leides ie geſchach,
als diu gnâde daz reht zůbrach.
Dô uns got an ſîn hertze schrei,
dô kloup daz reht mitten enzwei:

2254. tur *G.* tiure *S.* 2255. ſaltu *G.* solt diu *S.* 2256. du *G.* diu *S.* naher *G.* nager *S.* 2261. zware *G.* 2264 : 2265. = liz : verstiz *G.* 2266. groziste *G.* 2267. i worden *G.* 2269. wolde *G.* 2270. da *G.* is ist *G.* 2271. da meinte er *G.* do meiter *S.* hete *G.* 2272. libe *G.* di *G.* 2273. „*Dieser v. beginnt in G. mit einem blauen Buchstaben, obgleich kein dreifacher reim voraufgeht.*“ Da wart i wille so *G.* 2274. ader *G.* 2275. daruz *G.* 2276. wolde *G.* 2276 : 2277. = inſezzen : irgezzen *G.* 2278. i *G.* 2279. alsus di *G.* brach *G.* 2280. got in ſin her schrei *G.* klôp *S.*

dâ ſaz diu gnâde mitten in;
des muze er immer ſêlich ſîn,
der uns hât als wol bedâcht,
daz er hât reht in gnâde brâht.
Nû habe wir gnâde unde haben reht.
Swer wil blîben gotes kneht,
ist daz der von kindes beine
wil weſen lûter unde reine,
sô blibet er mit gote dort;
ist aber daz er hie bekort;
unde ſich miſſehandelt hie,
sô mach im gnâde geſchie.
Wâ wart dan ie iht alsô gût?
Durch daz er ſêre missetût,
der daz immer geſprichet
unde an Adame richet,
daz er ſtête niht bestûnt.
Die nû zehenſtunt mêr getûnt,
die wîzen Adame daz,
daz er von dem obez az.
Sô was ez uns doch grôzer êre,
dan ob er erſtanden wêre.
Wan waz ist unſer werdecheit,
dan daz ſich diu goteheit
zûzuns her gemiſchet hât
in unſer menſchlicher wât.
Daz ist der hôſten êren beiach,
die man von uns geſagen mach.

2282. da ſach di gnaden *G.* 2283. muz *G.* ſalech *G.* 2284. hat also bedacht *G.* 2285. recht in gnade hat bracht *G.* 2286. und recht *G.* 2290. bi gote *G.* 2291. hi *G.* 2293. geſchi *G.* 2294. i *G.* 2297. vnd daz an *G.* 2298. bestunt *S. u. G.* 2299. di nu zenſtunt me getunt *G.* 2300. vnd verwizzen doch adame daz *G.* 2301. obeze *G.* 2303. ab er beſtanden *G.* 2304. wan daz ist unse *G.* 2305. daz sich die gotheit *G.* 2306. zu uns *G.* gemisschet *S. u. G.* 2307. unſe menſchliche *G.* 2308. der hohesten ere *G.* 2309. di *G.*

Unde ob ich alſô ſprechen sal,
ich ſpreche, daz Adames wal
uns verre bezzer was, dan niht,
wan ſolte wir noch durch eine geſchiht
unde durch eine ſô kleine ſchulde
hie verlieſen gotes hulde,
sô wêre daz reht uns noch zů ſwêr.
Wie wêre der, der immer mêr
mohte blîben alsô stête,
daz er nimmer miſſetête?
Wan iz ist unſer deheine geſchehen,
ob wir der wârheit wollen iehen.
Nů kunne wir oc deheine wer,
dan daz wir klagen immer mêr:
got der gebe Adame haz,
daz er von dem obez az
unde gotes bot zůbrach.
Unde ob im eines miſſeſchach,
mit wârheit ich daz sprechen wil:
wir brechen zehenſtunt sô vil.
Hie mite habe diu rede ein zil.

Nů merket, waz noch alle zît
got uns gůtes willen gît:
er gît uns êre unde můt,
ſchône, ſterke unde gůt,
er gît uns gelucke unde heil
unde ſêlden ſulhen teil,
die zur werlde dehein man
gehôrn, noch gedenken kan,

2310. ab *G.* 2311. val *G.* wal *S.* 2313. ſolde *G.* nach im eine *G.* 2317. wer were der *G.* 2320. wan iz inist noch vnſer keime geſchen *G.* geſchen *S.* 2321. ab *G.* 2322. nu inkunne *G.* kune *S.* keine wer *G.* 2323. wan daz *G.* 2325. obeze *G.* 2326. gebot *G.* 2327. ab *G.* 2329. wir brechens zenstunt. 2330. himite *G.* di *G.* 2333. er gibet *G.* 2335. er gibet gelucke *G.* 2337. di zu werlde ni kein man *G.* 2338. gehoren *G.*

noch die nieman kan volſage,
unde wir ime doch alle tage
sô strîtelîchen widerstên
unde ſîn gebot ubergên.
Wêre niht der gotes můt
rehte von natůren gůt,
der wille kunde nimmer geſchên
an uns, den wir von gote sên;
nů ist ſîn ſůze wille
offenbare unde ſtille
an uns alsô manichvalt,
daz der blîbet ungezalt,
wan in nieman kan volſage.
Durch daz můzet ir mir vertrage,
  daz ich der rede ein teil gedage.

Sus ist der gotes wille.

Daz lât beligen stille
unde průvet ouch hie bî,
wie unſer wille ſule ſî,
den wir gein gote ſulen tůn.
Got der ſente uns ſînen ſun
zů eineme trôſte her nider;
nů wil er, daz wir im hin wider
unſern ſun ouch ſenden,
sô wir diz leben volenden.
Der ſun daz iſt unſer geiſt,
den got minnet allermeist
unde den er hât alſô wert
daz er von uns niht mê negert,

2339. di niman *G.* volsagen *S. u. G.* 2340. im *G.* imme *S.* 2341. striteliche̅n *G.* 2342. obirgen *G.* 2345. konde *G.* 2346. sen *G.* sehen *S.* 2347. nu ist der gotis wille *G.* 2348. offenbar *G.* 2349. manichualt *G.* manichwalt *S.* 2350. daz er *G.* 2351. wanne in nimant *G.* neman *S.* 2351 — 2353. = volſagen : vertragen : gedagen *G.* 2356. hi *G.* 2357. wi *G.* unſe *G.* sulle *G.* 2358. sullen *G.* 2359. sante *G.* 2360. eime *G.* 2361. wil her *G.* 2363. liben *G.* 2364. unſe *G.* 2367. ingert *G.*

dan daz wir im den bringen dar,
daz er in beſchowe in ſîner ſchar.
Wolle wir gote ſenden unſern ſun,
ſô wizzet, daz wir můzen tůn
als der gůte Abraham,
der holz unde viur nam,
unde nam dar zů ein swert:
dô got hete des gegert,
daz er im Yſaachen ſente
ſînen ſun unde den verbrente,
dô vurte er in ûffe einen berc
unde wolte dâ gote wirken ein werc
unde wolte in verbrunne dâ.
Dar an ſult ir daz verſtâ,
wolle wir gote ſenden unſern ſun,
daz wir ouch muzen alſo tůn:
wir můzen varen ûffe den berc,
der dâ heizet gůte werc,
unde můzen nemen, daz ouh nam
mit im der gůte Abraham,
ich meine die rehten beſcheidenheit,
diu des geiſtes beſemen treit;
wan holz daz diutet den beſemen wol,
daz unren geiſt beſemen ſol,
als Davîd dâ giht
unde an ſîme ſalmen ſpriht:
ich hân gebeſemet mînen geiſt.
Sus ſule wir âne volleiſt
unſern geiſt hie lâzen

2368. wan daz *G.* brengen *G.* 2369. an ſiner ſchar *G.* 2370. got *G.* unsen *G.* 2375. hatte *G.* 2378. da vurter in hin uf einen berc *G.* ein bercg *S.* 2379. wolde gote *G.* werc *G.* wercg *S.* 2380. wolde in verburnen *G.* 2381. da an *G.* 2382. unſen *G.* 2383. tun *S. u. G.* 2384. uf *G.* 2384 : 2385. = berg : werg *G.* bercg : wereg *S.* 2385. da ouch *G.* 2388. di rechte *G.* 2389. di *G.* beſem *G.* 2390. beſem *G.* 2391. unſen *G.* 2395. sulle *G.* 2396. vnſen *G.*

unde in dar zů mâzen,
daz er gote getiuge.
Sô ſule wir ouch dar an gehiuge,
waz daz viur uns muge gevrumen,
daz ouh wart ûf den berc genumen.
Daz viur ist diu minne,
dâ wir ſulen inne
verbrunnen alle die miſſetât,
die uns gein gote geverret hât;
wan diu wâre minne ist heiz
unde alſô ſtarch, daz ich wol weiz,
habe wir got von hertzen lieb,
daz in uns rouber noch dieb,
der bôſe noch der gůte mach
dâ ûz benemen einen tach:
in dem viure wirt verbrant
unſer ſunde unde gâr verſwant
swaz uns gein gote geſchaden mah.
Waz diutet dan des ſwertes ſlach?
Der diutet wol die gůten site,
dâ ſulen wir die bôſen mite
tôten unde gâr irslân
swaz wir valſches an uns hân,
unde ſulen tôten den geiſt
an bôſer geluſten volleiſt;
sô blîbe wir bî gote dort,
wan dâ von ſprichet got diu wort:
swer ſîne ſêle verlieſe hie,

2398. getuge *G.* *In S. ist* gediuge *aus* geniuge *corrigirt* 2399. solle *G.* dar an *fehlt in G.* gehuge *G.* 2400. vrumen *G.* 2401. berg *G.* bercg *S.* 2402. daz viur daz ist di minne *G.* 2403. ſullen *G.* 2404. verburnen al di *G.* 2405. di *G.* gevirret *G.* 2406. di *G.* 2408. lip *G.* 2409. dip *G.* 2410. nach *G.* 2411. daruz *G.* 2412. wart *G.* 2413. unſe *G.* 2414. schaden *G.* 2415. den *G.* 2416. di *G.* 2417. da wir sulen di bosen *G.* bŏsen *S.* 2418. toten *G.* tŏten *S.* 2420. sullen *G.* 2421. geluste *G.* 2423. di *G.* 2424. sele verlise hi *G.* siele *S.*

dem muge gnâde gort geſchie,
unde ſwer ſie hie behalte,
der muge dort niht gewalte.
Dar mite meinte er unſern geiſt;
lâze wir deme vulleiſt
unde wolle wir volgende im ſì,
ſò nemuge wir gote niht kumen bì;
wolle wir aber ime widerſtê,
sô mach uns gnâde dort geſchê.
Sô kumet zů gote wol unſer ſun,
unde wizzet daz, wolle wir sus tůn,
sô ſpreh ich wêrliche daz,
got wil in handelen verre baz
unde wil in baz berâten,
dan wir ſînen ſun hie tâten,
dô er in ertrìche was;
wan ich daz offenlìche las,
die iuden ſpieten in an,
dâ ſie in mit den ougen ſân,
unde ſcherften ir zungen ûffe in,
des ich wol underwîſet bin,
unde tâten im ſò grôzen ſturm,
daz er des giht, er ſì ein wurm
unde ein menſche niht,
als Davìd dâ ſpricht
von ime, daz er ſì ein wurm:
dâ mite meinte er den ſturm,
den ime die iuden hie tâten.

2425. deme *G.* geſchi *G.* 2426. si hi behalde *G.* 2427. der muge ir dort nicht gewalde *G.* 2428. da mite meint er unſen geist *G.* 2429. deme denne uolleist *G.* 2430. im volgende *G.* 2431. ne *fehlt in G.* 2432. im aber *G.* 2432 : 2433. = sten : geschen *G.* 2434. gote unſe ſun *G.* 2435. tun *S. u. G.* 2436. spreche ich *G.* 2439. hi *G.* 2440. da *G.* 2442. di *G.* ſpreken *G.* 2443. si *G.* 2444. uf *G.* 2446. ſtŏrm *S.* ſturm *G.* 2447. vůrm *S.* wurm *G.* 2450. im *G.* wurm *G.* vurm *S.* 2452. im di *G.* hi *G.*

Nû wil uns got berâten
unde hât uns bat zů hûs gebeten;
er wil uns lâzen dâ hin treten,
dâ uns niht geſchaden mach
hunger, durſt, noch ſwêrer tach,
unde wil uns vrowde geben
unde gâr ein êwigez leben.
Entruwen dar muge wir gerne gâhn,
dâ wir al sulhe vrowde hân.
  Sus lâze wir die rede beſtân.

  Alsus lât gewerden
gotes wille an der erden.
Diu erde daz ist unſer lîb,
beide man unde wîb,
wan wir ſîn alle von erden kumen,
als ir dicke habet vernumen.
Durch daz sô sule wir nemen vur gůt,
swaz hie got mit uns tůt;
wirt uns wol oder wirt uns wê,
daz ſolte wir allez lâzen gê
mit gůte hin unde mit gedult,
wan got tůt niht âne ſchult.
Beide verlust unde gewin
ſule wir lâzen gâr ûf in;
wurde wir arm oder rîch,
wurde wir eime wurme gelîch,
daz solte wir allez lâzen weſen,
ûf daz wir mohten dort geneſen,
unde ouh ein teil umme daz,
daz wir mohten deſte baz

2454. baz *G.* 2455. darhin *G.* 2456. nichtes nicht *G.* 2458. vrewde *G.* 2459. ewiges *G.* 2460. da *G.* gan *G.* 2461. da wir ſulche vroude intphan *G.* 2462. di *G.* 2463. lazet *G.* 2465. di *G.* lip *G.* 2466. wip *G.* 2469. durch daz sulle wir *G.* vor gut *G.* 2470. hi *G.* 2471. *u.* 2472. *sind in G. umgestellt.* 2472. solte *G.* 2476. sul *G.* 2478. wurm *G.* 2479. solde *G.*

kumen in den himelthrôn,
da wirs alles vinden lôn.
Nû ſîn wir leider sô gemůt,
ob uns daz houbet wê tůt,
oder ſwert uns ein vinger,
wirret uns ein ſiuche noch ringer,
sô gê wir rufen immer mê:
herregot mir ist alsô wê,
daz ich niht mêr nemach;
sus gê wir ſchrîen al den tach:
wâ mite hân ich diz verſchult?
Wir kunnen haben keine gedult;
verliese wir gein einer march,
dar umme iſt unſer klage ſtarch:
hette wir den himel halb verlorn,
uns wêre kûme alſô zorn,
unde daz wir gote ſîn entſaget,
daz blîbet gâr al ungeklaget;
verlîese wir ein vrundelîn,
dar umme wir klagende ſîn
sô ſtarch unde ûzer mâze,
daz wirz niht kunnen gelâze
vil lange ûz unſerem můte.
Diz kumet uns niht zů gůte;
wan von dem grôzen unſite,
dâ verlieſe wir gote mite.
Daz tâten wol die engele kunt,
dô sie den hirten zů einer ſtunt

2483. tron *G.* 2485. si wer *G.* 2486. als uns *G.* we *G.* wie *S.* 2487. ader swiret *G.* 2488. suche *G.* 2489. rufende *G.* 2490. we *G.* wie *S.* 2491. daz ich nicht inmac *G.* 2492. schrieende durch den tac *G.* 2494. keinen *G.* 2495. verlise *G.* 2496. vnſe clage so starc *G.* 2497. halp *G.* 2499. uns daz wir *G.* 2500 al *fehlt in G.* 2501. verlise *G.* 2502. wir alle *G.* 2503. ſtarke *G.* 2503 : 2504. = mazen : gelazen *G.* 2501. wir nicht *G.* 2505. unſem *G.* 2506. daz *G.* 2508. verlise *G.* 2509. di *G.* 2510. si *G.*

kundeten hie diu mêre,
daz crist geboren wêre,
unde in die erde vride iên,
die sich hie gûtes willen wên.
Den wart gekundet niht der vride,
die hie ringen nâch der wide
mit roube, diube, brande,
unde die in deme lande
manigen werren machen
mit ungetruwen ſachen;
den wart der vride niht getân,
wan die wil got ſelbe ſlân
unde hât ſîn ſwert ûffe ſie gezogen
unde geſpannen ſînen bogen.
Aber die gûtes willen ſint
unde gerne wêren gotes kint,
den wart geboten hie der vride
bî dem halſe unde bî der wide.
Wie im wart, der den iht tût,
ſus ſolte wir weſen wol gemût;
nû mache wir alsô grôz gebreht,
wêre got rehte unſer kneht,
ez mohte in wol von ſchulden mû.
Er nekan uns niht zû danke tû:
ist daz weter heiz iht,
sô nekunne wir gehirmen niht;
ist ez aber iht zû kalt,

2511. hi di *G.* 2512. *Nach v.* 2512. *stehen in G. die beiden v.:*
da sageten si gote ere,
der da in hymele were.
2513. di *G.* vride ienen *G.* 2514. di sich hi *G.* wenen *G.* 2516. di hi *G.* 2518. di in dem *G.* 2519. mangen *G.* 2522. di *G.* 2523. hat ſwert uf si *G.* 2525. di *G.* 2526. weren *G.* 2527. hi der vride *G.* die vride *S.* 2529. wi dem *G.* nicht tut *G.* 2530. solde *G.* 2532. unse *G.* 2533. wol *fehlt in G.* schulde *G.* 2534. inkam *G.* 2535. zu heiz *G.* 2536. ne *fehlt in G.* 2537. icht *G.* ich *S.*

sô zurne wir mit der gewalt,
als unſer geglîch mohte
gemachen, daz ez baz tohte;
ist daz weter zů stille,
daz ne ist niht unſer wille;
wêet zů ſêre iht der wint,
dar umme wir zornende sint;
ist ez lange âne regen,
dar umme wir aber zornes phlegen;
regentez ouh iht zů vil,
sô spreche wir ſân, got der wil
al die werlt irtrenke.
Wir wollen niht bedenke,
daz ez uns got zů gůte tůt;
wir ſîn ſô wunderlîch gemůt,
daz uns niht enwirret,
noh uns niht enirret,
dar umme zorne wir iedoch.
Wer mohte tragen des zornes ioch
âne got aleine?
wan der ist sô reine,
daz im daz zurnen niht verſmât
unde daz erz allez vur gůt enphât;
unde wolte wir weſen alſô gůt,
daz wir kerten unſern můt,
swie gotes wille wêre,
er nême uns alle swêre.
Sus lâze wir diz mêre.

Wizzet wêrlîche,
got ist sô wîsheit rîche,
daz er unſerm můte

2539. als iz unser islich *G.* 2540. machen *G.* 2542. daz in ist *G.* 2543. wehet *G.* 2544. wir aber zornic *G.* 2546. zornen pflegen *G.* 2549. di *G.* 2549 : 2550. = irtrenken : bedenken *G.* 2554. doch uns *G.* 2555. zurne wir doch *G.* 2557. alleine *G.* 2560. ers *G.* 2561. wolde *G.* 2562. unſen *G.* unſerm *S.* 2563. swi *G.* 2564. er beneme *G.* 2568. unsem *G.* un-

baz konde gewarten mit gûte,
dan man ez gedenken mohte,
weſte er, daz ez uns tohte;
nû tût er aber als ein man,
der wol kindere ziehen kan.
Als er uns alle wîle gevlêht
unde in daz niht vervêht
unde in niht gehelfen mach,
ſô gît er uns einen ſlach
unde wil uns zîhen dâ mite,
daz wir lâzen bôse site:
ſô dunket uns ſîn gerte
sô grimmeclîchen herte,
daz wirz enkunnen niht vertrage
unde zurnen sô von dem ſlage,
daz ers mach gewinnen haz;
sô slêt er aber ein luzzel baz,
sô zurne wir noch mêr dan ê:
ſô beginnet er uns aber vlê
unde lêt uns aber gût geſchên.
Zů hant ſô wir daz geſehen,
sô vare wir ſpringende als ein tier
unde ſîn in ſunden alſô fier,
daz erz niht vertragen mach:
sô gît er uns lîhte einen slach,
der uns harte lange ſwirt.
Alſus got beide niht verbirt,
er endrow uns unde vlê;
mach dan ſîn wille niht irgê
an uns, sô richet er ſînen zorn,

sern *S.* 2569. kunde warten *G.* 2570. danne manz *G.* 2573. zihen *G.* 2574. gevlet *G.* 2575. ueruet *G.* 2576. und im daz niht *G.* 2577. git *G.* 2578. zihen *G.* zehen *S.* 2581. grimmelichen *G.* 2582. wirz *G.* uertragen *G.* 2584. erz *G.* 2585. ein weninc baz *G.* 2586. me *G.* 2588. lezet *G.* 2589. gesen *G.* 2590. springen *G.* 2591. an sunden *G.* 2593. git *G.* giht *S.* 2596. er indrowe *G.* 2598. richet er *G.* richet ſinen

daz lîb unde ſêle uns wirt verlorn.
Daz ist wâr, als ich vernam,
wan got ist ein wînſtam
unde wir ſîn die wînreben,
die an ihm ſolten vruht geben.
Belîbe wir an im nicht,
ſô ſage ich iu was uns geſciht:
lâze wir niht von bôſen siten,
sô werde wir von im geſniten
unde můzen důrren als die reben
unde werden den tiuvelen gegeben,
die uns werfen in die glůt,
die uns immer mêr brunnen tůt.
Herregot, dâ lôſe uns vone,
daz wir des iht durfen wone,
des wir noh ungewone ſint
unde lâz uns blîben dîne kint.
Sus habe diu rede ein underbint.

Vil gůt ſolte unſer wille ſî,
dâ wêre gotes wille bî;
swaz uns mohte von gote geſchên,
daz wir im des zů lobe iehen.
Sô liez uns allez ungemach
unde geſchê uns, als geſchach
Jobe deme rîchen,
der vil jêmerlîchen
siechtům unde kummer leit
unde doch al diu arbeit

---

zorn *S*. 2599. lip *G*. 2601. got *fehlt in G*. 2602. die *G*. 2603. di *G*. vrucht solten *G*. 2604. blibe *G*. 2605. ich uch waz geſchicht *G*. 2608. dorren *G*. di *G*. 2609. tiuvelen *G*. tuwelen *S*. 2610. di *G*. 2611. di *G*. me brinnen *G*. 2614. ungene *G*. 2616. di *G*. 2617. sal unse *G*. sin *G*. 2618. da ist *G*. 2619. geschehen *G*. 2620. wir im des *G*. im *fehlt in S*. 2621. uerlezet *G*. 2622. geschiet *G*. alse *G*. 2623. dem *G*. 2624. iemerlichen *G*. gemerlichen *S*. 2625. sichtum *G*. seichtům *S*. 2626 di *G*.

mit gedult uberwant;
wan dô gote wart irkant,
daz er geduldech kunde ſîn,
dò tet er im gnâde ſchîn,
er mahte in rîcher dan êr
unde gab im zwirn mêr,
dan er gehabet hete,
unde daz bleip ſider ſtête.
Alſus kan got lône.
Wolte wir varen ſchône
zwâr umme aller hande tât,
ſô mohtes alles werden rât.
Nû habe wir einen ſô irren mût,
swaz uns ſelbe dunket gût,
daz habe wir vur daz beſte;
als wir aber daz leſte
an dem ende danne geſehen,
ſô mûze wir doch gote iehen,
daz beſte ſî uns von im geſchên.

Nû muget ir ſprechen: ist daz wâr,
lît gotes wille an uns ſo gâr,
sô wizze wir wêrlîche,
wir kumen alle in gotes rîche,
wande swes got willen hât,
wir wizzen wol, daz daz volgât;
jâ, swaz er gedenket sân,
daz ist allez getân.
Gotes wille ist daz niht,
des uns diu ganze wârheit giht,
daz wir mit bôsheit kumen zû ime,
des ich wâr urkunde nime.

2628. wen *G.* 2630. do *G.* 2631. machete *G.* den e *G.* 2632. zwernt *G.* swirn *S.* me *G.* 2633. hette *G.* 2636. wolde *G.* varen *G.* waren *S.* 2637. zware vm *G.* 2639. habe *G.* einen *fehlt in G.* reinen mut *G.* 2640. selben *G.* 2642. also *G.* 2643. dan gesen *G.* 2644. ihen *G.* 2650. wanne *G.* 2651. irgat *G.* 2652. waz *G.* 2655. di *G.* 2656 : 2657. = im : nim *G.*

Alſô muge wir niht kumen dar:
got nimet niht, dan die ſchar,
die an ſîne barmecheit
ein hoffendez herze treit;
got nimet niht die ienen,
die ſich hie der ſunden wenen,
wan an in ſtêt alsô ſîn mût,
daz er ſie gerne machet gût.
Wizzet daz wêrlîche,
wêre wir in himelrîche
unde daz ez wêre alſô geſtalt,
daz wir hetten den gewalt,
zû tûne ubel unde gût,
unde hete wir noch valſchen mût
unde wolten niht lâzen bôſe site,
wir neſchufen dâ niht mite,
wir wurden noch verlûren gâr.
Daz prûwet an der tiuvele ſchar,
daz allez engele ſîn geweſen,
als ir dicke hôret leſen.
Nû waz half sie dô daz?
Swelher ir ſich des vermaz,
daz er ſich ſazte wider got
unde zûbrach ſîn gebot,
der muſte ſân verſtôzen sîn.
Dà bî nimet urkundes ſchîn:
sint die mit ſunden niht genâren,
die bî gote in himele wâren,
wie ſule wir dan hie niden geneſen

2659. got nimet nicht me wen die ſchar *G.* 2660. di *G.* 2661. offendez *G.* 2662. di *G.* 2663. di sich hi *G.* 2664. so *G.* 2665. si *G.* 2666. daz *fehlt in* *G.* 2670. zu tunde *G.* 2671. hette wir dennoch *G.* 2672. vnd inwolden *G.* 2673. wir inschufen *G.* wer neſchufen *S.* darnach *G.* 2674. uerlorn *G.* 2675. tiufel *G.* tuwele *S.* 2676. sint *G.* 2678. si doch daz *G.* 2679. ir *fehlt in* *G.* 2682. erstozen *G.* 2683. neme wir *G.* 2684. di *G.* 2685. di *G.* hymelriche *G.* 2686. wi sul *G.* den hi ni-

mit ſunden? Wolle wir bôſe weſen,
sint ſie von ir ſunde
vielen in apgrunde
unde nimmer mèr muzen ſìgen,
ſò nemuge wir niht geſtìgen
in den himel mit bôsheit.
Daz sî uns allen widergeſeit:
wir ſulen reht ſìn unde gůt,
ſò wendet got ſînen můt
an uns unde nimet uns dar
in sîne himelìsche schar.
Wir ſìn niht alle ſunden vrì;
dâ bì sol aber diu bůze sì
unde diu ware riuwe;
diu machet uns aber niuwe.
Wir haben gnâde unde reht:
ſunde wir, sô buze wir eht
dar unde dar unde aber dar;
swie dicke ein man ſunden tar,
als dicke bůze erz hie,
sô mach ime gnâde geſchie.
Des habe wir reht unde gnâde noch.
Den tiuvelen was ein ſwèrz ioch,
daz sie niht wider mohten kumen;
alsô wirt ouch uns genumen
alle gnâde in himelrîche,
wolle wir uns in gelîche
unde niht gnâde ſuchen.

---

dene *G.* 2688. sint si von ir *G.* 2689. vilen in abgrunde *G.* 2690. vmmer *G.* 2691. in muge *G.* 2692. in dem himele *G.* 2693. widerseit *G.* 2694. sullen *G.* 2697. an sine *G.* 2699. sal abir di *G.* 2699. bůze *S. u. G.* 2700. di *G.* ruwe *S. u. G.* 2701. nuwe *S. u. G.* 2703. so buze wir echt *G.* so buzenz eht *S.* 2705. swi *G.* gesunden dar *G.* 2706. ers hi *G.* 2707. im *G.* geſchi *G.* gesche *S.* 2708. wirt *G.* 2709. tiufelen *G.* tuwelen *S.* sweriz *G.* 2710. si *G.* 2711. als *G.* 2713. ingliche *G.*

Wande wer ſol des geruchen?
Der deheiner gnâden gert,
den můz man lâzen ungewert.
Wir ſulen gnâde ſůchen,
ſô mach unſer got gerůchen;
daz ist ſîn gerehtecheit,
daz er nieman niht verſeit,
der ſîner helfe mit triuwen gert;
dâ bî sô blîbet er ungewert,
der ſîner gnâden ſuchet nicht.
Got lônet ie nâch der geſciht;
ſwie er vindet unſern můt,
ie dar nâch er uns tůt:
vindet er uns in rehtem můte,
ſeht, sô lônet er uns mit gůte;
vindet er uns in miſſetât,
ſîn gerihte dar nâch gât,
wan er daz selbe sprach
unde vil offenlîchen iach:
swer dâ hât, dem wirt gegeben;
dâ mite meinte er unſer leben,
ob wir heten rehten můt,
sô wolte er uns geben allez gůt.
Dar nâch bericht er uns noch baz:
swer niht enhât, dem nimet man daz.
Sprichet er ouch, daz merket wol,
daz man ieme nemen sol,
der dâ nihtes niht enhât,
dâ mite meinte er unſer tât;

2715. wanne wer sal *G.* 2716. der da keiner *G.* 2717. man *G.* men *S.* 2718. sullen *G.* 2721. nimanne *G.* 2722. truwen *S. u. G.* 2724. der sine gnade *G.* die siner gnaden *S.* 2725. i *G.* geſchicht *G.* 2726. swi G. vnsen *G.* 2727. i *G.* 2728. rechtem *G.* rechten *S.* 2732. wenne *G.* 2735. mite *G.* mitte *S.* meinte *G.* meite *S.* unse *G.* 2736. ab wir hetten *G.* 2737. wolde *G.* 2738. berichtet er uns baz *G.* 2739. nimet *G.* nemet *S.* 2740. sprichet *G.* sprechet *S.* 2741. ieme *G.* 2743.

ob wir heten gůtes niht,
ſô saget er, waz uns geſciht,
daz uns benumen wirt daz leben,
daz uns got êwich wolte geben.
Enwêre gote unrechtecheit
unde ſunde niht von herzen leit,
sô wêren die tiuwele wol geneſen
unde mohten noh engele weſen;
sint got aber die miſſetât
alsô gâr zů hazze hât,
des wurden ſie verſtôzen.
Nů ſeht an iren genôzen,
die niht heten valſchen můt,
den geſcach allez gůt,
unde můz in immer mêr geſchên,
ob wir der wârheit wollen iehen.
Gotes wille ist an uns gâr;
dâ bî ſule wir nemen wâr,
daz unſer wille an im ſî,
sô ist uns gotes wille bî;
wan wir mugen niht geneſen,
unſer wille můze vereinet weſen,
wir in gote unde er in uns.
Des vater helfe unde ouh des ſuns
unde ouh des volleiſtes
des heiligen geiſtes
sî gebeten dar zů,
daz got diu gnâde an uns tů,
daz ſîn wille gewerde

---

unſe missetat *G.* 2744. ab *G.* hetten gutes *G.* gute *S.* 2745. geſchicht *G.* 2747. wolde *G.* 2748. vnd inwere *G.* 270. di tiufel *G.* tuwele *S.* 2752. aber got di *G.* 2753. alse *G.* 2754. worden si *G.* 2755. ſehet *G.* ir *G.* 2756. di *G.* hetten *G.* 2757. geſchach *G.* 2758. in nimmer me *G.* 2759. ab *G.* ihen *G.* 2760. gottis *G.* 2761. sulle *G.* 2762. unse *G.* an im ste *G.* 2765. vnse *G.* 2768. volleistes *G.* wolleistes *S.* 2770. gebeteten *G.* 2771. di *G.* 2772. wille *G.*

an uns, wan wir sîn erde,
als in ſîme himele dâ.
Hie muget ir verſtâ,
wes wir in diſem worte biten.
Die engele ſîn von ſulhen ſiten,
die bî gote an himele ſîn,
daz sie ſehen den gotes ſchîn,
unde ſwaz er gedenket ſân,
daz îst von in gâr getân.
Die botſchaft werben sie zů hant;
von gotes ſchîne wirt in bekant,
swaz der gotes wille ist,
daz werben sie in sô kurzer vriſt,
als man ez gedenken mach.
Durch daz bitet allen tach,
daz der gotes wille gewerde
an uns, wan wir ſîn erde,
als an ſînen engelen dort;
wan ir hât wol ê gehort,
daz sie tůn alſunder vriſt,
swaz der gotes wille ist.
Nů můze uns noh sô wol geſchên,
daz wir muzen got geſehen
mit in in ſîme himelrîche,
unde daz wir algelîche
hie bî unſern kurzen iâren
ſînes willen sô gevâren,
als dort die engele tůn.
Nů newil ich iuch niht langer můn,
wan ir habent zů hôrende vil,

2773. sint *G.* 2775. hi bi muget er versta *G.* 2777. sint *G.* 2778. di *G.* in himile *G.* 2779. si sen den *G.* 2780. waz *G.* 2782. di *G.* si *G.* 2785. si *G.* 2786. manz *G.* 2789. sint *G.* 2791. wanne ir habet *G.* 2792. si *G.* 2795. besen *G.* 2796. mit im *G.* 2798. hi bi unsen *G.* 2799. geuaren *G.* 2800. di *G.* du *S.* 2801. inwil *G.* uch *G.* lenger *G.* 2802. ir habit *G.*

ob ich iuch berihten wil
von dem anderen teile,
des uns got zů heile
unde zů gnâden hât vergigen.
Durch waz solte wir daz lazen ligen?
Daz wêre ubele verſwigen.

Diz ist des vunften wortes mâz;
daz kan ich niht gediuten baz,
dan als ich geſaget hân.
Nů ſult ir ez aber baz verſtân
unde lât ez iu baz behagen,
dan ich ez iu kunne beſagen;
wan wêre mir ſô gelungen,
daz ich dûſent zungen
hete in mînem munde
unde zů ieglîcher ſtunde
dâ mite ſprechen mohte,
alsô daz iz getochte,
dannoh muſte ich der rede gedagen,
wan ich nimmer konde wol ſagen,
wie grôz der gotes wille wêre:
ez wêre weizgot mir zů ſwêre.
Sus wolle wir lâzen diz mêre.

Ich ſolte heben von niuwens an, panem noſtrum cottidianum da nobis hodie.
wan daz ich grôz angest hân,
sint ich sô lange mêre ſage,
daz iuch verdrieze der tage,
die ir mit hôrne ſoldet tůn;

2803. ab ich uch *G.* 2806. genaden *G.* 2807. solde wir daz ligen *G.* 2809. wordes *G.* 2810. bediuten *G.* 2811. wan *G.* 2812. sultirz *G.* 2813. latiz vch *G.* 2816. danne ichz vch *G.* 2815. wann *G.* 2816. tuſent *G.* 2817. hette *G.* minem *G.* minen *S.* 2818. iclicher *G.* 2820. daz ich tochte *G.* 2821. dennoch *G.* 2822. nit vmer kan *G.* 2825. dise mere *G.* 2826. solde *G.* nuwens *S.* van nuwens (*das* s *in* nuwens *ist in G. übergeschrieben*) *G.* 2827. grozen *G.* 2829. daz ich uirdrize *G.* dage *G.* 2830. di *G.* de *S.* horende *G.* hŏrne *S.* muzet tun *G.*

unde ſolte ich mich dan alſô mûn,
daz ich verlure mîn arbeit,
daz wêre mir âne mâze leit.
Durch daz bite ich iuch durch got,
habe ieman dise rede vor spot,
der gê, dar grôzer ſchinphen sî,
wan dise rede ist ſchinphes vrî.
Swen diu rede ouh dunket zů lanch,
der tůz durch mînen habedanch,
daz er si kurzer mache
mit ſôgetâner ſache,
daz er von uns gê hin dan;
wan ſwaz ungerne hôret ein man,
dâ ist ime unſanfte bî.
Nù merket ouch, wie ieme sî,
der dâ ſeit diu mêre:
den dunket ez alsô ſwêre,
als ûf in sî ein last geladen.
Durch den zwîerhande ſchaden
gerůche er von uns gê hin dan
unde lâze her kumen einen man,
der lìhte ist alsô gemůt,
daz diu rede im ſanfte tůt,
die man ime von gote ſaget.
Sweme diu rede wol behaget
unde swer sie gerne hôren wil,
dem wil ich gerner sagen vil,
danne er ez gehôren kan;
ist hie aber kein man,

2831. solde *G.* denne *G.* 2834. uch *G.* 2835. iman *G.* 2836. da *G.* ſchimphen *G.* 2837. schimphens *G.* 2838. swenne di *G.* swan *S.* duncke *G.* 2839. tu iz *G.* 2842. da er *G.* ge hin dan *G.* geh in dan *S.* 2843. waz *G.* 2844. im unsamfte *G.* 2845. wi ienem *G.* 2846. saget *G.* di *G.* 2850. gerucher *G.* gein hin dan *G.* 2853. im di rede ſamfte *G.* 2854. di *G.* im *G.* 2855. wem di rede nu wol *G.* 2856. wer si *G.* 2858. den erz *G.* 2859. hir *G.*

der uns niht wil mit willen dagen,
dem wil ich noch ungerner sagen,
dan erz ungerne hôret.
Hie wirt von zůſtòret
vil dicke gůte mêre,
daz ez tůt sô swêre.
Swâ man weiz einen man,
der newil, noh enkan
der mêre niht mit willen dagen
unde ime doh vaſte bitet ſagen,
dâ trůge ich lieber steine
in der mâze kleine,
als ich sie mohte getrage,
dan daz ich dâ mêre sage,
wan ez tůt mir von herzen wê.
Dâ lâze wir die rede stê
unde grîfen an die mêre wider,
dâ wir sie êdes leiten nider,
an daz sehſte ſtucke,
des uns got zů gelucke
unde zů gnâden hât vergigen;
daz wêre ubele verſwigen.
Got larte uns beten in unser nôt;
Unſer tegelîchez brôt
daz gib uns, herre, hiute.
Nû merket, gůte liute,
wie rehte lieblîchen rât
uns got hie inne gegeben hât,
daz wir mit vlîzeclîchen siten

2862. den *G.* hǒret *S. u. G.* 2863. hi uon wirt *G.* zuſtoret *G.* 2866. wa *G.* 2867. inwil *G.* inkan *G.* 2868. dagen *G.* tagen *S.* 2869. und im doch bitet uaste sagen *G.* 2870. liber *G.* 2872. si *G.* 2873. wan *G.* 2874. uan *G.* 2875. di *G.* 2876. di *G.* 2877. wir *G.* wie *S.* si *G.* legeten *G.* 2880. genaden *G.* uerligen *G.* 2883. vnse *G.* 2884. herre *fehlt in G.* hute *S. u. G.* 2885. guten lute *G.* 2886. wi *G.* liplichen *G.* 2887. hir *G.*

sulen umme daz brôt biten,
daz an deme tage gewunnen sî.
Zwâre hie mûge wir merken bî
sô grôze bezeichenunge,
die nimmer gâr mîn zunge
enkan wol vollen reiten
got enwolle geleiten
mînen sin unde mîne kunst
unde wolle geben ouh iu vernunst;
anders wirt sie niht volbrâht.
Nû gebe uns got die andâht,
daz ir gehôret unde ich gesage,
alsô daz ez gote behage.
Des helfe uns der himelcrift,
der daz wâre brôt ist,
daz her nider von himele quam,
unde den tôt an sich nam,
daz wir des brôtes gezzen
unde dar bî im gefezzen.
Ay wolte wir wizzen mêre,
wie edel ein brôt iz wêre,
daz hôrt an Davîtes sage
unde merket rehte an sîne klage;
der was ein kuning rîche,
der klagete vlîzeclîche,
daz er niht hete des brôtes,
dâ mite er des tôtes
êwiclîche mohte uber sîn.
Davîd klagete sînen pîn

2889. sullen *G.* 2890. dem *G.* 2891. zwar *G.* sware *S.* hi *G.* 2893. di *G.* 2895. leiten *G.* 2897. ouch geben mir *G.* 2898. si *G.* 2899. di *G.* 2900. gehoret *G.* gehǒren *S.* 2901. daz ich gote behage *G.* 2902. helf *G.* 2904. er nider *G.* 2907. da bi im *G.* dar bi in *S.* 2908. ey wolde *G.* 2909. wi *G.* 2910. horet *G.* Dauides *G.* 2911. an *fehlt in G.* 2912. kunec *G.* 2914. hette *G.* brodes *G.* brǒtes *S.* 2915. todes *G.* 2916. ober *G.*

unde sprach alsô in sîner nôt:
ich az aſchen alse brôt,
mînen tranch mit weinende miſchete ich.
Diz ist ein rede wunderlîch;
wolle wir eben merken daz,
Davîd kein aſchen az;
wir wizzen wêrlîche,
Davîd was sô rîche,
daz er wol mohte geleiſten brôt.
Dô klagete er aber sîne nôt,
daz er alsô manich iâr
des edelen brôtes enpar,
daz uns sint von himele quam
unde uns von allen swêren nam.
Daz er des brôtes hete niht,
dâ von er zů einer aſchen giht
swaz er hete gezzen
unde hete ez rehte gemezzen:
ez was wol aſche gein deme,
daz uns mohte beneme
gâr der ſêle ungemach.
Dâ von Davîd alsô ſprach:
ich az aſchen alsô brôt.
Der klage ist uns kein nôt;
wolle wir des brôtes gern,
got der wil es uns gewern.
Daz sîn tranh gemiſchet was
ouch mit weinen, als ich las,
dâ meinet er mit die iâmerecheit,
die er in dirre werlde leit,
unde daz er hete des trankes niht,

2919. asche *G.* als *G.* 2920. weinen *G.* mischt *G.* 2922. daz dauid *G.* keine aſche *G.* 2925. also *G.* 2927. doch clageter *G.* 2929. impar *G.* 2931. swere *G.* 2932. hatte *G.* 2934. hette *G.* 2935. hettez *G.* 2936. gehen deme *G.* 2940. aſche *G.* alse *G.* 2943. wiliz *G.* 2945. du mit weinen *G.* 2946. da meinter mite di iamerheit *G.* 2947. di *G.* 2948. hette *G.*

dâ von got ſelbe spricht:
swer trinket von mînem brunnen klâr,
den gedurstet nimmer umme ein hâr
unde der sol êwiclîche leben;
den tranh wil uns got geben.
Nû merket dan, welîch ſêlicheit
her ist in diz wort geleit
unde wie gůt ez ist vur nôt:
unſer tegelîchez brôt
daz gib uns hiute,
daz wir armen liute
daz aller tegelîches bern;
wan wolle wir die sêle nern,
daz nemach niht ân daz brot geschên,
dâ wir den wâren tach an ſehen;
der tach ist aber der himelcriſt,
der tach unde brôt ist,
als uns diu ſchrift tůt bekant
unde in nâch beiden hât genant.
Hie mite ſî diu rede volant.

Wannen uns diz brôt ſî kumen
daz uns sô sêre mach gevrumen,
swen des zů hôrene wil gezemen,
der mach ez wol al hie vernemen.
Der sâme wart alreſt gesât
von deme, der alle dinch hât
beide geſchaffen unde gestalt,
als er ir aller hât gewalt;

2949. selber *G.* 2950. minem *G.* 2951. durstet *G.* vm *G.* 2952. sal ewiclichen *G.* 2952 : 2953. *Diese beiden v. hat G. zwei Mal hinter einander.* 2954. welch selecheit *G.* wil ich selicheit *S.* 2955. her *G.* 2956. wi *G.* uor *G.* 2957. vnſe tegeligiz brot *G.* tegeliches brot *S.* 2958. hůte *G.* 2961. wir di sele genern *G.* 2962. inmac *G.* ane *G.* 2963. daz wir *G.* tac geſen *G.* 2966. di *G.* tut *G.* tot *S.* 2968. hi *G.* di *G.* 2969. komen *G.* 2970. geurumen *G.* gevrŏmen *S.* 2971. wem *G.* horen *G.* 2972. alhi *G.* 2974. ding *G.*

daz ist der wîse acgerman,
der der werlde began
unde sie ouch vollenbrâchte
rechte als er gedâchte.
Diz ist der veterliche got;
dô der irſach der werlde nôt,
dô wart sîn sâme her nider geſant
in diz ellende lant
mit des heiligen geistes kraft,
von dem ein maget lîphaft
unmenſchlîche ein kint enphiench
unde menſchlîche mite giench
unz an ir gezalten tach,
unz siu des kindes gelach
âne ſunde unde âne wê;
alſus diu blůme von Jeſſê
uns brâhte her die gotes vruht
al der werlde zů genuht.
Alſus enſprozen was diz korn,
dô gotes ſun hie wart geborn,
den er vor Lucifere gebar,
als er ſelbe ſprichet dar,
unde er im wol behagete,
als er ſelbe ſagete.
Sus ſtunt daz korn in blůte
mit maniger leige gůte,
als iu dicke ist geseit
von gotes ſunes kintheit,
wie der ſin dinc ane viench

2977. diz ist *G.* 2978. werlt alrest began. *G.* 2979. si *G.* 2980. er ir gedachte *G.* 2982. da *G.* gesach *G.* 2983. da *G.* 2984. enlende *G.* 2985. heilegen *G.* 2987. vnd menschliche *G.* imfinc *G.* 2988. mit im ginc *G.* 2989. biz an *G.* 2990. di si des *G.* 2991. ane *G.* 2292. di *G.* 2993. er di *G.* 2995. daz korn *G.* 2996. da *G.* ſon *G.* hi *G.* was *G.* 2997. Lucifero *G.* 2999. ſprichet *G.* ſprechet *S.* 3001. blute *G.* 3002. mit mangerhande gute *G.* 3003. vch *G.* 3005. ſine *G.* dinc

unde waz er wunders begiench.
Diz korn wůhs alsô lange,
daz ez wol ein ſange
mit êren heizen mohte
unde ein teil zů ſpîse tohte.
Dô genôz man iz vil,
als ich iuh wol berihten wil;
ez machete zů einem mâle sat
vunf tûſent menſchen an einer ſtat
von vunf brôten unde niht mê
unde von zweien viſchen ûz eime sê.
Dô man ez lange alsô genôz,
daz des die liute ouh verdrôz,
unde daz sie es wolten geniezen mê,
dô begunden sie vaſte dar nâh stê,
wie daz korn wurde gemeit,
daz van gote was geſeit;
wan die ungeloubegen iuden
die îlten rehte als die ruden,
die zů einem âſe gân,
swâ sie den gotes sun gesân,
daz sie sich ime sezten wider.
Daz korn mêten sie dar nider,
wande ſie in zů einen ſtunden
viengen unde bunden,
als man ein garben tůt,
diu dâ ist nutze unde gůt,

G. din *S.* aneving *G.* 3006. beging *G.* 3011. do *G.* gruoz mans vil *G.* 3012. uch berichten *G.* 3013. zů einen male *S.* 3014. *u.* 3015. vumf 3016. zwen *G.* 3017. mans lange *G.* 3018. di *G.* 3019. daz sies wolden *G.* genizen *G.* 3020. da *G.* si *G.* 3021. wi *G.* gemeet *G.* 3022. van *G.* geseet *G.* 3023. di *G.* 3024. di ilten *G.* di *G.* 3025. di *G.* zu eime *G.* zu einen *S.* gahen *G.* 3026. swan *G.* si *G.* sahen *G.* 3027. si *G.* im ſazten *G.* 3028. di korn *G.* meeten si *G.* 3029. wan si zu *G.* 3030. vingen *G.* 3031. alse *G.* eine garbe *G.* 3032. di *G.*

daz ir icht můge entrîse.
Sie wâren tumpwîse,
unde wil iuch wol berichten wes;
sie wâren harte wîse des,
daz sie die edelen getraht
ſô ſêre bunden âne maht,
daz in der icht entwunde;
daz was aber swêre ein burde,
daz sie deme tâten wê,
den sie zů rehte ſolten vlê.
Als wart in den ſtunden
diz korn ûf gebunden
unde wart gevuret în.
Dô můſtez ouch gedroſchen sîn;
daz tâten dreſchêre
mit ſlegen alsô ſwêre,
daz ich daz vurwâr mach ſagen,
daz nie korn alſô geſlagen
noch alſô gedroſchen wart
unde wart mit beſemen gekart,
swie edel unde swie reine ez was;
wêrez ein ungenême gras,
ez můſte reine ſîn geweſen,
alsus diz korn ûzirleſen
wart gedroſchen unde gekart,
dô gotes ſun gevillet wart.
Dô diz korn ſus wart bereit,
dô wart iz ûf die můle geleit
daz iz wurde gemalen:
ich meine ûffe des kruzes ſpalen,

3033. daz ir nicht *G.* daz er iht *S.* 3034. tumpwise *G.* 3035. uch *G.* 3036. si *G.* 3037. si di *G.* 3039. daz in *G.* daz em *S.* intwurde *G.* 3040. swer *G.* 3041. si *G.* dem *G.* we *G.* wie *S.* 3042. si *G.* solden *G.* vle *G.* vlie *S.* 3043. alsus *G.* 3046. da *G.* 3049. vor ware *G.* 3050. ni *G.* 3053. wie edele vnd ouch wi reine *G.* 3054. were iz *G.* 3058. — 3060. da *G.* 3059. alsus *G.* 3060. di mul *G.* 3061. da iz wart *G.* 3062. uf

dâ wart daz korn gemâlen ſô gâr,
daz ich mach ſprechen vurwâr,
daz diu menſcheit irſtarp
unde uns allen daz leben irwarp.
Dar nâh wart ez her abe genumen
al der werlde zů vrumen
unde wart vil unverdrozzen
in einen oven geſcozzen;
daz tet Joſephes hant
von Arimathia genant,
wan dô man im den lîchamen gab
dô legeter in an ein grab.
der lach unz an den dritten tach,
daz ich vurwâr wol ſprechen mach;
dô wart daz brôt her ûz genumen
al der werlde zů vrumen.
Daz tete diu êwige goteheit,
diu quam zů der menſcheit
unde bleip immer mêr inein.
Alſus uns her diz brôt irſchein,
des wir zů der sêle sulen geneſen.
Des ſule wir gelouphaft weſen,
wande wir daz offenlîche leseñ.
Nû muget ir lîhte ſprechen:
des muz uns wol gebrechen;
wâ nime wir den himelcriſt,
der daz êwige brôt iſt?
Ob ir des gerne wollet tagen,

G. crucis *G.* kruczes *S.* palen *G.* 3064. vorwar *G.* 3065. di *G.* 3069. unuerdrozen *G.* 3070. ouen *G.* owen *S.* geſchozzen. 3071. ioſephes *G.* ioſepes *S.* 3073. da *G.* dem licham *G.* 3074. in ein grab. *G.* 3075. da lac er biz an *G.* 3076. vorwar sprechen *G.* 3077. da *G.* 3079. tet *G.* di ewige gotheit *G.* 3080. di *G.* 3081. me mein *G.* 3082. alſus diz brot uns Irſchein *G.* 3083. zur sele *G.* sullen *G.* 3084. sulle *G.* 3085. wan *G.* 3087. uns *fehlt in G.* 3088. wo *G.* neme *G.* 3090. ab *G.* dagen *G.*

daz wil ich iu kurzlîche ſagen.
Diz brôt bringet uns ein ſegen,
des die prieſtere phlegen
zů deme altare.
Daz wizzet offenbare,
daz des niht gebrichet;
swenne man die wort dâ ſprichet,
die got dar zů geſezzet hât,
sô wizzet wol, daz daz irgât:
daz brôt, daz sie dâ handelen,
daz sich daz můz verwandelen
unde wert der ſelbe got,
der an der menſcheit leit den tôt
unde vur uns an deme kriuze hiench,
dâ unſer alte ſchulde îngiench,
sô daz wir alle wurden irlôst.
Nů merke, welîch ein ſêlich trôst
diz ist, des gelouben ſlôz,
als ſîn blůt vur uns gôz
Jeſus an dem kriuze dar,
daz daz sî alſô wâr
beide sîn vleisch und ſîn blůt.
Wâ wart dan ie iht alſô gůt
zů bitene als diz ſelbe wort.
Allez daz ie wart gehôrt
daz envrumet uns niht ſô ſêre;
wande waz ist grôzer êre,
dan daz wir got ſulen entphân,
daz wir daz wizzen ſunder wân?

3091. uch *G.* kurzeliche *G.* 3092. bringet *G.* einen segen *G.* 3093. di pristere *G.* preſtere *S.* pflegen *G.* 3094. dem *G.* 3097. di wort sprichet *G.* 3098. di *G.* 3100. si *G.* 3102. wirt *G.* 3104. vor *G.* an dem cruze hinc *G.* 3105. da unſe alde ſchult uerginc *G.* 3107. merket *G.* wilich *G.* ſelik *G.* 3109. vor *G.* 3110. cruze *S. u. G.* 3111. alse *G.* 3113. dan i icht *G.* 3114. alse *G.* 3115. i wart *G.* 3117. wanne *G.* 3118. wan daz *G.* sullen *G.* intphan *G.*

Swer des niht gelouben hât,
des kan nimmer werden rât;
sweme daz brôt wirt gegeben,
der můz êwiclîche leben,
ob erz reîniclîche entphêt;
ist aber ſô daz daz irgêt,
daz erz mit ungelouben nimet,
unde anders dan im wol gezimet,
der nimet daran den wâren tôt.
Got gab Judaſe ouch diz brôt
unde er wart doch dâ mite verlorn,
wan erz unrehte hete irkorn
unde niht geloubete dar an,
leider als noch manich man,
der dar an nimet den wâren tôt;
wan ez ist ein êwich brôt,
des ſule wirz reineclîche enphân
unde dar an gelouben hân,
wan des enmuge wir niht enpern.
Got herre, ruches uns geweren,
wande wirz mit vlîze geren.

Ich můz der rede mit ſchulden dagen,
wande eine kan nimmer gâr volſagen,
wie nutze ein brôt uns diz ist.
Nů hôret ouh in kurzer vriſt,
wes wir noch in dem worte gern,
des wir ouh niht mugen enpern.
Wir biten drinne ouh umme daz brôt,
des uns ist zů dem lîbe nôt
unde des wir tegelîches leben,

3120. wer *G.* 3121. des inkan nimer *G.* 3122. swem *G.* 3124. ab *G.* ers *G.* reinlichen *G.* intphet *G.* 3129. *Die ganze stelle von v.* 3129. *bis* 3134. *fehlt in G.* 3135. wan diz ist *G.* 3136. sulle *G.* 3139. gewern *G.* 3140. wanne *G.* gern *G.* 3141. uon schulden *G.* 3142. wan ich inkan nimmer uollensagen *G.* 3143. wi *G.* 3145. dem worte *G.* den worte *S.* 3146. entpern *G.* 3149. tegeliche *G.*

daz uns daz werde gegeben,
unde daz daz ouh ſî tegelîch,
wande daz ist harte klegelîch,
ob wir uns alſô vergezzen
unde daz brôt des nahtes ezzen;
wan ſî wir in houbetmiſſetât,
sô ne ist des dehein rât,
wir ne ezzen daz brôt bî der naht,
wande allez daz ie wart irdâht,
daz enist alsô vinſter niht,
ſô ſunde, des diu wârheit giht.
Durch daz durfe wir vil gâr,
daz wir des eben nemen wâr,
daz wir uns niht ſô vergezzen
unde daz brôt iht des nahtes ezzen,
wan daz ist sêre miſſetân.
Dar nâch ſule wir daz verſtân,
wie wir daz brôt alſô beiagen,
daz man uns iht dort muge beklagen,
daz wirz rŏben noh ſtelen,
noch durch miete valsch verhelen,
noch dar umme niht entůn,
dar umme man uns muge dort gemůn.
Sô ezze wir der ſêlden brôt,
als got dâ gebôt
unde in den zehen geboten ſtât,
die uns got geſcriben hât;
an deme ſehſten teile
gebiut uns got zů heile:

3152. wanne *G.* 3153. ab *G.* 3155. vnd si *G.* 3156. so inist *G.* kein ran *G.* 3157. wir inezzen *G.* 3158. wan *G.* daz i *G.* gedacht *G.* 3160. di *G.* 3161. bedurfe *G.* 3162. ebene *G.* 3163. uns icht uergezzen *G.* 3164. iht *fehlt in G.* 3166. sulle *G.* 3167. wi *G.* 3168. uns dort nicht muge *G.* 3170. mite *G.* mete *S.* 3172. man uns dort muge gemun *G.* 3173. ſalden *G.* 3176. di uns got geſchriben hat *G.* got *fehlt in S.* 3177. dem sesten *G.* 3178. gebutet *G.*

ir enſult rouben, noch ſtelen,
noch durch miete valsch verhelen
unde sult laze wůchergůt.
Wol ime, der alsô tůt!
Des wîb ſol werden vruhteclîch,
dort edelen wînreben gelîch,
des ſune sulen werden geblůt
reht als olboume gůt;
wan der izzet brôt der ſwerden
unde ringet ûffe der erden,
als got geboten hât
unde an Davîte geſchrîben stât:
Sêlich sint alle die,
die dâ got vorhten hie
unde die dâ gên an ſînen wegen
unde di ir hande arbeit phlegen.
Dâ mite mein ich (nicht?) die,
die mit valsche ringen hie.
Wande ſwer mit valſche ringet
unde gůt zůſamene bringet,
des arbeit diu ist gote unwert;
swer aber des niht engert
unde ſich des ſînen begêt
unde niht nâch valſcheme gůte ſtêt,
der tůt wol ein arbeit hie,
der man mach ſinen handen ie.
Wir ſulen brôt mit rehte gewinnen

3179. irn sullet *G.* steln *G.* 3180. mite *G.* mete *S.* uerheln *G.* 3181. sullet lazen *G.* wucher *G.* 3182. wol im wart der *G.* 3183. wip *G.* vruchtlich *G.* 3184. dort der *G.* glich *G.* 3185. ſullen werden *G.* werden ſulen *S.* geblut *G. u. S.* 3186. rehte *G.* oleboume *G.* olboyme *S.* 3188. uf *G.* 3189. alse *G.* 3191 : 92. = di : hi *G.* 3192. di do *G.* 3193. *bis* 3196. *fehlt in S.* 3193. — 3196. di *G.* hi *G.* 3195. (nicht?) *scheint in G. ausgelassen zu sein.* 3197. vnde *G.* wer *G.* 3199. erbeit *G.* diu *fehlt in G.* 3200. wer *G.* 3201. beget *G.* 3202. noch *G.* ualschem *G.* 3203. hi *G.* 3204. ſinen liden gi *G.* 3205. ſullen

unde ſulen uns des verſinnen,
daz wir mit vlîzeclîchen ſiten
got dannoch dar umme biten,
daz erz uns wolle verlie,
wande er hât ez geſcaffen hie.
Anders wolle wirz gote rouben;
vurwâr ſult ir mir des gelouben,
ezze wir daz brôt hie ungebeten,
des wil ich vur mit triuwen treten,
daz wirz gote rouben dan.
Nû mohte ſpreche manich man,
daz ich ir erbeite (?) hie.
Wil mir des got zû roube gie,
ob ich in niht dar umme vlê?
Der mohte harte lange ſê,
daz ime gewuhſe kleine,
enwêre got aleine;
der ſchephet korn, der ſcephet gras,
swaz noh gewirt oder daz ê was;
daz hât allez geſchaffen got.
Habe wir daz danne vur ſpot,
ob wir uns des niht enſchemen
unde ſîn brôt ungebeten nemen,
vurwâr daz ist ein missetât.
Durch daz ist sêre daz mîn rât,
daz wir mit vlêlîchen siten
got vil innechlîchen biten,
daz er uns daz brôt beſchere,

G. gewinnen *G.* 3206. ſullen *G.* 3208. dennoch *G.* 3209. laz er *G.* uirli *G.* 3210. wan *G.* hi *G.* 3211. wirs *G.* 3212. vorwar solt *G.* 3213. wirz brot hi *G.* 3214. uor *G.* truwen *S. u. G.* 3216. sprechen *G.* 3217. irerbeite *S.* irbarbette *G. (sic).* hi *G.* 3218. gi *G.* 3219. ab *G.* 3221. im *G.* 3222. di mere *G.* *In S. ist bei diesem worte undeutlich corrigirt.* alleine *G.* 3233. ſchaffet *G.* 3224. ader i was *G.* 3226. vor *G.* 3227. ab wir des uns nicht ſchemen *G.* 3229. vorwar. *G.* 3230. darumme ist sere daz *G.*

daz uns lîb unde ſêle genere.
Des helfe uns der wâre got,
daz wir gezzen so sin brôt,
alſô daz ez im gezeme.
Hie mite diu rede ein ende neme
unde grîfen aber vurbaz
an des ſibenden wortes maz
unde ſagen dâ von etewaz.

Kurze mêre wêren gůt, Dimitte nobis debita noſtra, ſicut et nos dimittimus debitoribus noſtris.
wan daz mir vil wê tůt,
sol ich under wegen lân
der rede, der ich begunnen hân;
durch daz můz ich ſunder danch
die rede ettewâ machen lanch,
daz ich sie destebaz enſlieze.
Swen des wolle verdrieze,
dem gib ich urlop wol dar an,
daz er von uns gê hin dan.
Waz mach er danne mir gewîzen?
wan ich wil mich ie des vlîzen,
daz ich den beſten sô gesage,
daz ez gote unde in behage;
ist daz den anderen zorn,
dâ mite wil ich niht hân verlorn.
Diz ist geweſen ie mîn sin.
Nů hebe wir aber den begin
rehte dar in gotes namen;
sô muge wirz blîben âne ſchamen,
wande ez wirt harte gerne gůt,
swaz man in gotes namen tůt,

3234. lip *G.* 3238. hi *G.* di *G.* 3239. aber *G.* aver *S.* 3241. etteswaz *G.* 3242. meren *G.* 3243. we *G.* wie *S.* 3244. sal ich icht *G.* 3246. di *G.* etswa *G.* 3248. si *G.* intslizen *G.* 3249. wen *G.* uordrizen *G.* 3250. orloub *G.* 3252. gewizen *G.* gewizzen *S.* 3253. i *G.* 3256. andern *G.* 3258. i *G.* 3259. nu irhebe *G.* 3261. wirz *G.* wirs *S.* 3262. wan *G.* 3263. in sime namen *G.*

wande swes man âne got beginnet,
daz ist mêr dan halp geunsinnet,
wande in gote lît aller list.
Nû bite wir den himelcrist,
daz er unſer niht vergezze
unde ſich uns her zů helfe mezze;
sô wirt der rede ein teil volbrâht,
die wir zu redene hân gedâht,
unde mit gůte wol volant.
Sus grîfe wir an die rede zů hant;
wan diz ſibende teil
daz bringet uns ein michel heil
unde lêrt uns bete mit gedult:
Vergib uns unſe schult,
als wir tůn unſern ſchuldêren.
War ſule wir daz hin kêren?
Diz ist wol einz daz swêrste wort,
daz wir noch haben gehôrt,
unde ist uns doh vil rehte gemezzen,
daz got wil unſer schult vergezzen,
als wir unſern ſchuldegen.
Got minnet die geduldegen.
Daz ist wol an deme worte ſchîn,
daz er uns wil vergebende sîn,
als wir hie vergeben den liuten.
Konde ich diz wort wol gediuten,
des wêre mir ûzer mâze nôt,
wande ſich mîn sin noch nie gebôt,
daz ich vergebe als gâr,

3264. wan wes *G.* 3265. me wen halb *G.* 3266. wan *G.* alle *G.* 3271. dî *G.* 3272. uolant *G.* vollant *S.* 3273. di *G.* 3274. sibende *G.* sebende *S.* 3275. bringet *G.* 3276. lert uns beten *G.* 3278. unſen ſchuldegeren *G.* 3279. wa sulle *G.* diz *G.* 3280. ein daz *G.* swereste *G.* 3282. recht *G.* 3284. unſern *G.* unſer *S.* 3285. di *G.* 3286. dem *G.* 3288. hi *G.* lůten *S. u. G.* 3289. gedůten *S. u. G.* 3291. wan *G.* ni gebot *G.* ne *S.* 3292. als *G.*

als ich zů gote wolte dar
gerne, daz er mir vergebe.
Mîn sin der ist ungehebe,
wande ichn gewan noh nie den můt,
ich hazze in, der mir leide tůt,
unde swer mir ouh icht tůt zů gůte,
dem bin ich holt in minem můte.
Swaz ich dar an missetů,
da nekan ich anders niht mêr zů,
wan daz mir got verlie die sinne,
daz ich sie beidentſamen geminne,
beide die lieben unde die leiden.
Nů ſult ir lâzen iuch beſcheiden,
sô ich allerbeſte kan,
wie beide minne sol ein man
vriunt unde vient âne ſchaden.
Wir wêren zů sêre alsô verladen;
ob wir in gelîchen sinnen
vriunt unde vient ſolten minnen;
sô wêre diu werlt almeiſtich tôt.
Dô got daz êrſte gebot gebôt,
dô gebôt er alsô,
daz newas uns niht zů hô;
er ſprach: Dû ſolt in allen ſinnen
got von ganzem herzen minnen,
dîn nêheſten alse dich.
Diz ist ein rede wol mugelîch,
ob wir sie rehte wollen verſtê,

3293. wolde *G.* 3296. wan ich gewan noch ni den mut *G.* ichn newan *S.* 3298. mir icht ouch tut *G.* 3299. minem *G.* minen *S.* 3301. inkan *G.* me *G.* 3302. di *G.* 3303. si *G.* minne *G.* 3304. di *G.* liben *G.* 3305. uch *G.* 3306. aller ebenst *G.* 3307. wi *G.* minnen *G.* 3308. vrunt *G.* 3310. ab *G.* 3311. vrunt *G.* solden *G.* 3312. di *G.* 3313. da *G.* bot gebot *G.* 3314. da *G.* 3315. inwas *G.* 3316. solt *G.* 3317. ganzem *G.* 3318. din neisten als dich *G.* 3319. daz ist *G.* 3320. ab wir si *G.*

daz wir got minnen mê,
danne keine creatiure;
anders wêre wir ungehiure.
Nû ist er gût vor in allen,
des ſol er uns vor ſie alle gevallen,
unſern nêheſten als unsich:
daz ist niht umbillich.
Daz triffet wol an daz gebot,
daz uns gebôten hât got,
daz ſprechet sô: Du ſalt dich mâzen,
ſwes dû wolles ſîn verlâzen,
daz dû des andere liute irlâs.
Nû ſich, ob dû ſinne hâs,
sô ist dirz harte rehte gezilt,
unde swaz dû von iemanne wilt,
daz dû ime daz ſelbe tûſt vil gâr;
sus solt dû minnen nemen wâr
dînes nêheſten, als er dîn,
sô tûſt dû im rehte minne ſchîn.
Tût er dir dan leides icht,
ſô ne ist daz wider gote nicht,
ob dû mit klage volge hâs,
alsô daz dû in des irlâs,
daz dû in icht in gote hazzes
unde daz in dînen mût ie vazzes,
swenne er dîn leit dir wider tût,
daz dû ſîn vriunt weseſt gût

3322. denne *G.* keyne *S. u. G.* creature *S. u. G.* 3323. vngehure *G.* 3325. sal *G.* vor in allen *G.* 3326. vnsen nehesten als *G.* uns ich *ist in G. zweifelhaft, ob:* nu sich *oder:* unsich, *in einem Worte. G.* (*vielleicht:* als uns; nû sich? *oder:* als uns ich[t]?) 3327. daz in ist *G.* 3328. trifet *G.* 3329. geboten hat *G.* 3330. sprichet also *G.* di mazen *G.* 3331. wes *G.* irlazen *G.* 3332. des *fehlt in G.* 3333. ab *G.* 3334. reche *G.* 3335. imanne *G.* 3336. daz du das im tus. *G.* tust *S.* 3337. saltu minne *G.* 3338. neheſten *G.* alse *G.* 3339. tuſtu *G.* rechter minnen *G.* 3341. inist *G.* 3342. ab dus *G.* 3343. im *G.* 3344. nicht *G.* 3345. icht uazzes *G.* 3347. vrunt *G.* weses *G.*

unde im niht sîs gehaz
vurder mêr dan umme daz,
sô verre sô sîn schult gewert;
unde ſwenne er des gegert,
daz er dir bezzer wil,
sô ſult dû im vergeben vil:
wande hete dû miſſetân,
sô weiz ich wol alſunder wân,
dû nemes gerne gnâde an ime.
Swer hôre unde ôren habe, der vernime,
unde swer der niht enhabe,
der tů ſich gâr der rede abe,
daz er sie icht vollen muge vernemen.
Alſus ſol uns diz gezemen,
daz wir mit ſteticlîchen ſinnen
unſer viende in gote minnen,
die vriunt inme herzen baz,
sô netrage wir dewederme haz.
Minne wir die in unſerm můte
baz, die uns ich tůn zů gůte,
daz ne ist niht wider gote;
wan daz stêt an ſîme gebote,
daz wir ſulen in allen ſinnen
got von alleme herzen minnen
durch daz wan er tůt uns gůt,
daz uns neman mêr netůt.
Unſer nêheſten uns gelîch,
diu rede diu ist wol mugelîch.

3348. sies *G.* 3349. me wan *G.* 3350. verre *G.* vere *S.* gevert *G.* 3351. gegert *G.* 3352. bezzern *G.* 3352. saltu *G.* 3354. wanne hetteſtu *G.* 3356. du in nemes *G.* im *G.* 3357. hore *G.* hŏre *S.* uernim *G.* 3360. si *G.* uollen *G.* wollen *S.* muge *G.* mugen *S.* 3361. sal *G.* 3363. vnſe *G.* 3364. di vrunt *G.* ie deme herzen *G.* 3365. so tragen wir irenwederme haz *G.* 3366. di *G.* unserm *G.* 3367. daz di uns nicht tun *G.* 3368. daz in ist *G.* wder *G.* 3370 sullen *G.* 3371. allen *G.* 3373. daz is vns niman me intut *G.* 3374. vnſen *G.* 3375. di re-

Swes wir wollen sîn irlân,
daz wir in daz lâzen ungetân,
unde swaz wir wollen haben von in,
daz wir des twingen unſern ſin,
daz er in daz tů hin wider.
Dâ lege wir die rede nider;
diz ist ein lêre harte ſleht
unde ist ein geſchriben reht;
der minne habe wir niht rât,
wande ſiu dâ geſchriben ſtât.
Alſus diu rede ein ende hât.

Wir ſulen daz ouch aneſehen,
ob uns icht sî miſſeſchên,
unde ob wir haben miſſetân,
daz wir hie alsô irlân,
als wir wollen hin zů gote,
daz er uns vergebe an ſîme gebote,
als ſule wir vort vergeben,
ob wir rehte wollen leben.
Weizgot entůn wir des niht,
sô sage ich iu, was uns geſchiht;
sô geſciht uns, als geſchach
eime, dâ von got ſprach:
Ez wêre ein kuning, ein rîche man,
dem wêre ſîn volk al undertân,
der wolte rechenunge haben
mit sînen zinsknaben.
Dô er des wart zů râte,
dô wart im brâht vil drâte
ein man an der ſelben ſtunt,

---

de ist *G.* 3379. vnſen *G.* 3381. di *G.* 3383. nu ist ein *G.* 3384. der minnen *G.* 3385. wan iz da *G.* 3386. di *G.* 3387. Wir sullen ouch an ſehen *G.* 3388. ab uns si icht missesehen *G.* 3389. ab *G.* 3390. hi *G.* 3391. hi zu *G.* 3393. also sulle *G.* 3394. ab *G.* 3395. entu *G.* 3396. vch *G.* 3397. geschiet *G.* 3399. kunec *G.* rich *G.* 3401. wolde *G.* 3403. *u.* 3404. da *G.*

der was im ſchuldich zehen tûſent phunt.
Dô er der mohte niht gehaben,
dô heiz er vân den knaben
unde heiz quelen ſînen lîb
unde heiz verkoufen ſîn wîb
unde ſîn kint unde al ſîn gůt
unde het uber in zornigen můt.
Dô diz der arme kneht geſach,
dô viel er vur in unde ſprach:
Herre, gnâde mir,
ich wilz allez gelten dir,
so ich allerſchierste kan.
Der herre was ein biderbe man;
dô er in sô minneclîche bat,
dô ſprach er an der ſelben ſtat,
daz ers allez ledich wêre.
Nů ſult ir hore ein ander mêre,
wie der sîn dinch dô aneviench.
Dô er von dem herren giench,
dô begeinte im ſîn kneht,
der ſolte im geben ouh ſîn reht
unde ſîn zinsgedinge,
daz waren hundert phenninge.
Nů ſeht, die iesch er im an.
Dô ſprach der ſelbe arm man:
Herre mîn, gnâde mir,
ich wil gerne gelden dir,
wan daz ich nů niht enhân.

3406. was em schuldec zen *G.* phůnt *S. u. G.* 3407. *u.* 8. da *G.* nicht mochte *G.* 3408, 3409. *u.* 10. hiz *G.* 3408. uahen *G.* 3809. : 3810. = lip : wip *G.* 3411. sine kint *G.* 3412. hatte *G.* 3413. *u.* 14. do *G.* 3414. uil *G.* uor *G.* 3415. genade *G.* 3416. wil iz *G.* gelden *G.* 3417. allerschirest *G.* allerſcherste *S.* 3419. *u.* 20. do *G.* 3419. minneclichen *G.* 3420. ſprach her *G.* 3422. horen *G.* 3423. sine dinc *G.* do *fehlt in G.* 3424. *u.* 25. da *G.* 3425. begente *G.* 3426. solde *G.* 3429. di ichs er *G.* 3430. armer *G.* 3431. genade *G.* 3433. ichs *G.*

Den kneht heiz er dô vân
unde heiz in ſîn geſinde
ſtarke unde vaſte binde,
unz er im gegulde ſîn gůt.
Nů ſeht, als er diz getůt
unde man von im diz gesach,
daz volck gemeinlîchen sprach,
ez wêre ſêre missetân;
ſie ſagent ez ſîme herren sân.
Der ſante dô zů hant nâh im;
er ſprach: dů ſchalch, nů vernim,
enkondes dů niht erbarmen dich,
als ich erbarmete mich,
unde hetes dînen kneht irlân,
als ich dich hân getân,
sô vil als ich dich irliez?
In einen kerker man in stiez;
dâ muſte er ligen immer mê.
Sus vorchte ich, daz ez uns irgê,
ob wir niht haben die gedult,
daz wir vergeben kleine schult,
wande unſer ieglich ist gotes kneht
unde ſulen ime grôz zinsreht,
mêr dan tûſent tûſent phunt;
daz vergît er uns vil manige ſtunt.
Wir warten, waz wir vort vergeben,
daz wir iht kumen ieme beneben
unde uns icht zů im genôzen,
der dâ wart geſtôzen
in den kerkêre,

3434. *u.* 35. hiz *G.* 3437. biz er *G.* 3438. sehet *G.* 3440. gemeinliche *G.* 3442. si sagetenz *G.* se *S.* 3443. do *G.* 3445. enkundestu *G.* 3447. hettes *G.* 3449. dich *fehlt in G.* verliz *G.* 3450. stiz *G.* 3451. muſter *G.* 3452. uorchtich *G.* worchte ich *S.* 3453. ab *G.* di *G.* 3455. wan *G.* iclich *G.* 3456. und sin im *G.* 3457. me wen *G.* phunt *G.* 3458. uergibet *G.* manche *G.* 3460. komen ienen G.

dâ er ſulhe swêre
muſte lîden manigen tach.
Wande alsez der kuning ieme gewah,
als wiget ez uns got.
Daz ſprech ich wol alſunder ſpot,
wande iz hât got geſprochen;
des blîbet ez unzebrochen.
Wir mugen wol rechenunge haben
hie mit unſern ſchultknaben;
swenne uns dehein icht tůt,
daz uns niht endunket gůt,
daz muge wir wol mit rehte klagen.
Diz muz allez gote behagen.
Unde swelîch ir ist alſô geſitet,
daz er mit ganzem herzen bitet,
daz wir ime gnâde tůn,
den ſule wir nicht vurder můn,
wan daz wir bezzerunge nemen,
alsô daz siu im muge gezemen;
unde ſwie unſer ieglich wolte,
daz man im vergeben solte,
ob er hete miſſetân,
alsô sal er vort irlân.
Nů ſeht, durch ſô getâne gedult
vergît uns got unſer schult,
als wir unſeren schuldegen
unde blîben mit den geduldegen;
wan die niht geduldech sint,
die heizen niht gotes kint

3465. manchen *G.* 3466. wan *G.* ienem *G.* wac *G.* 3469. wan *G.* 3472. hi *G.* unſeme *G.* 3473. uns irkeine *G.* getut *G.* 3477. vnd welcher ist *G.* 3479. im genade *G.* 3480. sul *G.* uorden *G.* 3482. also daz vm muge *G.* 3483. swi *G.* iclich *G.* wolde *G.* 3484. solde *G.* 3485. ab er hette *G.* 3486. uerlan *G.* 3487. sehet *G.* durch alſulche schult *G.* 3488. vergibet *G.* unſe *G.* 3489. unſen *G.* 3491. di *G.* geduldeget *G.* 3492. di *G.* heizen *G.* hiezen *S.*

unde ſint der wâren minne blint.
Diz ist der zehen bote haft
unde hât wol ir aller kraft.
Diz eine gebot sê wir an:
swes wir wollen sîn irlân,
daz wir des die liute irlâzen,
unde daz wir uns des mâzen,
swaz wir von ieman wolten gerne
daz daz unſer ieglich lerne,
daz er im daz wider tů.
Seht, hie wil ich mâzen zů
wol gâr alle diu zehen gebot,
die uns geboten hât got;
wande ich weiz daz ſunder wân,
sweme wir heten getân
sô vil liebes, sô uns got,
von deme wolte wir ſunder spot,
daz er uns in allen ſinnen
unde von herzen solte minnen.
Daz selbe ſule wir tůn ouh gote;
wan daz stêt an ſîme gebote.
Wir willen ouh in unſern sinnen,
daz uns unſere neheſten minnen;
warumme tet wir in des niht?
Wir wollen ouch gerne eine geſchiht,
daz uns êren unſer kint,
die von uns geborn sint,
des ſule wir unſere vorderen êren;

3493. minnen *G.* 3494. zen gebote *G.* 3498. di liute *G.* lute *S.* 3499. des uns *G.* 3500. imanne *G.* wolden *G.* 3501. daz unſer iclich daz lerne *G.* 3503. hi *G.* 3504. al di *G.* 3505. di uns hat geboten *G.* 3506. wan *G.* 3507. swe me *G.* hetten *G.* 3508. libes *G.* 3509. dem *G.* wolde *G.* 3511. solde *G.* 3512. sulle *G.* tun *S. u. G.* 3514. wir wollen *G.* wer willen *S.* un unſen ſinnen *G.* sinne *S.* 3515. unſe nesten minnen *G.* minne *S.* 3516. tete *G.* 3517. wir *G.* wer *S.* 3518. unse *G.* 3520. sulle *G.* unse vordern *G.*

diz kan nieman zwâr verkêren.
Wir ſulen ouch niht bî gote ſagen
daz sich zů luge muge getragen,
wan daz ist uns allen leit,
swer bî uns icht lugene ſeit.
Swer ouh eine hochzît hête,
ob im die ſîn kneht verſmête
mit deheiner missetât,
der er zů rehte hete rât,
daz wêre im ûz der ahte leit;
daz selbe sî iu von gote geſeit,
wir neſulen in ſîner hochzît tagen
deheiner hande arbeit tragen,
der wir zů rehte niht ſulen haben,
wan wir sîn sine dieneſtknaben.
Wir neſulen ouh niemans niht gern,
des wir zů rehte ſulen enperen,
sînes gůtes, ſînes knehtes,
sîner diernen, ſînes getrehtes,
noch alles des niht, der er hât,
dan als ez an sînem willen stât.
Wir sulen ouh lâzen unkiuscheit,
wande diu ist gote leit;
durch daz sol sie uns leiden.
Wie ſolte ich iuch baz beſcheiden?
Wan hie ſîn al diu zehen gebot,

3521. niman zwar *G.* 3522. sullen *G.* bi gote *G.* 3523. lugene *G.* tragen *G.* 3525. lugene *G.* 3526. ein *G.* 3527. ab im di *G.* 3528. mit keiner hande miſſetat *G.* 3529. hette *G.* 3530. uzerachte *G.* 3531. si ouch von *G.* 3532. insullen *G.* hochzite *G.* 3533. keiner *G.* 3534. sulen *G.* 3535. wir sint *G.* dinstknaben *G.* 3536. inſullen *G.* nimans *G.* 3537. sullen *G.* impern *G.* 3539. dirnen *G.* getrechtes *G.* gethrehtes *S.* 3541. wan *G.* alsiz *G.* an ſinem willen *G.* sinen *S.* 3542. sullen *G.* unkuſcheit *G.* unkiuscheit *S.* 3543. wan di *G.* 3544. sal si *G.* 3545. wi solde *G.* vch *G.* 3546. hi ſint al die zen *G.*

die uns geboten hât got.
Waz ſolte ich dâ von mêr [hân?] geſaget?
Wan swem diu rede behaget,
der vindet drinne allez gůt;
swem aber des niht entůt,
der envindet dar ane niht.
Hie mite lâze wir die geschiht
unde grîfen aber vort
vurbaz an daz ahte wort,
daz ouh vil gůt ist gehort.

Ych mach wol ſêre wunderen, et ne nos inducas temptacionem.
daz ich alſus beſunderen
ieglîche rede beginne.
Daz kumet von krankem sinne,
daz ich niht sô wîse bin,
daz ich turre mînen begin
icht erheben âne got;
wande ich vorchte der liute ſpot;
des můz ich gotes helfe gern
unde biten, daz er mich [muge?] gewern,
daz sîn geiſt geiſte mich,
wan in deme namen hoffe ich,
daz ich niht muge missetů.
In gotes namen grîfe ich zů
unde wil die rede bringen vort,
als got ſprach daz achte wort;
der lerte uns biten in der geſchiht,
daz wir ſulen ſprechen: Enleite uns niht
in keine bekorunge.
Wêre nů mîn zunge

3547. di *G.* hat geboten *G.* 3548. solde *G.* me *G.* [hân] *fehlt in S. u. G.* 3549. sweme *G.* di *G.* 3550. darinne *G.* 3552. der vindet *G.* 3548. hi mite *G.* di *G.* 3550. vorbaz *G.* 3552. wol *fehlt in G.* 3554. icliche *G.* 3557. min *G.* 3559. wan *G.* 3560. hilfe *G.* 3561. [muge?] *fehlt in S. u. G.* 3562. sine geist *G.* 3563. dem *G.* 3566. di *G.* 3568. leret *G.* in dirre geschicht *G.* 3569. sulen *fehlt in G.*

wol geſprêche unde klůch,
vurwâr des wêre mir durft gnůch,
daz ich mochte den liuten
deste baz bediuten,
waz uns bezeichenten diu wort,
diu ir hie habet gehort.
Nû wîse ich iuch an gotes rât,
den er uns gerâten hât
an dirre ſelben geſciht,
daz er lêrt beten, enleite uns niht
in keine bekorunge.
Alte unde iunge
durfen dirre bete wol,
ob ich die wârheit ſprechen sol,
wande ich vorchte ſère des,
wurde wir verſuchet ettewes,
als Job versuchet wart,
unſer herze wurden lîhte verkart;
geſchê uns ein ungemach,
der Jobe manegez geſchach,
wir begunden zwîvelen sêre.
Durch daz gît uns got lêre,
daz wir in alle biten gâr,
daz er uns niht enleite dar,
daz wir mugen gewanken.
Vil maniger in gedanken
dunket sich vil stête,
der lîhte miſſetête,
ob ez im ginge an die nôt,
daz er kieſe muſte den tôt,

3573. vor war *G.* mir *G.* mi *S.* 3576. di *G.* 3577. di ir hi *G.* 3578. wisich uch *G.* an gotes rat *G.* 3581. leret *G.* 3583. alde *G.* 3584. gedurfen *G.* dirre bete *G.* 3585. ab ich di *G.* 3586. wan *G.* 3587. virſucht *G.* etswes *G.* 3588. alse *G.* 3589. vnſe herzen *G.* 3590. geschege *G.* 3591. Jobe uil geſchach *G.* 3593. gibt *G.* 3596. da wir *G.* wanken *G.* 3597. manger *G.* 3600. ab iz *G.* di *G.* 3601. kisen *G.*

als ir dicke hôret ſagen
von manigen, die bî iren tagen
haben gelîden manigen pîn
unde doch bî gote enſtanden ſîn.
Ir ettelîch wart gevangen
unde an ein krîuze gehangen,
desme daz houbet abegeſlagen.
Waz solte ich langer dâ von ſagen
oder sie bî namen genant?
ir ettelîch ûffe den kolen gebrant,
ir ettelîcher als ein rint
wart als lebende geſchint,
ir ettelîcher ouh gesteinet wart,
daz doch ir herze nie wurden verkart,
ettelîcher mit pherden wart zůzogen,
zů desme schôz man mit dem bogen,
ienen man in dem ole briet,
desen mit sagen man zůschriet,
ienen man versancte
unde in dem mer irtrancte,
deſen vlaht man in daz rat,
daz ir herze nie getrat
von gote ſô tiure als umme ein hâr.
Nû vorhte ich leider des vurwâr,
man vunde ir nû vil kleine,
die sich liezen steine
durch criſtenlîchen orden

3603. von manchen bi irn tagen *G.* 3604. 3604. manchen *G.* 3605. bestanden *G.* 3606. etslich *G.* 3607. cruze *G.* 3608. disme *G.* 3609. solde *G.* lenger *G.* 3610. ader si *G.* benamen *G.* 3611. *fehlt in G. ganz.* 3612. etslich *G.* 3613. also *G.* 3614. etslich *G.* 3615. ir herzen wurden ni *G.* 3616. ir etslich *G.* pferden *G.* 3617. *fehlt in G. ganz.* 3618. einen man *G.* 3619. disen *G.* segen *G.* zuschrit *G.* 3620. einen *G.* 3621. mere *G.* 3622. disen *G.* in ein rat *G.* 3623. ni *G.* 3624. als ture *G.* vm *G.* 3625. uorchtich *G.* uerwar *G.* 3627. di *G.* lizen *G.*

unde sô zů tôde morden,
ſehen sie entecriſten stên,
daz sie begunden zůzim gên
unde in sîne gehôrsam treten
unde in begunden anebeten.
Ich hân ioh leider daz vernumen,
ob entecrist wêre kumen
unde wolte er geben rîchez gůt,
daz sumelîche iren můt
an in wenten gerne.
Durch daz ſult ir lerne
iunge unde alte dise wort,
die ir hie habet gehort,
unde ſult sie ebene merken,
daz ir muget gesterken
iuwer herze dâ bî
unde lâzet entecriſten sî
unde geloubet an den wâren got crist,
der kumen unde kumstich ist
zů deme iungeſten tage,
als ir dicke hôret ſage,
unde er uns wisse alsô mure,
daz er uns diz sagete vure,
daz wir mit vlêlîchen siten
in alle tagen solten biten,
daz er uns niht enleite
in ſulhe arebeite,
die wir mugen niht getragen.
Daz lûtet, als ob er ſolte klagen,

3629. so *fehlt in G.* 3630. si *G.* antecristen *G.* 3631. si inbegunden zuzzim gen. *G.* 3634. ovch *G.* 3635. ab *G.* antecrist *G.* 3636. wold er *G.* 3640. alde *G.* 3641. di ir hi *G.* 3642. ſullet si *G.* 3644. uwer *G.* 3645. antecristen *G.* 3646. got *fehlt in G.* 3647. kumſtec *G.* 3650. wan er *G.* weste *G.* 3651. daz er daz sagete *G.* 3653. tagen *G.* sollen *G.* 3655. arbeite *G.* 3656. di *G.* 3657. lutet *G.* liutet *S.* ab *G.* solde *G.*

daz wir wêren alsô mure;
daz muge wir an der rede wol ſpure
unde an dirre geſchiht,
daz wir ſulen beten: Enleite uns niht
in keine verſûchnisſe.
Er weiz uns ungewisſe
unde hât uns harte brôde irkant;
durch daz er uns vil tiure mant,
daz wir in vaſte biten des,
ir habet wol gehôret wes,
daz ich iu hân benennet ê;
waz solte ich daz geſaget mê.
Sus lâze wir die rede beſtê.

Diz wort hât noch rede vil,
dér ich niht allez sagen wil,
dan wiszet, daz ez ist uns gůt,
ob uns got die gnâde tůt,
swen er des an uns gerůchet,
daz uns der tiuvel verſûchet,
daz wir danne bî gote bestân
âne zwîvellîchen wân;
wanke wir aber an ime icht,
daz iſt ein jêmerlîche geſchiht
unde ein êwiclîcher val.
Durch daz bitet uber al,
daz man uns unverſuchet lâze
unde lâze uns leben in der mâze;
ist aber sô daz daz irgêt,
daz uns verſûchunge geſchêt,
dâ lêrt got uns vor beware
unde gît uns ſchône urkunde dare,

3658. als *G.* 3660. dirre *G.* dir *S.* 3661. sullen biten *G.* 3662. uerſuchenisſe *G.* 3664. harte snode *G.* 3665. ture *G.* 3668. vch *G.* 3669. swaz soldiz daz. 3670 di *G.* 3673. wen *G.* ist *fehlt in G.* 3674. ab *G.* di *G.* 3675. swenne *G.* 3676. der tiuel uns *G.* tuwel *S.* 3677. dan *G.* 3678. zwiuelichen *G.* 3679. im *G.* 3680. iamerlich *G.* 3687. leret *G.* 3688. gibet *G.*

wande er des ſelbe geruhte,
daz in der tiuvel verſuhte;
vurwâr enwêre des niht geſchên,
sô mohte wir von ſchulden iehen,
er newêre niht menſche geweſen,
wande wir daz nergen lesen,
daz kein mensche sî,
im sî des tiuvels râten bî;
dem râte ſule wir widerstân,
als criſt hât getân,
der uns urkunde gît.
Der tiuvel vůrte zů einer zît
gotes ſun ůffe einen berg;
ez was ein wunderlîch werg,
daz got ie geſtate des;
diz was des ſchult, nů hôret wes.
Dâ gab er uns urkunde bî,
daz nieman mach sô gůt gesî,
der tiuvel verſůche in doch;
im ist aber vil swêre ein ioch,
swenne man im widerstât.
Der tiuvel kan vil manigen rât
unde vil manige bôse list;
swaz der menſcheit lieb ist,
daz weiz er albetalle gâr.
Des nam er vil ebene wâr,
waz er zů worte neme,
daz im ebene queme;

3689. wanne *G.* 3690. in der tiuuel *G.* en den tuwel *S.* 3691. vor war *G.* 3692. von schulden *G.* ien *G.* 3693. er inwere *G.* 3694. wanne *G.* wir des *G.* nirgen *G.* 3696. im insi *G.* tivuels *G.* rat *G.* 3697. deme vater sulle *G.* 3698. hân *S.* *u. G.* 3699. war urkunde *G.* 3700. tuuel *G.* tuwel *S.* 3701. uf *G.* 3701 : 3702. = bercg : wercg *S. u. G.* 3703. i *G.* 3706. niman *G.* 3707. der tuuel enſuchen doch *G.* tuwel *S.* 3708. aber daz vil swere *G.* 3710. tuel *G.* tuwel *S.* manchen *G.* 3711. manche *G.* 3712. menſcheit *G.* menſchet *S.* lip *G.*

dâ mite er verſuhte criſt,
der urſprinch aller wîsheit ist;
dô er in brâhte alsô hô,
zů ime ſprach er alsô:
Sich, ob dûz bist,
gotes ſun criſt,
sô làz dich uber rucke;
ich weiz an dîme gelucke,
daz dìn die engele phlegen
unde dìn huten in allen wegen,
daz dů niht enſtôzes dich.
Diz was ein bete wunderlìch,
daz er in ie des gebat,
der was ûffe der hôhen stat,
daz er her nider solte valle.
Zwâr diz ſult ir merken alle;
er muſte weſen harte blint
oder der iâre gâr ein kint,
der ſich ſô vermêze,
swenne er ſô hôhe sêze,
daz er viele zů rucke;
er muſte hân gelucke,
ob er blîbe an lebene,
Durch daz merket ebene,
diz diutet, wie wir werden
versucht an dirre erden.
Diu hôhe ist reht geloube,
des uns der tiuvel roube
wolte harte gerne,
wande er ist ein kerne
aller gůten dinge,

3719. da *G.* 3720. im *G.* 3721. ab dus *G.* 3723. laze dich *G.* laz diz *S.* 3725. di *G.* 3729. daz er in des i gebat *G.* er en *S.* 3730. uf *G.* 3731. solde *G.* 3732. zware *G.* soltir *G.* 3734. ader *G.* 3737. uile *G.* zurucke *G.* 3739. ab *G.* bi lebene *G.* 3741. dutet *G.* wi *G.* 3743. di *G.* gelube *G.* 3745. wolde *G.* 3746. wanne *G.*

wan dâ von mûzen ſpringe
gein gote alle gûte tât;
sô gît der tiuvel manigen rât,
daz wir dâ vone kêren
unde lêzet uns vaſte lêren
andere bôse geloubelîn.
Wolle wir im dan volgende sîn,
sô valle wir zû rucke
zû unſerm ungelucke
unde verliesen daz êwige leben.
Wir merken, ob uns daz kume eben;
durch daz sî wir gewarnet vore,
daz wir volgen criſtes spore
unde deme tiuvele widerstân,
als er dâ hât getân,
unde lâzen allez klutern sî
unde gelouben einvaltich an die drî,
die in ein beſlozen sint,
den himelvater vnde ſîn kint
unde den heiligen geist;
die drî haben einen volleist;
dâ ſule wir gelouben an,
sô mûge wir ûffe der hôhe enſtan
des rehten gelouben.
Unde swer uns des wil rouben,
dâ ne ſule wir niht hôrn zû
unde ſulen als die touben tû,
die dâ niht enhôren;
swer uns dâ von wil stôren,

3748. dauon *G.* intspringe *G.* 3749. got *G.* 3750. gibet *G.* tuuel *G.* tuwel *S.* manchen *G.* 3751. dauon *G.* 3756. unſem *G.* 3758. ab *G.* 3769. gewarnet uor *G.* 3760. spor *G.* 3761. dem tuuel *G.* tuwele *S.* 3762. alse der da *G.* 3763. cluteren *G.* klwtern *S.* 3764. einvaldich *G.* di *G.* 3765. di *G.* beſlozzen *G.* 3767. vnd den heilegen geist *G.* der *S.* 3768. di *G.* ein uolleist *G.* 3769. sulle *G.* 3770. uf *G.* bestan *G.* 3773. da insulle *G.* horen *G.* 3774. sullen *G.* di *G.* 3775. di *G.*

ez sî iude oder heiden,
der uns dâ von wil scheiden,
oder entecristes bote,
der uns ſaget von eime andern gote,
daz wizzet, daz der liuget
unde daz er uns betriuget.
Wir ſulen an der trinitât
stête blîben, daz ist min rât.
Hie mite diu rede ein ende hât.

Durch daz wir dis gewarnet ſint.
Sô wart verſuchet daz gotes kint
an dirre wunderlîchen bete.
Dô der tiuvel daz getete
unde daz sîn wille niht irgiench,
nû hôret, wie erz dô âneviench.
Crist hete gevaſtet vierzich tage
unde vierzich naht, ſus hôre ich ſage,
unde dô hungerte in dar nâ;
nû lach vil steine dâ;
dô sprach der tiuvel: ob dû ez bist
gotes ſun crist,
sô heiz die steine werden brôt;
er weſſe wol, daz die hungernôt
den liuten gerne tete wê.
Des hoffete er, daz ouh dâ geſchê,
daz im lieb wêre wesen.
Crist antworte im, sus hôre wir lesen

3777. er si *G.* ader *G.* heide *G.* 3778. scheide *G.* 3779. ader *G.* antecristes *G.* 3780. von einem anderen *G.* 3781. luget *G.* 3782. betruget *S.* 3783. ſullen *G.* 3785. hi *G.* di *G.* 3786. dises *G.* 3787. daz *G.* 3789. so der tuuel *G.* tuvel *S.* 3790 : 91. = irginc : anevinc *G.* 3791. wi hers da *G.* 3792. hatte *G.* uirzich *G.* 3793. uirzick *G.* hore wir *G.* 3794. da hungert *G.* 3796. da *G.* tuuel *G.* tuwel *S.* ab duz bist *G.* 3798. di *G.* 3799. her wiste wol *G.* di *G.* 3800 : 3801. = we : geſche *G.* wie : geschie *S.* 3801. hoffeter *G.* 3802. lip *G.* gewesen *G.* 3803. antwortem *G.*

dirre verſuchenisſe geſchiht:
Der menſche lebet eine von brôte niht;
er lebet der worte michel mê,
die von gote ſulen gê.
Nû merket gůte liute,
waz uns diu rede bediute.
Bî des brôtes giricheit
ſint uns alle die ûzgeleit,
die in der werlde girde ſtreben,
wie sie in grôzer vulle geleben;
wande die nie werden nimmer sat,
als Davîd geſchriben hât,
der sprechet sô: Die rîchen
die ſmahten hungerlîchen
unde werden gůtes niht irvult.
Daz sprichet Davîd von der ſchult,
daz ez ist ein vremde dinch;
heten sie der werlde ummerinch,
daz sie wolten dennoch mê.
Sint uns der tiuvel ſicht ſtê
hie mit ganzeme můte
sô sêre nâch valſchem gůte
mit maniger hande bôser list,
durch daz verſuchet er an Crist,
ob er sô icht wolte tůn.
Nein, er ſolte sich lange mûn,
wande er was im zů stête,

3804. uerſuchenusſe *G.* 3805. lebet alleine *G.* 3807. di *G.* ſullen *G.* 3808. guten lute *G.* 3809. unz *G.* dise rede *G.* 3810. girecheit *G.* 3811. alle di uz geleit *G.* alle die unz geleit *S.* 3812. di *G.* in dirre werlde *G.* 3813. wi si in der grozzen vulle *G.* wie sin in *S.* geleben *G.* 3814. wanne *G.* di *G.* inwerden *G.* 3816. sprichet sa *G.* di *G.* 3817. verſmachten 3820. daz iz si *G.* 3820 : 3821. = ding : vmmering *G.* 3821. hetten si *G.* 3822. si wolden dannoch *G.* 3823. tuuel *G.* tuwel *S.* ſit *G.* 3824. hi *G.* ganzem *G.* 3826. mancherhande *G.* 3828. also *G.* wolde *G.* 3829. solde *G.* 3830. wanne *G.*

daz er des icht tête.
Diz wort ſtunt im verre baz,
daz er diu gotes wort maz
vur al diz wertlîche brôt.
Sus ſule wir tůn in unſer nôt;
swen uns der tiuvel vurleit
hie der werlde girecheit,
sô sule wir wizzen daz vurwâr,
daz wir niht enleben gâr
al eine der werlde ſpîse;
wanne swenne got der wîse
uns sîn wort her sende wil,
sô hât ez allez ein zil,
sô ist uns vollen mezzen
beide trinken unde ezzen.
Durch daz sô volge wir Cristes spore,
swenne uns der tiuvel diz leget vore,
daz wir ime danne wider stân,
als Crist hât getân.
Hie mite wolle wir diz lân.

Dô der tiuvel diz geſach,
daz sîn wille niht gescah,
dô verſuchte er an Criste noch baz.
Dô er sus ûffe dem berge saz,
dô wîsete er im gelîche
al sînes vater rîche
unde alle die geſchaft,
die got geſchůf mit sîner kraft,

3832. stimt *G.* 3833. di *G.* 3834. uor *G.* 3835. sulle *G.* tun *S. u. G.* 3836. swenne *G.* 3836. tuuel *G.* tuwel *S.* 3837. hi *G.* 3838. sulle *G.* uerwar *G.* 3840. alleine *G.* 3841. wan *G.* 3842. senden *G.* 3846. spor *G.* 3847. tuuel *G.* tuwel *S.* uor *G.* 3848. im *G.* 3850. hi *G.* wolle *G.* wille *S.* 3851. da der tuuel *G.* tuwel *S.* 3852. geschach *G.* 3853. — 55. da *G.* 3853. crist *G.* 3854. uf *G.* 3855. wist her *G.* gliche *G.* 3856. alle *G.* 3857. vnd gar alle di *G.* 3858. di *G.*

er zeigete im der werlde rinch;
er sprach: alle diſen dinch
wil ich dir machen undertân,
daz dû mich willes beten an,
Diz ist ein rede harte swêr,
daz der tiuvel ie wart sô hêr,
daz er in des getorste biten;
dâ von sô wart er ouch versniten,
wande Criſt ſprach: vil gâhs
balde van mir ſathanâs,
dînen got niht verſuche mê.
Diz muste sân zů hant irgê,
er muſte gâhs von im vare
hin wider zů der tiuvel schare.
Die gotes engele quamen,
Crist sie wider namen
aber sân in ir phlege
unde hůten ſîn in ſînem wege.
Nû merket alte unde iunge
dise bezeichenunge.
Daz der arme hellegouch
hie mite Crist verſuchte ouch,
ob im zů der werlde herſchaft
liebe wêre unde zů ir êren kraft
durch daz er uns betriuget
unde uns vil mite liuget
unde lobet, waz uns ſule werden
êren ûffe der erden,

3859 : 60. = ring : ding *G.* 3860. vnd sprach *G.* alle dise ding *G.* disen *S.* 3862. wolles *G.* 3864. tuuel i *G.* tuwel *S.* 3865. torste *G.* 3867. wanne *G.* gas *G.* 3868. vam *G.* 3870. sa *G.* uerge *G.* 3871. her muste *G.* gahes *G.* 3872. tuuel *G.* 3873. di *G.* 3874. si *G.* 3875. pflege *G.* 3876. an ſinem wege *G.* sinen *S.* 3877. alde *G.* 3880. hi *G.* 3881. ab im zu der werlde *G.* zur werlde *S.* 3882. libe *G.* ere *G.* 3883. betruget *S. u. G.* 3884. luget *G.* 3885. gelobet *G.* sulle *G.* 3886. uf *G.*

diu uns nimmer halb geſchiet;
durch daz er ſus betriuget die diet,
sô wânde er ouh, daz ez dâ geſchê.
Crist hât vil an der werlde mê,
dan der arme tiuvel hât.
Durch daz mir noh von im verſmât,
daz er ie getorste liegen
unde daz er got betriegen
gerne wolte, ob er mehte.
Jch vorhte, daz er uns unrehte
weizgot harte dicke ſage,
daz er uns lêrt daz behage,
daz uns durch reht nicht behaget.
Sint er dem hât miſſeſaget,
der alle dinch zůvor wol weiz,
sô tůt er uns vil manigen geheiz
von der werlt, daz uns verbirt;
er ist ein ungetriuwer wirt
unde verretet sîne geſte.
Des dunket mich daz beſte,
daz wir vliehen von sînen ſtrâzen
unde in gâr von uns verwâzen,
als Crist hât getân,
dô er in sich bat beten an.
Sint daz er daz torste tůn,
sô nedarf uns niht unvůge můn,
ob er uns anevihtet;
des hât uns criſt berihtet,
ob uns verſůchnisſe geſchiht,

3887. halp *G.* 3888. betruget *G.* di *G.* 3889. so went er *G.* 3891. tuuel *G.* 3892. wir noch *G.* 3893. i *G.* ligen *G.* 3894. betrigen. 3895. wolde *G.* ab er mochte *G.* 3896. uorchte *G.* worhte *S.* 3898. leret *G.* 3900. sint er deme misſeſaget *G.* 3901. ding uor *G.* 3902. manche geheiz *G.* 3903. van *G.* 3904. ungetruwer *S. u. G.* 3907. vlien *G.* vlehen *S.* van *G.* 3908. van *G.* 3910. da *G.* in *fehlt in G.* 3911. getun *G.* 3912. indarf *G.* 3913. ab *G.* nichtet *G.* 3915. ab *G.*

daz wir dar umme zwîvelen niht.
Durch daz crist gerůchte,
daz in der tiuvel verſůchte
an disen drîn dingen.
Der tiuvel nemach uns bringen
zů deheiner misſetât,
wan daz er uns gebet rât;
wolle wir deme râte widerstê,
so nekan uns niht gewerren mê
alrest an deme gelouben,
des uns der tiuvel rouben
gerne wil, ob er mach
beide nacht unde tach.
Zů dem anderen mâle er uns vurleit
ie der werlde girecheit;
sô machet er uns den dritten haft
mit erdischer herschaft.
Mit disen drî dingen
wil er uns zů im bringen;
sî wir im den irbolgen
unde wolle wir im niht volgen,
sô neſchadet uns niht sîn rât.
Nû bite wir die trinitât,
daz sie durch ir gůte
uns dâ vor behůte,
daz wir icht geleitet werden
in der verſuchnisſe swerden,
alsô daz wir icht werden bekort.
Nû ſeht diz ist daz ahte wort;
daz hât noch rede harte vil
der ich niht allez sagen wil,

3920. der tuuel mac uns nicht bringen *G.* 3921. zu keinerhande *G.* 3922. gibet *G.* 3924. inkan *G.* geweren *G.* 3925. alrerst *G.* dem *G.* 3926. tuuel *G.* tiuwel *S.* 3927. ab *G.* 3930. i der werlt *G.* 3935. so wir dem irbolgen *G.* 3936. vnd in wolle *G.* 3937. so instatet *G.* 3939. si *G.* 3942. uersuchenisse *G.*

wan diu rede wurde zů lanch.
Crifte ſage wir des danch,
daz er des ie gerůhte,
daz man in durch uns verſůhte
unde daz er uns gab dâ bilde bî.
Sus lâze wir die rede sî
unde grîfen an die rede vort,
der ir noch niht hât gehort:
ich meine an daz nunde wort.
Got gebe mir helfe unde rât, Sed libera nos a malo.
der mich unz her gelêrt hât,
unde ruche mir aber vurbaz
helfen, daz ich ettewaz
von dirre rede můze geſage,
also daz ez gote behage;
des ruche er ſelbe helfer sî,
daz wil ich ſezzen ie dâ bî,
wande in gote lît alle kunst;
ouch gere ich gůter liute gunst,
daz mir die helfen muzen
unde mîne rede ſuzen
unde ſie niht enſuren
unde ſie mit gůte turen
unde ſie niht verkêren.
Sô nemach mich niht irvêren,
ob mir wol ist worden bruch,
daz ich lîhte einen ſpruch
unrehte hân geſprochen;
sî ihtes dâ gebrochen,
des muget ir iuch irgezzen

3947. di *G.* 3949. ie *fehlt in G.* 3951. da *fehlt in G.* 3952. di *G.* 3953. di *G.* vort *G.* 3954. habet *G.* 3957. biz her *G.* geleret *G.* 3958. geruche *G.* 3959. eteswaz *G.* 3960. gesage *G.* 3961. got *G.* 3962. rucher *G.* selber *G.* 3963. i *G.* 3964. wanne *G.* 3965. gerich *G.* lute *G.* 3966. di *G.* 3968. si *G.* 3969. si *G.* 3970. si *G.* 3971. in mac *G.* 3972. ab *G.* 3974. vnrecht *G.* 3975. so ichtis *G.* 3976. vch *G.*

unde anders dar sezzen,
alsô daz ir sô sprechet,
daz ir die rîme iht brechet,
sô wil ich lâzen âne haz,
ob ir kunnet gereden baz;
enkunnet ir aber des niht getůn,
daz ir iuch nicht wollet můn
sô lât die rede alſò beſte
unde machet ir minner, noh mê,
dan als ich geſaget hân
Wolt ir die rede vur gůt vurſtân
unde niht zů den bôſten,
sô wil ich mich des trôſten,
ob ir die rede merket gâr,
daz siu ist reht unde wâr;
wolt ir mich aber beſwêren
unde die rede verkêren,
sô vindet ir ie wol dar an,
daz iuch dunket miſſetân;
des weiz ich eine wârheit wol.
Durch daz bite ich, als ich ſol,
daz ir sie kêret zů den beſten.
Wir sîn hie an dem leſten.
Des muz ich iu den nennen,
daz ir in muget irkennen,
der dise rede hât geticht
unde in diuſchen bericht,
der ist Heinrich genant

3977. vnd ein anders *G.* 3978. ab irs also sprechet *G.* 3979. di *G.* nicht *G.* 3980. ichz *G.* 3981. ab *G.* 3982. kunnet *G.* 3983. daz ir vch *G.* daz er iuch *S.* wollet *G.* willen *S.* 3984. lazet *G.* di *G.* 3985. inmachet ir minner *G.* er minner *S.* 3987. di *G.* vor *G.* 3988. dem *G.* 3990. ab *G.* di *G.* 3991. si *G.* 3993. di *G.* 3994. i *G.* 3995. uch *G.* 3997. bitich *G.* 3998. si *G.* dem *G.* 3999. hi *G.* 4000 vch *G.* 4002. getichtit *G.* 4003. diutschen *G.* berichtit *G.* 4004. *der ganze v. fehlt in G.*

von Krolewiz ûz Mîſſen lant,
unde durch daz mûz er sich
hie nennen, daz ist billich,
daz man gedenke sîn dâ bî,
swer dise rede leſende sî,
unde daz er im heiles
wunſche unde ouh des teiles,
swes wir in den worten gern,
daz in got ruche des gewern
unde daz er muze teilhaft
werde aller dirre worte kraft
unde daz er ir dort vinde lôn
unde daz im iuwer bete dôn
muze gar zû heile kumen.
Waz mohte im dan baz gevrumen,
dan ob ime helfen alle diu wort,
diu ir habet gehort
unde diu ir noch hôren ſult,
daz diu werden an im irvult.
Des helfe im der himelcriſt,
der ein wâr helfer ist
unde der der sînen nie vergaz.
Nû ſult ir hôren vurbaz,
wes wir in disen worten geren.
Wie solte wir dirre rede enperen,
diu hie ſtêt an deme leſten?
Diu ist rehte mit den beſten
unde muz der êrſten worte sîn
aller ein behaltender schrîn

4005. misen *G.* 4007. hi *G.* 4009. dise *G.* dese *S.* 4011. teiles *G.* teilles *S.* 4013. got *fehlt in G.* 4016. ir *fehlt in G.* 4017. uwer *G.* 4018. zu helfe *G.* komen *G.* 4019. daz mochte *G.* 4020. wan ab im *G.* di *G.* 4021. di ir hi habet *G.* 4022. vnd di ir noch *G.* ir *fehlt in S.* 4023. di *G.* 4026. vnd der der sinen *G.* unde die der sinen *S.* ni *G.* 4028. in disem worte *G.* gern *G.* 4029. wi solde *G.* diser rede *G.* untpern *G.* 4030. di hi *G.* 4031. di *G.* 4033. behaltender schrin *G.* behalten der *S.*

unde ist ir aller clausula
unde stêt alsô geſchrîben dâ:
Sunder lôse uns von ubele.
Sam mir alle mîne knubele,
diz ist uns nuzze unde ist uns gůt,
ob got diu gnâde an uns tůt,
daz wir von ubele werden irlôst;
daz ist uns ein vil ſêlich trôst.
Ubel, ôwê waz ist daz?
Des lât mich iuch berichten baz.
Ich meine daz ubel nicht,
des vil maniger zů ubele gicht;
ob ez uns missekumet hie:
wolle wir des zů ubele ie?
Geſchicht uns an dem lîbe wê,
daz bezzert uns vil dicke mê,
dan ez uns geerger muge
wolle wir rehte gehuge.
Ich meine daz vil vreislîch ubel,
daz in uns haftet als ein dubel
unde lîb unde ſêle uns machet wunt,
daz ê dâ was wol gesunt
unde glîch der werden engel ſchar;
die verstellet der tiuvel also gâr,
daz wir werden deme tiuvele glîch.
Nie kein ubel sô vreislîch
als diu ſunde newart;
swaz uns in uber ie wart gekart,
daz ist kumen von ſunden gâr;

4036. uan *G.* 4037. sammir *G.* 4039. ab got di *G.* 4040. van *G.* 4041. ein selik *G.* 4043. uch *G.* 4044. ich in meine *G.* 4045. mancher *G.* 4046. ab *G.* hi *G.* 4047. zu ubele gi 4050. geergeren *G.* 4053. tuuel *G.* 4054. lip *G.* uns *fehlt in G.* 4055. was uil wol *G.* 4057. di *G.* die tuvel *S.* der tuuel *G.* so gar *G.* 4058. da wir den tuuelen werden glich *G.* tuvele *S.* 4059. ni kein *G.* ne kein *S.* 4060. alse *G.* di *G.* inwart *G.* 4061. in ubele wart *G.* 4062. komen *G.*

daz sult ir wizzen vurwâr.
Sol ichz iu gâr durchgrunde,
sô sprich ich daz, daz ſunde
ist erger dan der tiuvel vil.
Des ich iuch wol berihten wil.
Der tiuvel was ein engel hêr
unde solte wonen immer mêr
bî gote wunneclîche
in ſîme himelrîche;
der ist von ſunden orden
als unreine worden,
daz in nieman tar aneſehen.
Wes muge wir dan von ſunden iehen?
Wir wâren untôtlîch
unde wâren maniger wunnen rîch,
êr Eva diu unwîse
in deme paradîse
uns daz mit ſunden ouh verlôs.
Swaz man ubeles noch ie irkôs,
daz kumet allez von ſunden.
Daz des wazzeres unden
uber al die werlt giengen
unde ſie ſô umme viengen,
daz dar ûffe niht genas
âne daz in der arken was,
diz tet ouch der ſunden kraft.
Nû merket, waz ouch die ſunde ſchaft.
Diu grôze Babiloniâ

4063. uorwar *G.* 4064. sal *G.* uch *G.* 4065. so *fehlt in G,* sprech *G.* 4067. vch *G.* wol *fehlt in G.* 4068. tuuel *G.* 4069. solde *G.* 4070. wunnencliche *G.* 4073. alse *G.* 4074. niman *G.* ansen *G.* 4075. uan *G.* ien *G.* 4076. mancher *G.* 4078. vir eua *G.* di *G.* 4079. dem *G.* 4080. vns ouch daz *G.* 4081. noch ubeles *G.* 4082. uan *G.* 4084. aber al di *G.* gingen *G.* iengen *S.* 4085. si *G.* so *fehlt in G.* vingen *G.* 4086. ufe *G.* 4087. archen *G.* 4089. ouch *G.* die ſunde ſchaft *G.* ſchaf *S.* 4090. di *G.*

diu lît von ſunden wuste dâ;
diu ſunde burge unde lant
hât irtrenket unde verbrant;
diu erde was alsô geil,
daz ir nû die sehs teil
ir werden vruht ſint abegenumen.
Diz ist allez von ſunden kumen.
Wir wâren albetalle vrî;
nû mûz vil maniger eigen sî.
Diz hât uns allez sunde macht;
allez daz ie wart irdacht,
daz ne ist als ubel niht,
ſô sunde; des diu wârheit giht.
Durch daz merket an den rât,
den uns got gegeben hât,
daz wir mit vlêlîchen siten
ſulen alle tage biten,
daz er uns von dem ubele lôse;
wan daz ubel daz ist bôse
unde vurt ein sô kreftich her,
daz wir uns mugen niht irwere
got enwolle uns ſelbe nere.

Vur diz ubel vreislîch,
daz uns ist als engeſtlîch,
sô hât uns crist rât gegeben
unde lêrt uns, wie wir sule leben.
Dô criſt in ertrîche gie,
dô sagete erz ſînen iungeren hie,
und daz er in sagete dô,
daz sule wir merken alsô;

4091. di lit nan *G.* 4092. di *G.* 4093. uertrenket *G.* 4094. di *G.* 4095. sesse *G.* 4099. mancher *G.* 4100. sunde bracht *G.* 4101. i *G.* gedacht *G.* 4102. daz inist *G.* 4103. di *G.* 4107. sulle *G.* 4109. ubele *G.* ist uns bose *G.* 4110. vuret *G.* 4111. muget *G.* 4110 : 11 : 12. = her : irwer : ner *G.* 4113. dor diz ubel *G.* 4114. also *G.* 4116. leret wi wir sullen *G.* 4117. daz crist *G.* 4118. daz sageter *G.* iungern *G.* 4120. sulle *G.*

wolle wir ſîne iungere weſen,
sô sule wir mit der rede geneſen.
Er sprach: ich wil iuch sende
in der werlde ellende
als die schâf under wolve vil;
durch daz sô merket an diz zil:
sît wîse, als die ſlangen sîn,
unde einvaltich als tûbelîn.
Diz ist ein harte vremde ſpruch;
ich weiz wol, ob des wol wirt bruch
mit glôse an mîme ſinne,
daz ir muget hier inne
vinden einen gůten rât,
den uns crist gegeben hât,
wie wir die sêle sulen generen
unde uns von dem ubele irneren,
daz uns anevihtet.
Als ich des bin berihtet
unde mir gediutet ſîn die wort,
alsô sage ich sie iu vort.
Wir sîn diu armen ſchefelîn,
diu in die werlt geworfen sîn;
die ſunde daz sîn wolve ſtarch,
dâ gein ſule wir weſen karch
unde unſer werke grîse
glîch deme ſlangen wîse.
Der slange der hât drî site,
dâ muge wir wol geneſen mite,
ob wir wollen tůn alſam.
Der ſlange wirt ungerne zam,

4121. iunger *G.* 4122. sulle *G.* 4123. uch *G.* 4125. di *G.* 4127. di *G.* 4128. einvaldich *G.* als di tubelin *G.* 4129. vremder *G.* 4130. ab *G.* wol *fehlt in G.* 4132. hi inne *G.* 4135. wi wir di *G.* genern *G.* 4136. uan *G.* irwern *G.* 4137. an *G.* 4139. di *G.* 4140. sag ich uch si *G.* 4141. di *G.* 4142. di *G.* 4143. di *G.* 4145. vnser merke grise *G.* 4147. siten *G.* 4149. ab *G.*

daz hôr ich wêrlîche sagen;
die goukelêre in doch beiagen
etteswenne ſunder sînen danch;
sie singen ime vore einen sanch
unde ſprechen im vur alſulhe wort,
swenne die der slange hât gehort,
daz sie in an der stunt gezemen
unde in al ſîner kraft gelemen.
Nû hôret, waz der slange kan,
swenne er geſiht deheinen man,
vor dem er des angest hat,
swenne im der alsô nâhe gât,
daz er in mach gehôre,
sô leget der slange ein ôre
vaſte zû der erden;
dennoch ſò mohte er werden
von dem andern bezuct;
nû hôret, wie er daz verdruct:
dâ stôzet er den zagel vure;
alsus beſtôzet er die ture
beider ôren, die er hât.
Diz ist ein harte wîse rât,
daz er sus ſîn houbet
vor dem man betoubet,
daz er im niht enmuge geſchaden.
Die lêre ſule wir an uns laden.
Swenne uns der tiuvel leget vure
vil ſunde nach des herzen kure,
wande der ist ein goukelêr,

4152. di goukeler *G.* 4153. etswenne *G.* an sinen danc *G.* 4154. si *G.* im uor *G.* 4155. vor sulche wort *G.* 4156. di *G.* 4157. si *G.* 4160. wanne *G.* gesit *G.* einen man *G.* 4162. nahen *G.* 4164. ore *G.* 4166. dannoch *G.* mochter *G.* 4167. van *G.* 4168. wi *S. u. G.* 4170. di *G.* 4171. di *G.* 4172. wiser *G.* 4174. vor dem manne *G.* vor den *S.* 4175. nicht muge *G.* 4176. di *G.* sulle *G.* 4177. tuuel *G.* leit *G.* 4178. ſunden *G.* nach *G.* 4179. wanne *G.*

der uns anevihtet immer mêr
mit sîner valschlîchen luge,
wie er uns bekoukel muge,
dem ſult ir niht gehôre
unde leget daz eine ôre
vaſte zů der erden nider
unde gedenket her wider,
daz ir von erden kumen sît;
sô ir sus ûſſe dem ôren lît,
sô denket ouch an die helle,
welîch grôz ungevelle
und welîch ungenâde dâ ist
immer werende ſunder vrist
allen den, die dâ hine kumen,
unde daz dâ vur niht mach gevrumen
weder rîcheit, noch diz gůt,
noch der werlde hôher můt,
swer unrehte wirbet,
swenne der hie gestirbet,
daz der můz dâ hine varen.
Daz sult ir alſus bewaren,
unde gedenket des, daz ir sît erde.
Als iu nů ſus werde
verstôzen diz eine ôre gâr,
sô nemet des anderen war;
dâ vur stôzet den zagel,
daz ir gedenket an den hagel,
an daz vil bitter ende,
daz uns got mach sende
mit vil kurzem zil,
ſwelhes tages sô er wil;

4180. anuicht *G.* ummer *G.* 4181. ualschen *G.* valslichen *S.* 4182. wi *G.* begoukeln *G.* 4187. uan *G.* 4188. uf *G.* 4189. di *G.* 4192. wernde *G.* 4193. di *G.* 4194. daz *fehlt in G.* dauor *G.* 4195. daz gut *G.* 4198. hi *G.* 4199. uarn *G.* 4200. bewarn *G.* 4203. daz *G.* 4205. dauor *G.*

ouh denket ûf gelîche
zů dem himelrîche;
waz dâ ist werender vrouden vil
unde wunne âne zil,
daz ſult ir ouh bedenken.
Alſus ſult ir beſchrenken
beide iuwer ôre gâr
unde nemet des vil gůte war,
daz ir liget lange
rehte als der ſlange,
unz daz der goukelêr ververt,
sô sît ir von dem ubele irnert,
daz iu dâ ist von herzen gram
unde iuch wolde machen zam
dem tiuvele unde an gůten lam.

Der ſlange hat noch eine kunst;
dâ bî sult ir ouch haben vernunst.
Swer den ſlangen wil irslân,
ſô birget er daz houbet sân
unde niht sô sêre mê,
er weiz, daz im niht sô wê
an dem lîbe geſchiht,
verliuset er daz houbet niht,
er werde ie wider lebene.
Diz sult ir merken ebene.
Nů ist unſer houbet crist,
der unſer aller leben ist;
den ſule wir ie behalten,
ſo muge wir eren walten.
Die wîle wir daz houbet hân,
sô ne mach uns niman geslân,

4213. wernder *G.* 4214. wunnen *G.* 4217. uwer oren *G.* 4221. biz daz *G.* 4223. uch *G.* uan *G.* 4224. uch *G.* wolde *G.* 4225. tuuele *G.* 4227. kemen vernunst *G.* 4229. birget er *G.* 4231. wol *fehlt in G.* 4233. verliuset *G.* verluset *S.* 4234. er in werde i *G.* lebende *G.* 4236. unse *G.* 4238. ſulwir i behalden *G.* 4239. walden G. 4241. so inmac uns niman geſlan

daz uns icht geschaden muge;
sus sult ir an die rede gehuge.
Ist daz man uns den lîb irslêt,
die sêle lebende doch beſtêt;
der lîb kan niht gewerben,
er enmůze doch irſterben;
des ist sin tôt unſchedelîch.
Durch daz tůt dem ſlangen glîch,
swaz iu an deme lîbe geſchiht,
daz ir des ahtet niht,
irn behaltet criste daz houbet,
sô sît ir unberoubet
dort der êwigen genist;
wande behaltet ir crist,
sô mach es alles werden rât,
wande iu von im ein leben instât,
des dâ nimmer zůgât.

Der slange hât noch eine liſt,
der zwâre vil wunderlîch ist.
Swenne sô er wirdet alt
unde daz sîn hût wirt sô gestalt,
daz siu ime zů tragene niht enzimet,
der ſlange gůte ware nimet,
swâ er vindet ein hol,
dâ er durch mach geslîfen wol
unde doch als ungerûme,
daz er muge kûme
mit nôt durch daz hol kumen,

G. niman *fehlt in S.* 4243. di *G.* gehuge *G.* gehiuge *S.* 4244. lip *G.* 4245. di *G.* 4246. lip *G.* 4247. er inmuze *G.* er můze *S.* 4248. sin got *G.* vnscheidelich *G.* 4249. durch daz sit deme *G.* 4250 *u.* 51. *sind in G. umgestellt.* 4250. uch *G.* deme *G.* 4251. inachtet nicht *G.* 4252. iren behaldet *G.* 4253. unberoubet *G.* umberoubet *S.* 4255. wanne *G.* behaldet er *G.* 4257. wan uch *G.* enſtat *G.* 4258. daz *G.* zurgat *G.* 4260. di zware *G.* 4262. wirt also *G.* 4263. daz si im *G.* nicht zimit *G.* 4266. geslifin *G.* gesliefen *S.* 4269. daz ho *G.*

daz im diu hût werde abe numen
unde von dem lîbe gezogen.
Diu rede ist wâr unde ungelogen,
wande ich hân diu hût geſehen;
des mach ich mit der warheit iehen,
daz er sô sliufet durch daz hol.
Alsus mûzet er sich wol.
Swenne er sus abegeziuhet die hût,
sô sliufet er in ein ſůze krût,
daz in machet wider vrisch,
sô wirt er iunch unde risch
unde schôner vil dan ê.
Die rede ſult ir alſô verſtê.
Wir sîn der arme slange,
der dâ hât sô lange
getragen die unreinen hût,
die sô manich bôse krût
der ſunden hât durchsloffen;
wolle wir danne hoffen
zů dem himelrîche,
sô můze wir tůn gelîche
rehte als der ſlange tůt;
diz ist uns nuzze unde gůt.
Wir ziehen abe die bôsen site,
dâ gewinne wir gůte mite,
unde ziehen abe die alten hût,
so kume wir in daz ſuze krût
in gotes wurzegarten,
dâ er wil unſer warten,
ob er ein brûtlîchez kleit

4270. di *G.* genumen *G.* 4272. di *G.* 4273. wanne *G.* ich habe *G.* di *G.* gesen *G.* 4274. ien *G.* 4275. slufet *G.* 4277. abe zuwet *G.* di *G.* 4278. slufet *G.* 4282. di *G.* 4283. di arme slange *G.* 4285. di unreine hut *G.* 4291. alse *G.* 4292. daz ist *G.* 4293. zien *G.* zehen *S.* di *G.* 4294. vnd gewinne *G.* 4295. zien abe *G.* zehen *S.* di alde hut *G.* 4295 : 96. = hut : crut *G.* hůt : kriut *S.* 4298. wil er *G.* 4299. ab *G.*

an uns vindet geleit,
swenne wir zů sîner hochzît
sulen kumen in widerstrît;
wan bringe wir dar die alten hût,
weizgot sô sî wir im niht trût,
sô ſage ich, waz man uns tůt dan:
man bindet uns hende unde vuze san
unde wirfet uns in eine glůt,
die uns immer mêr brunnen tůt.
Durch daz ist uns vurgeleit
hie des slangen wîsheit
an diſen drîn ſachen,
daz wir uns wîse machen
rehte alsô die ſlangen,
daz wir uns vur der zangen
des ſtarken ubeles hiuten.
kunde ich nû baz bediuten
diz wort, daz tet ich gerne,
iedoch habet ir den kerne
dirre rede wol gehort,
waz uns bediute diz wort.
  Nû mûget ir aber hôren vort.

  Nû ſult ir aber vurbaz merken,
waz uns muge gesterken,
daz wir ſulen einvaltich sîn
rehte als diu tûbelîn.
Diu turteltûbe hât ein art,
daz ir trût ir ist sô zart,
den siu zů gaten gekiuset,

4301. zu *S. u. G.* hochzeit *G.* 4302. sullen *G.* widerstreit *G.* 4303. brenge *G.* di alde hut *G.* 4304. so insi wir *G.* 4305. so wizzet waz *G.* 4307. glut *S. u. G.* 4308. di *G.* me *G.* brinnen *G.* 4310. hi *G.* 4313. als di *G.* 4314. daz wir uns *G.* daz wer uns *S.* uor den zangen *G.* 4315. huten *G.* 4316. kundich *G.* 4318. idoch *G.* 4320. daz uns *G.* 4321. horen aber *G.* 4322. den sultir *G.* 4324. sullen *G.* einvaldich *G.* 4325. di *G.* 4327. so zart *G.* 4328. si *G.* gekuset *S. u. G.*

swen diu den verliuset,
daz siu mêr nâch der zît
niht dan iâmercheite phlît;
siu lêt die grůnen eſte,
die siu ê vil wol weſte,
daz siu dar ûf niht ſitzen wil;
ir iâmercheit der ist sô vil,
daz man sie hôret alle tage
růfen rehte, als ob siu klage.
Ouch ist siu âne gallen,
daz můz uns wol gevallen;
ouch niſtet ſiu vil gerne hô
unde machet ir neſt der mâze alsô,
daz ie diu luſt muge kumen
dâ durch ir iungen zů vrumen
unde sie nicht irstecken;
ander vogele hecken
sich můzen von der alten kraft,
daz sie werden lîbhaft,
oder von den warmen nesten
můz sich ir leben veſten,
oder ein halb von der erden
můzen sie lebende werden.
Sô wirt den tûben gegeben
von der luft ein halb ir leben
unde von der sůzen zît;
durch daz diu tûbe als wît
schrîgelt alle zît ir neſt.

4329. swenne si *G.* verluset *S. u. G.* 4430. si me *G.* 4331. nicht wan *G.* iamircheit *G.* pſlit *G.* 4332. si lezet *G.* di *G.* diu *S.* grunen *G.* grǒnen *S.* 4333. di si *G.* 4334. si *G.* ſizzen *G.* 4335. iamerkeit *G.* 4336. si *G.* hǒret *S. u. G.* 4337. ab si *G.* 4338. si *G.* 4340. si *G.* 4341. mazen *G.* 4342. daz i die luſt *G.* 4343. irn *G.* 4344. si *G.* instecke *G.* 4345. anderre *G.* hecke *S. u. G.* 4346. alden *G.* 4347. si *G.* liphaft *G.* 4348. ader uan *G.* 4350. ader *G.* 4351. muzzen si *G.* 4355. di *G.* also *G.*

Daz siu des icht habe gebreſt,
daz ir die eier enphallen iht,
sô nebûwet siu vurder niht,
daz ist ein grôz einvaltecheit,
daz siu niht vil zů neſte treit,
als die anderen vogele tůn,
die ſich dà mite unmâze můn.
Ir seht wol, swâ diu krà hât neſt,
diu vorhtet sô sêre iren gebrest,
daz siu bûwet ir hûs
rehte als ob ez sî ein klûs;
sie leget obe unde under
erden; daz ist wunder,
daz siu durch eine kurze zît
alsus grôzes bûwens phlît.
Swaz der anderen vogele ist,
ir seht wol, swâ die haben genist;
die niſten albetalle baz,
dan diu tûbe. Wes ſchult ist daz?
daz meinet ir einvaltecheit,
daz siu niht mê zů neſte treit,
wan als ſiu durch nôt bedarf.
Nû wetzet iuwer ſinne ſcharf,
daz ir die rede muget verstân
die ich vurgeleget hân;
daz dunket mich vil gût getân.

Wir ſulen durch reht einvaltich sîn

4357. daz si des oc nicht *G.* 4358. intfallen *G.* 4359. so inbuwet si *G.* 4360. einwaldecheit *G.* 4361. si *G.* 4362. alse di *G.* vogel *G.* 4363. di *G.* vmmaze *G.* 4364. di krah *G.* 4365. di *G.* irn *G.* 4366. si *G.* 4368. si *G.* 4369. erde *G.* daz ist ein wunder *G.* 4370. si *G.* eine so kurze zit *G.* kurtzen *S.* 4371. also *G.* buwens *G.* buwes *S.* pflit *G.* 4372. andern *G.* 4373. sehet *G.* swa si *G.* 4374. di *G.* 4375. di *G.* 4376. da meinet *G.* einvaldecheit *G.* 4377. si *G.* 4378. wan alſe di *G.* 4379. weizet *G.* uwer *G.* 4380. di *G.* 4381. di ich vch vor *G.* 4383. sullen *G.* einvaldic *G.*

rehte als diu tûbelîn,
wande unſer trût daz ist crist,
der uns durch reht vil lieber ist,
dan der tûben ir gegate;
wan an dem vinde wir die state,
swes ein hertze mach gegere,
daz er uns des kan wol gewere.
Ist daz wir den vurliesen
unde in mit ihte verkieſen,
ôwê wie ſule wir danne tůn?
Dâ ſule wir uns mit klage můn
unde mîden nacht unde tach,
swaz zů der werlde gevrowe mach,
unde lâzen der vrouden este
unde haben iâmer veſte,
unz daz wir wider gewinnen crist,
der unſer wâr trût ist;
dar nâch muge wir uns vrowen.
Wer mach uns dan gedrowen,
swenne wir in wider gewinnen?
wande wolle wir uns verſinnen,
sô nemuge wir an in niht geneſen.
Wir ſulen ouh âne gallen weſen,
des ſeht ûffe die triuwe mîn,
wolle wir sîne gegaten sîn,
wande ſunde daz ist ein galle,
diu uns virret alle
von gote harte sêre;
durch daz ist Cristes lêre,

4384. di *G.* 4386. liber *G.* 4387. gate *G.* 4388. wanne *G.* des state *G.* 4389. gegern *G.* 4390. kan des *G.* gewern *G.* 4391. uirlisen *G.* 4392. uirkisen *G.* 4393. wi sulle wir denne *G.* 4394. sulle *G.* 4396. zur werlde *G.* urowen *G.* 4399. biz daz *G.* 4400. unse ware trut *G.* 4402. danne *G.* 4404. wan *G.* wol wir *G.* 4405. inmuge *G.* 4407. seth *G.* uf *G.* di *G.* truwe *S. u. G.* 4409. wan *G.* 4410. di *G.* wirret *G.* 4411. van *G.*

daz wir die bôsen gallen lân.
Dar nâch ſule wir uns des verſtân,
daz wir zů gote nisten hô
unde unſer neſt machen sô,
daz ie dâ durch muge diu luft,
ich meine des heilgen geistes tuft,
daz der an unſer hertze kumen
unſer ſele muge zů vrumen,
unde daz wir dirre werlde gůt
sô sêre icht nemen in den můt
unde ez sô verre icht mezzen,
daz wir gotes vergezzen,
unde daz wir diz irdische nest
enmachen niht, dan als gebrest
und der notdurft twinge,
unde daz man niht enringe
als diu unſêlige krâ,
diu sô sêre bûwet dâ.
Nû waz gewinnet siu dar an?
Wie werden ir iungen getân?
Die werden albetalle gâr
swarz nach erden gevar.
Hie mite meine ich den wůcherêr,
der dâ ringet immer mêr
beide naht unde tach,
swie er gůt irwerben mach,
unde kiuset daz gůt im zů eime gote.
Diz ist wider gotes gebote.
Man mach vil wol haben gůt,
iſt daz man rehte dâ mite tůt

4413. di bose galle *G.* 4414. sul *G.* 4416. unse *G.* 4417. di *G.* 4418. heilegen *G.* 4419. daz der *G.* daz die *S.* unse *G.* kume *G.* 4420. muge *fehlt in G.* vrume *G.* 4424. daz wir icht *G.* 4426. machen nicht *G.* wan alse *G.* 4428. vnd der *G.* uns der *S.* 4429. di *G.* unselege *G.* 4430. di *G.* 4431. si *G.* 4432. wi *G.* 4434. noch der erden *G.* 4435. hi *G.* mein *G.* 4438. swi *G.* 4439. kuset *S. u. G.*

unde ſich ie des versinnet,
daz man ez rehte gewinnet.
Sô wênet der arme wůcherer,
daz ez immer gewer;
diz můz in wol betriegen;
sîne iungen im entphliegen,
als er sie noch wênet haben,
unde vlieget zů dem swartzen raben,
dem der âdem stinket
unde immer mêre ſinket.
Daz ist der tiuvel vreislîch,
von dem ir sêle lobelîch
zů der helle vliuget;
alsus sie betriuget
ir bůwen rehte als die krâ,
die lange wênet sitzen dâ;
sô weret ez vil unmanige nacht;
sô siu ir iungen hât ûz brâcht,
sô vliegen ander vogel drîn,
die dar inne neſtende ſîn.
Weizgot alsô můz in geſchie,
die mit valſche werben hie
umme diz vergenclîche gůt.
Durch daz alsô diu tûbe tůt
unde machet diz irdische neſt
niewan rehte vur gebreſt
unde lâzet ie dar în die luft,
des ſuzen heilgen geiſtes tuft;

4443. i *G.* 4444. manz *G.* gewinet *G.* 4447. betrigen *G.* 4448. intfligen *G.* 4449. alser si *G.* 4450. uligen *G.* 4453. diz ist *G.* tuvel *G.* 4454. zu dem *G.* 4455. vluget *G.* 4456. ſi *G.* betruget *S. u. G.* 4457. in buwen *G.* alse *G.* 4458. di *G.* sizzen *G.* 4459. so gewerret iz *G.* unmange *G.* 4460. si *G.* 4461. vligen *G.* uogele *G.* darin *G.* 4462. di *G.* nistende *G.* 4463. alse *G.* geschi *G.* 4464. di *G.* werbent *G.* hi *G.* 4465. daz *G.* 4466. alse *G.* di *G.* 4468. nicht wan *G.* uor *G.* 4469. nu lazet i daz in di luft *G.* 4470. heilegen *G.* heilge *S.*

die lât in iuch vliezen
unde iuwer sêle begiezen.
Daz ist iu gůt alſunder truge;
sô muget ir lernen hô vluge
unde vlieget ûf vrôlîche
in daz gotes rîche
als die tûben in ir hol.
Nů habet ir vernumen wol,
durch waz wir ſulen einvaltich sîn
rehte als die tûbelîn,
als uns Crist geſaget hât.
Diz ist uns ein vil nutze rât
unde ein ſêleclîcher trôst,
ob wir wollen sîn irlôst
von deme ubele vreissam,
daz uns dâ ist von hertzen gram;
wan daz ubel daz ist ſtarch
unde alsô vreislîchen arch,
daz ez vil manigen ist zů karch.

Vil manige rede hât diz wort,
der ir noch niht habet gehort;
solte ich iu die mit glôse ſage,
sô můſtet ir vil lange dage,
unde dorfte gůter ſtunde
unde můſte ſagen von grunde;
wande hie ſint inne
der siben bete sinne,
die ich ê benennet hân.
Ich weiz daz wol alſunder wân,

4471. di *G.* uch *G.* ulizen *G.* 4472. uwer *G.* begizen *G.* 4473. uch *G.* 4474. leren di hohen vluge *G.* 4475. uliget *G.* 4477. di tube *G.* 4479. sullen *G.* einwaldic *G.* 4480. di *G.* 4483. saliclicher *G.* 4484. ab *G.* 4485. van *G.* dem ubele *G.* ubelen *S.* ureisam *G.* 4486. da ist da *G.* herzen *G.* 4488. ureislich *G.* 4489. manchem *G.* 4490. manche *G.* 4492. solt ich vch di *G.* sage *G.* 4493. dage *G.* 4494. dorfte *G.* dorften *S.* 4495. vch sagen *G.* uan *G.* 4496. wanne hi *G.* 4498. di *G.*

sol gotes name heilich
an uns werden unde unmeilich,
sô ist uns daz ein ſèlich trôst,
daz wir von ubele ſìn irlôst;
wande ſunde daz ist ein haft,
diu uns manich ubel ſchaft.
Daz wizzet wèrlìche,
sol ouch gotes rìche
mit uns allen zůkumen,
sô můz uns ouh diu bete gevrumen,
daz wir irlôst von ubele werden;
sol gotes wille ouch an dirre erden
an uns als an dem himele irgên,
daz můz uns ouch dâ von geſchên,
daz wir von ubele sìn irlôſt;
sol uns kumen ouch der trôst,
daz wir hie in unser nôt
ezzen tegelìchez brôt,
sô můz uns helfen ouch diz wort,
daz ir hie wol hât gehort,
daz wir irlôst von ubele ſìn.
Ich ſage ouh ûf die triuwe mìn,
sule wir haben dìe gedult,
daz uns got unſer ſchult
erlâze, als wir hie irlân,
sô mach uns ouh daz wol vervân,
daz wir irlôst von ubele sint.
Wolle wir ouh weſen gotes kint
unde blìben unbekort,
sô můz uns helfen ouh diz wort,

4500. sal *G.* 4501. unde *fehlt in G.* vmmeilich *G.* 4503. sint irlost *G.* 4504. wanne *G.* 4505. di *G.* 4506. wizze *G.* 4507. sal *G.* 4509. di *G.* 4511. sal *G.* 4513. uns *fehlt in G.* uan *G.* 4514. uan *G.* 4515. sal *G.* 4516. hi *G.* 4519. hi *G.* habet *G.* 4520. ubel *G.* 4521. ſage uch *G.* di *G.* truve *S. u. G.* 4522. sul *G.* di *G.* 4523. unſe *G.* 4524. hi *G.* 4525. uns daz ouch *G.* 4526. uan *G.* 4529. daz *G.*

daz wir niht ubels haben an uns.
Des vater helfe unde ouh des suns
unde des heiligen geiſtes maht
helfe uns, daz wir werden brâht
von disem ubel vreislîch,
daz uns ist alſô engestlîch.
Swaz uns danne mach geſchie,
des wolle wir zů gůte gie,
wan daz ist albetalle gůt.
Waz ſolte ich iuch nû mêr gemůt?
Wande ir habet daz wol vernumen,
wie dise ſiben bete ſint kumen
in diſſes einigen wortes haft.
Ir hât vernumen ouch wol die kraft,
wie ſich diu werde trinitât
in den begin geteilet hât,
dâ wir vater unſer ſprechen,
unde wie wir des niht ſulen brechen,
wirn behaltenz vurwâr,
daz wir daz wort ſprechen wâr,
daz er unſer vater sî.
Ir hât vernumen ouch wol dâ bî,
wie der gewaltige crist
geteilet in die himel ist.
Waz solte ich dâ von langer sagen,
wan daz ir iu die rede behagen
lât unde daz ir danket gote
unde wunſchet des, daz der bote,

4530. han *G.* 4532. vnd ouch des heilegen *G.* 4533. uns *fehlt in G.* 4534. van disme ubele ureslich *G.* 4535. als *G.* 4536. geschen *G.* 4537. gen *G.* 4539. soltich uch *G.* me *G.* 4540. wan *G.* 4541. wi dise selen sint kumen *G.* disen *S.* 4542. dises *G.* einegen *G.* 4543. ir habet *G.* di *G.* 4544. wi sich di *G.* 4546. unse *G.* 4547. wi *G.* sullen *G.* 4548. wir inbehaldens uorwar. *G.* 4551. habet *G.* 4552. wi *G.* gewaldege *G.* 4553. di hymele *G.* 4554. lenger *G.* 4555. wan daz *G.* dan daz *S.* vch di *G.*

der iu die rede hât kunt getân,
ir dort mûze lôn enphân.
Sus laze wir die rede stân.

Nû muget ir wol vrâge mich
unde ſprechen: durch waz Heinrich
hâst dû die rede gelenget,
die got hatte betwenget
unde die er uns sô nâhe beſlôz,
daz ir nieman verdrôz?
Swer mich des nû vrâget,
ob in des niht betrâget,
den wil ichs hie berihten.
Got kunde wol tichten
unde vil baz, dan ich kan,
unde tete als ein wol redende man,
der eine lange sache
wol kurtz kan gemache
unde vil mit kurtzen worten ſpricht.
unde dem doch alle tôren nicht
sîne rede kunnen verstên.
Ir hât daz dicke wol geſên,
daz ein wiser man wol spricht
ſô ſtarch, daz im ein tôre nicht
sîne rede kan verſte
unde daz man im wol drî ſtunt mê
mit tummer rede mûz ummeſage,
êr dan ime die rede behage
oder ê dan er sie verneme.
Durch daz sol iuch des gezeme
daz ich mit rede her umme

4558. vch di *G.* 4559. untfan *G.* 4560 di *G.* 4561. vragen *G.* 4562. Heinrich *G.* 4563. hastu di *G.* 4564. di *G.* 4565. di *G.* 4566. nimanne *G.* 4568. ab im *G.* 4569. dem wil ichz hi *G.* 4572. tet *G.* 4574. kurz *G.* mache *G.* 4575. kurzen *G.* 4578. ir habet *G.* 4579. wiser *G.* wisen *S.* 4581. verste *G.* verſten *S.* 4582. vnde *fehlt in G.* 4584. daz im di rede behage *G.* 4585. ader *G.* si *G.* 4586. sal vch *G.* 4587. hir

ſage manige krumme,
ob in der werlde ieman
vil lîhte hât alsô getân,
der wol dise selben wort
vor manigen iâren hât gehort,
unde daz er doch enmerkete niht
die meinunge dirre geſchiht,
daz sie der nû merke baz.
Ir hât ouch wol geſehen daz,
daz diu tummen kindelîn
einander baz vernemende sîn,
dan in die alten vernemen.
Durch daz sol iuch dez gezemen,
daz ich tummer uns tummen sage,
unde lât iu gotes wort behage,
wande got der ist sô wîse,
daz man sol prîse
sîne wort vur alle wort.
Sô habet ir ouch daz wol gehort,
daz sie vil manigen sint zů swêr
unde daz vil lîhte ettewer
tumme rede verneme baz.
Nû muget ir sprechen, sage uns daz:
sô vil meiſter ist geweſen,
die dise rede haben geleſen
unde die in ir iâren
wîser dan dû wâren,
durch waz enſageten uns die niht
sô vil von dirre geſciht?

---

vmme *G.* 4588. manch *G.* 4589. ab *G.* iman *G.* 4591. selbe *G.* 4592. vor mancheme iare *G.* 4594. di *G.* 4595. si *G.* 4596. habet *G.* gesen *G.* 4597. di *G.* 4599. di alden *G.* 4600. sal vch daz gezemen *G.* 4602. uch *G.* 4603. wanne *G.* 4604. sal *G.* 4605. vor *G.* 4607. si *G.* manchem *G.* 4608. etswer *G.* 4610. sage *G.* 4611. meistere *G.* 4612. di *G.* rede *G.* reden *S.* 4613. di *G.* irn *G.* 4614. du *G.* diu *S.* 4615. di *G.* 4616. uan *G.*

Sô ſprich ich: ſeht, daz waz des ſchult,
daz sie wâren irvult
gůter lêre unde kunſt
unde heten gůte vernunst
unde wânden lîhte der mêre,
daz ouch alsô wêre
anderen tummen liuten
unde daz man in niht diuten
die rede endorfte als umme ein hâr
unde daz sie sie vernêmen gâr,
oder daz was lihte ir wân,
daz sie sie kunden niht verstân,
ob man des wol gedehte
unde sie zů diute brehte.
Nů ſeht, des engedahte ich niht,
dô ich gehôrte dise geſciht
unde dô mich diu rede ane quam,
wande ich sie niht wol vernam.
Des begonde ich dar ûf denken,
waz man mochte ſchrenken
rede her in diz mêre
unde daz siu wêre
zů sagene gůt den liuten
unde daz man sie diuten
den tummen mochte baz dan ê.
Ich vorchte, daz in daz geſchê,
daz ich an mir ſelben vant,
daz in diu rede wêre unbekant
als mir, êr ich gedâchte,
daz ich die rede vurbrâchte

4617. so sprechich *G.* ſecht *G.* iz was *G.* 4618. si *G.* 4619. lerre *S.* 4620. hetten *G.* 4621. wanten *G.* 4625. di rede dorfte *G.* 4626. si si *G.* uermeinen *G.* 4627. aber *G.* ir wan *G.* irwan *S.* 4628. si si *G.* nicht inkunden *G.* 4629. ab *G.* 4630. si *G.* 4631. nu ſecht *G.* des indachtich nicht *G.* 4633. da *G.* di *G.* 4634. wanne *G.* si *G.* 4635. begunde *G.* 4638. si *G.* 4640. si *G.* 4644. di *G.* 4645. alse *G.* 4646. di *G.*

zů diute unde alſus tihte
unde in diusche berihte.
Die wîsen in latîne
ir kunst dar an liezen schîne
unde ſchrîben dâ vone vil,
des ich nicht alles ſagen wil;
in diuſchen wolten sie es niht tůn,
daz sie sich icht wolten můn.
Sint sie ez alle verſwigen
unde die rede liezen ligen,
sô můſtez tůn doch ettewer;
ine weiz niht, vil lîchte bin ich der,
von dem got daz wolte,
daz er diz reden solte.
Ir sult es gote ſagen danch;
mîn ſin der wêre gâr zů kranch;
enwêre gotes helfe niht,
daz ich von dirre geſciht
hete alſus geſprochen,
des wêre mir gebrochen;
daz wizzet wêrlîche.
Nů is aber sô sinne rîche
got an maniger gůten kunst,
wolte mir der geben sîne gunst,
sô newas mir niht zů swêre
zů sagende diz mêre,
wande got hât wîsheit alsô vil,
daz er machet, swaz er wil.
Die rede lâze wir under wegen

4648. diutsch *G.* 4649. di *G.* zu latine *G.* 4650. lizen *G.* 4651. dauon *G.* 4652. allez *G.* 4653. diutschen *G.* wolden *G.* si iz *G.* 4654. si *G.* wolden *G.* 4655. si *G.* 4656. di *G.* lizen *G.* 4657. etswer *G.* 4658. ich inweiz nicht *G.* 4659. van *G.* wolde *G.* 4660. daz reden solde *G.* 4661. sultiz *G.* 4663. hilfe *G.* 4664. uan *G.* 4665. hette *G.* 4669. mancher guter *G.* 4670. wolde *G.* 4671. so inwas *G.* 4672. sagende *G.* 4673. wan *G.* so *G.* 4675. di *G.*

unde ziehen uber uns den gotes segen,
daz er uns von ubele lôse,
wande ubel ist uns allen bôse.
Des mûze got durch sîne gûte
uns alle gâr dâ vor behûte
unde ruche uns ſîne helfe ſende.
Hie mite habe diu rede ein ende;
die wolle wir lâzen alsô wende.

Noch habe wir ein kleine wort Amen.
des ir niht habet gehort;
dâ bite ich gotes helfe zû,
daz ich die rede alsô getû,
daz sie gote mûze enzeme,
unde da mite sol ein ende neme
dise rede betalle.
Ir wizzet daz wol alle,
swaz ein man koufen sol,
der koufet selten alsô wol,
ern neme doch gerne daz,
daz man uber sîn rehte mâz
ettewaz doch gebe zû.
Nû seht, ſus wolte got tû;
dô er uns dise rede gemaz,
daz er nihtes dar an vergaz,
dô wolte er uns zûgeben,
daz wir daz êwigee leben
gewinne mohte deste baz.
Dô er uns gar die rede vol maz,
dar nâch sprach er Amen.
Wie sol ich diss gerâmen,

4676. zien *G.* zehen *S.* 4677. der uns uan *G.* 4678. wanne *G.* allen *fehlt in G.* 4680. allen *G.* 4681. ruch *G.* 4682. hi *G.* di *G.* 4683. di *G.* laze *G.* 4685. der *G.* 4686. bitich *G.* 4687. di *G.* 4688. si *G.* got *G.* 4689. sal *G.* 4693. selden *G.* 4695. man im ober sine *G.* 4696. etswaz *G.* 4697. sech *G.* wolle *G.* 4698. daz er uns *G.* 4700. da wolde *G.* 4702. gewinnen mochten *G.* 4703. daz er uns *G.* di *G.* 4705. wi

daz ich diz wort zů diute bringe?
Amen zů manigem dinge
eben unde rehte kumt,
daz uns harte ſêre vrumt.
Amen daz bediutet wâr
unde diutet ouch wol dar,
daz muze gewerden alsô.
Diz ist ein zůgabe hô,
unde swer ein koufman wêre,
den dûhte weizgot diz zů swêre,
ob er diz solte geben zů,
daz ich hân genennet nů,
daz sîn wort wêre alſô ſtête,
swer mit im icht koufes tête,
daz er den nimmer betruge,
noch im dar an niht enluge,
unde swen sîn kouf behagete,
swaz er deme sagete,
daz daz allez gewurde alsô,
diz wêre ein zůgabe hô.
Nû ſeht, diz wolte uns got geben,
dô er uns gelarte leben
in ſîme heilgen gebete
unde uns vil gutes kunt getete;
dar nâch Amen er dô ſprach.
Dâ mite er offenbâre iach,
daz sîne wort weren wâr,
daz wir die solten merken gâr,
unde daz die solten sô gewerden,

---

sal *G.* dises *G.* 4707. manchem *G.* manigen *S.* 4708. ebene *G.* kumet *G.* 4709. vrumet *G.* 4712. werden *G.* 4715. dem duchte *G.* 4716. ab *G.* solde *G.* 4717. genant *G.* 4721. dor vmme nicht inluge *G.* 4722. swem *G.* behage *G.* 4723. dem *G.* 4724. aller *G.* 4725. daz were *G.* 4726. wolde *G.* 4727. da *G.* 4728. heilegen *G.* heilge *S.* 4729. tete *G.* 4730. darnoch *G.* da *G.* 4731. offenbere er *G.* 4733. di merken solden *G.* 4734. daz si solden *G.*

daz er uns von allen swerden
neme, volgete wir der bete,
die er uns dâ kunt tete;
sô daz wir teten dar nâch,
dâ von er diz wort sô ſprach:
wâr unde daz gewerde alſô.
Des ſule wir alle weſen vrô
unde ſulen hin zů gote gere
vlîzeclîche, daz er uns gewere,
daz die ſiben bete gâr
an uns muzen werden wâr,
die er uns hât benennet dar.

Hete ich nû wol sinne scharf,
dâ ich niht vil von ſagen darf,
dâ von enſagete ich doch niht vil.
Durch daz ich wider keren wil
unde wil iuch des berihte,
wenne ich diz mêre tihte
unde wenne ich des gedêhte,
daz ich zů diute brêhte.
Zů einem wîhennahten
begonde ich dar ûf trahten,
wie diz selbe mêre
gůt zů ſagende wêre,
unde wizzet daz vurwâr,
nâch Christes geburt zwelfhundert iâr
vunfzich unde zwei dar zů
dâ begonde ich mîne ſinne mů,
wie ich alſô gedêhte,

4736. dir bete *G.* bet *S.* 4737. di *G.* tete *G.* tet *S.* 4739. so *fehlt in G.* 4740. iz gewerde *G.* 4741. sul *G.* 4742. sulle *G.* 4744. di *G.* 4746. di *G.* 4747. hettich *G.* 4748. uan *G.* 4749. da uan insagittich *G.* 4751. vch *G.* berichten *G.* 4752. diz mere slichte *G.* 4754. ez *fehlt in G.* 4755. einen *S. u. G.* winachten *G.* 4756. begunde *G.* 4757. wi *G.* 4758. sagene *G.* 4759. uorwar *G.* 4760. cristes *G.* 4761. vumfzic *G.* 4762. begund ich *G.* 4763. wi *G.*

daz ich die rede vurbrêhte
zů diute in gotes êren.
Dar an begonde ich kêren
beide witze unde ſin
unde enſagete weder mê noch min,
dan als mir got ſante in den můt.
Wêre nů die rede gůt,
des ſoltet ir gote danken;
ûz mînen ſinnen kranken
enkonde ich niht gereden baz.
Nů ſult ir ouch wizzen daz,
wenne diu rede wart volbrâht:
rehte als ir dô wart gedâht,
an unsers herren geburt,
die tage wâren dô kurt,
die nehte dô lanch wâren;
binnen drîn iâren
brâhte ich die rede zů diute.
Diz merket gůten liute,
sô muget ir wizzen ſunder wân,
der iu die rede hât kunt getân,
daz der ist alsô genant,
als man iu êdes tet bekant.
Hie mite sî diu rede volant.
Nů muget ir lîhte ſprechen:
sule wir diſſ niht abebrechen
oder ſule wir ſprechen alle diu wort,
diu ir hie hât gehort;
ſô ſprich ich ſân: Nein! Ir niht.

4764. di *G.* vure *G.* 4765. ere *G.* 4766. begunde *G.* kere *G.* 4769. wan *G.* 4770. di *G.* 4771. soldet *G.* ſolte *S.* 4772. sinen *G.* 4773. kund ich nicht *G.* 4775. weme *G.* di *G.* ward *G.* 4776. do *G.* 4777. unſes *G.* 4778. di *G.* 4779. di nachte lanc waren. *G.* 4781. brachtich *G.* di *G.* 4783. vch *G.* di *G.* 4786. vch *G.* irkant *G.* 4787. hi *G.* di *G.* 4789. sulwir dises nicht *G.* 4790. ader sulwir *G.* al di *G.* 4791. di ir hi habet *G.* 4792. sprech *G.*

Daz pater noſter vil mê ſpriht,
dan allez diz gediute tů.
Durch daz endurfet ir iuh niht mů,
unde sprechet ouh diu kurtzen wort,
diu ir dicke habet gehort
unde die got ſelbe ſprach;
alsô ſult ir im ſprechen nâch,
als er geſprochen hât
unde als dâ geſchriben ſtât.
Swen ir daz habet getân,
sô ſeht die glôse an,
sô můzen iu iene wort behage,
sô ir dâ vone hôret ſage
sô lobelîche mêre.
Ez wêre iu alzů swêre,
solt ir ſpreche dise wort;
diu glôſe ist durch daz gůt gehort;
diu rede behaget iu deſte baz,
die got sô kurzelîche maz.
Hie mite lâze wir daz.

Nů lege wir die rede nider
unde grîfen an unſer Amen wider
unde ſagen dâ von ettewaz,
alsô daz wir ez diuten baz.
Ich enſî der ſinne gâr ein gouch,
sô bediutet Amen ouch
wol die werden trinitât,
als uns crist geſaget hât;
der ſprichet: ich bin diu wârheit.

4794. dan alliz *G.* dan allez *S.* 4795. indurft ir vch *G.* 4796. di kurzen *G.* 4797. di *G.* habet *G.* habe *S.* 4798. di *G.* selber *G.* 4800. geſprochent *G.* 4801. alse *G.* 4802. swenne *G.* 4803. di *G.* 4804. muzet vch *G.* behagen *G.* 4805. so dir da uon *G.* sagen *G.* 4807. vch *G.* 4808. soldet *G.* sprechen *G.* 4809. di *G.* 4810. di *G.* vch *G.* 4811. di *G.* kurzelichen *G.* kurtzeliche *S.* 4812. hi *G.* 4813. di *G.* 4814. an uns amen *G.* 4815. etswaz *G.* 4816. wirz *G.* 4819. di *G.* 4821. di *G.*

Sint er diz ſelbe hât geſeit,
daz er diu rehte wârheit ſî,
ſô ſint sie iz wol alle drî:
vater, ſun unde heilger geiſt;
wann daz ist ein volleiſt
unde ein êwich einecheit;
an den lît alle wârheit.
Sint daz Amen diutet wâr,
sô weiz ich daz wol offenbâr,
daz ez ouch bediutet got.
Daz ist wâr alſunder spot;
wande niht eniſt ſô wârhaft
als diu ſůze gotes kraft.
Durch daz sô sol wende
diu rede an disem ende
rehte als wir begunnen hân;
wande ich ſprach ſunder wân
an dem ersten worte got.
Wande ez was mir niht ein spot,
daz ich ſolte diuten
sô ſtarke rede den liuten.
Durch daz nante ich got von êrſt,
wande er ist aller dinge hêrst;
daz ich in aber nenne,
dâ mite tůn ich bekenne,
daz ich ende unde begin
in ſinem namen gebende bin.
Nů habet ir daz wol vernumen,
waz uns mach diz wort gevrumen,
daz man Amen ſprichet,
unde wie des niht gebrichet,

4822. sint her *G.* **4823.** di *G.* **4824.** si *S. u. G.* **4828.** so sint siz *G.* **4825.** heileger *G.* **4828.** an dem *G.* **4832.** diz izt war *G.* **4833.** wan *G.* **4834.** di *G.* **4836.** di *G.* **4838.** wan *G.* **4840.** wan *G.* **4841.** sol *G.* **4843.** nantich *G.* **4844.** wanne *G.* **4846.** irkenne *G.* **4848.** sinen *S. u. G.* namen *G.* naben *S.* **4849.** uornumen *G.* **4851.** ſpricht *G.* **4852.** wi *G.*

ez endiute: wârheit,
als ich iu ê hân geſeit,
unde diutet: daz gewerde alsô;
sô sule wir ouch des weſen vrô,
daz ez zů iungeſt diutet got;
diz ist gůt in aller nôt.
Von diſen ſelben ſachen
mochte man wol machen
harte lanch ein mêre,
daz gůt zů ſagende wêre.
Nů nedurfe wir des niht,
wande ir habet von dirre geſchiht
lange rede gnůch gehort.
Des wolle wir lâzen sus diz wort
unde biten inneclîchen
got den lobes rîchen,
daz er uns helfe ſende
her in diz enlende,
daz wir ſô gewerben,
swenne wir irſterben,
daz wir alle gelîche
kumen in gotes rîche
unde unſer himelvrowen
ouch můzen dâ beſchowen
unde al daz himelische her,
unde daz wir muzen immer mêr
mit in êwiclîche
leben in gotes rîche.
Des helf uns der himelcrist,
der ein wâr helfer ist.
Nů leſet, leſet, leſet, leſet,
alſô daz ir wunſchende weſet,

---

gebricht *G.* 4853. inz diute *G.* 4854. vch *G.* 4856. sulwir *G.* 4862. ſagene *G.* 4863. nu inbedurue *G.* 4864. wanne *G.* 4865. gnuk *G.* 4867. bten *G.* bitten *S.* 4869. hilfe *G.* 4873. algeliche *G.* 4875. unse *G.* 4876. da *fehlt in G.* 4881. helfe *G.* 4883. nu leſet, leſet, leſet *G.*

daz uns kume der gotes trôſt,
daz wir alle werden irlôst
von der êwiclîchen nôt,
swenne wir geſterben tôt.
Nû ſprechet Amen! Des helf uns got!

Glossarium.

A.

Adamas, *Diamant, dessen Eigenschaften* 1216 *flgd.*
algemeine, *auf ganz gleiche Weise*, 23.
allentsamen, *alle ohne Ausnahme*, (*sonst* allesament): 1001. 1043. 1087.

1043. { herre, heilge uns allentsamen
1087. { in dime heiligen namen.

Vgl. beidentsamen.
aller leie, *vgl.* leie.
als ein (*G.* allein), *ganz eins*, 1860: diu wâren zwei unde doch als ein, dô got unde mensche irschein.
âmen, *ermessen, überlegen*, 475: ob wir sie (die himele) sulen zû rehte âmen (: namen); 789: nû war zû ſule wir daz âme (: name).
anderweide, *zum zweiten Male*, 363.
anegân, *angehen, anfangen*, 1470: diu naht anegât.
aneganc, m., *Anfang* 225 (*G.* anegenge).
anegenge, ſtm. *Anfang*, 549 *u.* 624 (: lenge). 756. 1852. vor alleme angegenge, 549; des anegenges wort, 1852.
anesehen, *betrachten, bedenken*, 3387.
aneſloufen, *ankleiden, anthun*, 392: criſtenliche anegeſloufet; 361: als man daz kint — — aneſloufet mit criſtenlicheme kleide.
angesicht, ſtf., *Ansicht, Gestalt*, 4. 388.
anheben, *anfangen, beginnen*, 776.
apgrund, ſtn., *Abgrund*, 569: alle die epgrunde.
âs, *Aas*, 3024:

die ilten rehte als die ruden,
die zû einem âse gân.

âteilich, *untheilhaft*, 799: aller ſunden âteilich.
âtem, *Athem*, 4451: dem der âdem ſtinket.

B.

Balden, *eilen, sich hinwegheben*, 3868: vil gâhs balde von mir ſathanâs; *vrgl.* 3871: er muſte vil gâhs von im vare.

bar, *nackt und bloſs*, *ohne* Gen. 282: diu menschheit wurde bar; *mit* Gen. 276: wir wâren bar vater.

barke, ſchwf., *Barke, Kahn*, 1463. 1486.

bat *für* **baz**, 2454.

begegenen, *begegnen*, 3425: dô begeinte im sîn kneht,

begên, **sich begên**, *trachten*, 1767: die sich müzen sô begê, daz sie — —; **sich begên** *mit* Gen., *sich begnügen*, 3201:

swer ſich des ſînen begêt
unde niht nâch valſcheme gûte ſtêt.

begoukeln, *bezaubern*, 4182.

beiach, m., *Gewinn*, 135. 2308: daz ist der hôsten êren beiach.

beidentſamen, *beide zusammen*, 3303: daz ich sie beidentsamen geminne beide dìe lieben unde die leiden. *Vrgl.* allentſamen.

beiten *mit* DP. *warten auf Jemand*, 1261.

bekorn, *zur Sünde versuchen*, 2291. 3943.

bekurtzen, *kurz zusammenfassen*, 105; *in Kurzem berichten*, 350: **bekurten** (: geburten). *Vrgl.* kurt *und* kurzen.

beligen lâzen, *nachlassen, abgemacht sein lassen*, 2355, *ist noch jetzt niederdeutsche Redensart.*

berhaft, *fruchtbar*, 1525. 1550:

diu niuwe ê diu was berhaft,
wande diu hette ſâmen kraft.

beſcheinen, *zeigen*, 966.

beſchrenken, *bedecken*, 4216.

beseme, *Besen, bildlich von der Reinigung des Geistes*, 2390. 3052. 2389:

ich meine diè rehten beſcheidenheit,
diu des geiſtes beſemen treit.

besemen, *mit Besen kehren, reinigen*, 2390: wan holz daz diutet den beſemen wol, daz unren geist beſemen sol; 2394: ich hân gebesemet mînen geist.

beswêren, *betrübt machen*, 3992.

betûn, *verschlieſsen, aufbewahren*, 14: ich bin in dîner hant betân.

betrâgen : mich beträget des, *es dauert mir zu lange, es wird mir lästig*, 4568.

bewarn, *verhüten*, 314.

beworrenlîche, *verwirrt, irre*, 1485.

bezuct, *überlistet*, 4167.

bezzerunge, *Strafe, Ersatz*, 3481.

bihtêre, **confeſſor**, *Bekenner*, 1916. 1918. 1678.

der diutet die edelen bihtêre,
wan ir biht unde geistlîch zuht
benimet uns aller ſunden ſuht.

bilde, *Beispiel*, 3951.

biz, *bis*, 2090: biz ûf enpor. *S.* (*G.* biz impor); 3437 biz *G.* (*S.* unz); 3957 biz her *G.* (*S.* unz her); 4221 *u.* 4399 biz daz *G.* (*S.* unz daz).

bîz, *Biſs*, 2182: durch eines einigen obezzes bîz.

brechen, *gebrechen*, *mit* GS. 4666,

brehen, *Glanz*, 577: diu ſunne gab ir ſchîn unde dar zů liehten brehen.

brengen, *bringen*, *hervorbringen*, *machen*, 2126: wan er mach einen ſtummen man vil wol ſprechende brenge (: lenge).

bruch, *Gebrechen*, *Hinderung*, mir wirt des bruch, 3972, 4130; *vrgl.* 3975: sî ihtes dâ gebrochen.

brunnen, *brennen*, (*G.* brinnen) 2611, 4308; *vrgl.* verbrunnen.

brûten, *vermählen*, 878.

brûtlof, *Hochzeit*, (*G.* brûtloft), 1946.

D.

Dare = dar, 3688 (: beware).

dêr = daz er, 232.

dienestknabe, *Diener*, 3535; *vrgl.* zinsknaben.

dinc : einer dinge, 840; *auſserdem nur noch* MS. II, 146 *b.*

dingen, *hoffen*, 2119: in *S.*, an *G.*

diz, Gen. Neutr. dis, 3786 *S.* (*G.* dises).

dô dô: „**dô** *steht hinter der* Conj. demonſtr. **dô** *für ein leises „aber“*: 287 dô dô *S.* (dô aber *G*).

dorren, *verdorren*, 2608.

drî: — dries, *drei Mal*, 959; — **driu** (: iu) 423, *auſserhalb des Reims* 955. 1097.

drîn = dar în *vrgl.* în.

dubel = **tiuvel**, *Teufel*, 4053 (: ubel).

dunket *ohne* ez, 22: endunket dich herre nicht zů vil.

durchgrunden, *bis auf den Grund sehen* ~~*lassen*~~, 4064.

durchſlagen golt, *durchbrochene und getriebene Metallarbeit*, 1147.

durft, *Bedürfniſs*, *Veranlaſſung*, 3573.

diuten nâch einem dinge, *Bedeutung haben*, *in Vergleich stehen*, 1329. 1454: des diutet siu (diu vrowe) nâch dem ſteine. — **sich diuten**, *bedeuten*, 796.

E.

Ebencrist, *Nebenchrist*, *Nächster*, 206. 428.

ebenhêr, *in gleich starkem Maaſse*, 980.

eht, *gesetzmâſsig, nach dem Gesetze*, 2703 (: reht).

ein *vor* daz *beim* Superlativ, 153: ein daz hoffenlichenste wort; 3280: einz daz swêrste wort; 800: ein diu hôste bete. — *Auch vor* diz, 810: wie hô ein bete diz wêre; 3143: wie nutze ein brôt uns diz ist.

enpfâhen, *schwanger werden*, 297:
daz diu reine maget enpfiench
unde mûterlîche mit im giench.
Praet. entfie 701 (: ie) *und* entfiench 702 (: giench).

enpôr, *in die Höhe*, 925 (: kôr) biz ûf enpôr.

enstên, *fest stehen*, 45; *vrgl.* entſtân.

entecrist, *Antichrist*, 3630 (G. antecriſten), 3635. 3645. 3779.

entſagen, *ableugnen*, 305. 2499.

entrîsen, *ausfallen*, 3033, *vom Korn.*

entſtân, *beständig bleiben, sich enthalten, bestehen*, 2303 (G. bestanden). 3770.

entwerden, *entgehen, entkommen*, 3039.

enzemen, *geziemen*, 4688.

enzucken, *schnell wegziehen*, 1478.

êr, *früher, zuvor, statt der sonst gewöhnlichen Form* ê, *im Reim:* 460 (: mêr). 704 (: mêr). 1107 (: swêr). 2631 (: mêr); *auſserhalb des Reims:* 551. 604. 701. 1523. 1524. 1621. 4078. 4645. 4584 (êr dan), *wo* G. *gewöhnlich* ê *hat.*

erdes, *zuvor*, 2161 (G. êdes); — êdes: 2133. 2877. 4786.

erge stf., *Schlechtigkeit, Fehler*, 229:
daz man sie (die kinder) umme ir erge ſlêht
unde sie umme ir gûte bitet.

ergraben, *graviren, ausdrücken*, 857.

erlegen, *mit eingelegter Arbeit ausschmücken*, 1170: mit golde ein palas.

erscheinen, *offenbaren*, 954.

erstecken, *ersticken*, 4344.

ervêren, *erschrecken, auſser Fassung bringen*, 3971; *niederdeutsch noch* verfîren.

ez *für* daz (*vrgl.* Gr. IV, 368 *flgd.*). 166:
der zehin gebot daz êrste
unde ez allerhêrste.
G. *hat:* daz allerhêrste.

F.

Forme, *Gestalt*, 2050:
daz in einer formen wât
ir lîp, ir sêle mûze kumen.

G.

Game, ſtf., *Spott*, 816 (: name).

gâre = **gâr**, 1888 (: iâre). *Ueber die Quantität von* **gâr** *vrgl. die Einleitung.*

gate, *Gatte*, 4328; — **gegate**: 4387 (: state) (G. gate), 4408.

geben *vrgl.* **gît**.

gebern *mit* Gen. 363: (er) gebirt (daz kint) des geiſtes unde der menſcheit, *nach der Analogie von* genesen (Gr. IV, 670 *u.* 672)? — 3519: *erzeugen:* daz uns êren unſer kint, die von uns geborn sint.

geergern, *schaden, Nachtheil bringen, im Gegensatz von* **bezzern**: 4050.

geblůt, *Geblüthe, Blüthe*, **flos**, 3185 (: gůt).

gehirmen, *zur Ruhe kommen*, 2536.

gehügen, *bedenken, nachdenken*, 4051; — **gehiugen an**, *daran denken*, 2399.

geil, *fruchtbar*, 4094.

geisten, *begeistern, regieren*, 3561: sîn geist geiste mich.

geleisten, *schaffen, sich verschaffen*, 2926.

gelieht, *Leuchten, Licht, Glanz*, 2001:

> got hât vil **klârheit**;
> wêr dâ niht **geliuhtes** mêr
> in al deme himelîschen her,
> dâ wêre **liehtes** doch gnůch.

1397: swaz got **geliehtes** ie gebot
> der ſunnen unde dem mânen,

wo S. **gekihtes** *und* G. **geluckes** *liest.*

geloubelîn, *falsche Glaubenssätze, schlechte Sprüche*, 3753: der tiuvel — lêzet uns lêren — bôse geloubelîn.

genuht, *Reichthum, Überfluſs, Beseligung*, 2991.

gerâmen, „*zum Ziele hinleiten*,“ *bewerkstelligen, anfangen*, 4705.

gerich, ſtm., *Rache*, 215: mînen gerich riche ich.

gerihte, *ohne Abweichung*, 483: gerihte in einer krumme, *d. i. in einem regelmäſsigen Kreise.*

geschaft, *Geschöpf*, 553. 3857.

geschên *hat abweichende Formen im Reime:* 3686 geschêt (: irgêt). 2048 geschie (: sie). 4536 geſchie (: gie).

geschiht *vrgl.* ſchiht.

geslehte, *Stamm*, 734 (: rehte).

gesprêche, *gesprächig, beredt*, 3572.

gesteine *im* Sing. *mit nachfolgender Construction im* Plur. 1205. 1216.

getraht, *Frucht*, 3037.

getrehte, *fahrende Habe?* 3539.
getwanc, *Bedrängnifs*, 1060.
gevâren *mit* Gen. *Acht haben auf etwas, befolgen*, 2799.
gewahen, Praet. gewůc, *erwähnen*, 1720 als uns Vrîdanch gewůch (: gevůch); 2004: als uns die fchrift gewůch (: gnůch).
gewalten, *überwinden, den Sieg behaupten*, 2427.
gewant, *beschaffen*, 1755 *von der Farbe.*
gewern, *dauern*, 4446.
gezemen *mit* AP. *und* GS: *für sich passend finden*, 2971: swen des zů hôrene wil gezemen.
gimme ftf., *Edelstein, Juwel*, 2059 (: stimme).
girde, *Begier, mit* GS. 3812: der werlde girde.
giricheit, *Gier, mit* GS., 3810: des brôtes giricheit; 3837. 3930: der werlde giricheit;
gie, *verkürzter* Inf. *statt* iehen (2514 iên): 413 gie (: nie); 3218 gie (: hie); 4537 gie (: gefchie). *Die Form* ie: 3204 ie (: hie); 4047 ie (: hie). — Part. 2806 vergigen (: ligen); 2880 vergigen (: verswigen).
gie I Sing. Praes. *von* iehen, 1839 gie (: zie). — III Sing. Praes. gît (: zît) 2332.
git, *für* gitet *oder* jetet: *reifst aus, vertilgt*, 76: sie (die rede) git des lîbes nôt; G. *liest nach falscher Auffassung:* gibit.
gît *statt* gibet, *giebt*, 213. 2333. 2335. 2577. 2593. 3593. 3688. 3699. 3750. — vergît, *vergiebt*, 3458. 3488.
glôse, *Auslegung, Paraphrase*, 2111. 2129. 4131. 4492. 4803. 4809; *vrgl.* fimile.
golt *in der Malerei, Goldgrund, mit Licht und Schatten* in swarz unde wîz: 1160 *flgd.; vrgl.* swarz *und* wîz.
gouch, *Thor, Narr*, 4817.
goukelêr, *Zauberer*, 4179 (: mêr), 4221. — goukelêre 4152.
grîse, 4145 (: wîse), *abgekürzter* Inf. *statt* grîsen: *etwa für* gerîsen? = *fallen lassen, legen?*

H.

Habedanc, *Dank*, 2839.
haft ftm., *Inhalt*, 3494. 3931. 4542. — ftf., *Fessel* 4504: wande funde daz ist ein haft, diu uns manich ubel fchaft.
hagel, *Unglück, Verderben*, 4206.
hant, *Art*, 257 die zweier hande geburt (*vrgl.* Gr. III, 78).
hantgetât ftf., *frische That*, 366: an der hantgetât (*auf frischer That*). — ftn., *Geschöpf*, 441: (got) sîne hantgetât lôste mit dem blůte sîn; 1367.
hecken, *nisten*, 4345.
hellegouch, *Prädicat des Teufels;* 3879: der arme hellegouch (*der arme Teufel*).

herte, *hart*, 2581 (: gerte).
himelcrist, *Christus*, *Gott der Sohn*, 1. 1882. 2141. 2202. 2964. 3088. 3267. 4024. 4881. *Vrgl.* 3646: got crist.
himeltrôn, *Himmel als Freudenort der Guten*, 2483.
himelvater, *Gott der Vater*, 3766.
himelvrowe, *Herrin des Himmels*, *Maria*, 2017. 4875.
himelwirt, *Herr des Himmels*, 1973.
horich, *kothig*, *unrein*, 1686.
hôrſam, *gehorsam*, 1876 (G. gehôrsam); 1878 gehôrsam.
houbetmissetât, *ein todeswürdiges Verbrechen*, 3155.
hûsman, *Einwohner*, *Besitzer*, 583. 644.

I.

Jaspis *als Talisman gegen den Teufel* 1588.
ich *statt* iht 3367; *vrgl. Anm. zu* 3326.
iht. 4392 mit ihte, *durch irgend etwas*.
iehen *vrgl.* gie.
în, *hinein*, *ein* —: 575 dâ gienc ouch ein venſter în (: schîn); 638 daz venſter daz dâ giench hin în (: schîn); 1236 karvunkel sazte er zů vier orten în (: schîn); 1240 satzte er dar în (: rubîn); 1252 cryſoparûs satzte er ouch vil dar în (: sîn); 1906 der winkelſtein mâzet allenthalben în (: sîn); daz korn wart gevuret în (: sîn); 576. 639. 1228. 2030. 4469. — drîn: 1181 dô wolte er ander varwe ouch drîn (: schîn); wirfet eine nâlden drîn (: schîn); vliegen vogel drîn (: sîn); 605. 1187. 1205. 1244. 1257. — îngan 606. — însetzen 2276 (*dagegen* 2282 saz ĭn).
inein werden: *mit sich eins werden*, *inne werden*, *bemerken*, 287: got wart des inein; — 1479 *von der Bewegung der Magnetnadel*. — 3081 = *zusammen*.

K.

Karch, *klug*, *schlau*, 4144. 4489.
kerker, *Gefängniſs*, 3450; kerkêre 3463.
kerne, *Kern*, *bester Inhalt*, 3746. 4318 den kerne dirre rede.
kluteren, *kleine mechanische Arbeiten machen*, *spizfindige Untersuchungen anstellen im Gegensatze des einfältigen Glaubens*, 3763. *In der ersten Bedeutung noch jetzt im Niederdeutschen* knütern *und* klütern.
knubele? 4037 sam mir alle mîne knubele.
kôr, *Schaar*, 666. 667. 2027. 2089.
krâ, *Krähe*, 4364. 4457.
krimmen, *wie Schlangen kriechen durch Zusammenziehen und Drücken*, *neben* kriechen (*mit Füſsen kriechen*) 1009. 1047.
bekumen = bekomen, *herkommen*, *kommen*, 263 (: vernumen).

kunne = *Geschlecht, Abstamm, Kind:*
kune : ſune, 875. 892.
kunne : wunne, 909, 910.
kumſtich = künftec, 2034. 2068. 3647 (G. kunftec).
kure, *Wahl*, 4178 (: vure).
kurt, *kurz*, 257. 4779 (: geburt).
kurzen, *abkürzen, kürzer fassen*, 926. *Vrgl.* bekurtzen.

L.

Laden an uns, *zu uns fordern, uns etwas annehmen:* die lêre 4176.
lam, *matt, schwach*, 4225.
lanc: uber lanch, *endlich*, 1369.
lâzen. 3723 lâz dich uber rucke, *laſs, stürze dich rücklings hinab; vrgl.* 3736 daz er viele zů rucke: 3755 sô valle wir zů rucke.
lebending, *lebendig* 11. 1123; *sonst* lebendig, *z. B.* 330.
lebermer, *todtes Meer:* der ſunden lebermer 1343.
ledich, *mit* Gen., *von Schuld frei*, 3421.
leiden, *Leid thůn*, 3544.
unkiuscheit ist — gote leit,
durch daz sol sie uns leiden.
leie: 435 aller leie.
leitesterne, *Polarstern*, 1482. 1493.
lîch = gelich, 870 (glîch G.)
lîht, *hell*, 1196.
link, *links:* 1619 linke hant.
lîp, Plur. lîbe 332.
list, *Kunst, Geschicklichkeit*, 516 *und* 4259 *u.* 60. S. ſtm., G. ſtf.
lît = liget 988. 1085. 2647. 3266. 3964. 4091. 4188. 4828.
lôser, *Erlöser:* 303: unser aller lôser.
luft, ſtf. 4342. 4417. 4469. 4353.

M.

Mach (ſtn.) *für* gemach, *Nutzen*, 107 zů mache (G. zů gemache).
magnes, *Magnet, zieht Eisen an und wird als Compaſs (im Jahr 1253) gebraucht*, 1223 *flgd.* 1457 *flgd.*
mâzen *und* ſich mâzen, *im rechten Maaſse sein, kommt öfter vor;* umme mâzen, *umfangen, die Stelle recht ausfüllen*, 1982.
meil, *Flecken, Tadel*, 434: âne meil.
meilich, *befleckt, verderbt*, 321. 914. — unmeilich, *unbefleckt, tadellos, vollkommen* 941. 4501.

mêler Plur. = maeler, *Maler*, 1163.
meinunge, *Bedeutung*, 4594: die meinunge dirre geschiht.
mernere, *Schiffsmann*, 1467.
mezzen, sich zů einem, *sich einem vergleichen*, 211.
misſehandelen, ſich m., *sich vergehen*, 2292.
missekumen, *schlecht gehen*, 4046: ob ez uns misſekumet hie.
mite Adv., *damit*, 1158: wes got mite hâ gedâht (G. dâ mite).
mitewist, *Mitwirkung*, *Theilnahme*, 684.
mittelmâz, *das rechte Verhältniſs zwischen Höhe und Tiefe*, 488:

iedoch ist hôhe unde tiufe dran
unde ein mittelmâz dar zů.

mů *abgekürzter* Inf. *statt* mûn = muejen, 125.
mügen, 503. Praet. mehte (: rehte).
mugent, *Vermögen*, 1434.
mure, *gebrechlich*, 3650 (: vure) 3659 (: spure).
mûzen, *mausern*, *die Haut abstreifen*, *von der Schlange* 4276.

N.

Nâ *statt* nâch, 2024 her nâ (: dâ).
nennen, *das Wort aussprechen*, 956: swie dicke wir heilich nennen.
nergen 914. (G. nirgen).
nôten, *zwingen*, 604.
niuwe: von niuwens, *von neuem*, 2826

O.

Obe, Adv., 846 (: lobe); 4368.
oben an 491.
obez, *Obst;* obezes biz, *von Adams Apfelbiſs* 2182. 2301. 2325.
oc = ouch. 2322.
offenlîchen, *offen da liegend*, 1302.
olei, *Oel*, ſtn. 371 (G. der oley).
ort, *Stück*, *Theil eines Ganzen*, 1022; *Theil* 2098; *Antheil* 1636; *Stelle* 1363; *Ecke* 1236. 1865; *Winkel* 1608.
orden, *Anordnung*, 1813.
ôtmůtecheit, *Demuth*, 627.

P.

Pîn, trans. *Bedrängung*, 585: durch des turnes pin.

Q.

Quid, *sagt*, 1375 (: Davîd).

R.

Rechenunge, *Rechenschaft*, 3471.
rede, *Stoff zur Rede*, 1092: diz wort rede hât sô vil.
reiten, *einrichten*, *bereiten*, 2894.
richten, *richten*, *lenken* zû gegen 1486; — *berichten* 1634 (G. berichtet).
risch, *rasch*, 4280 iunch unde risch (: vrisch).
rôte f., *die rothe Farbe*, 1243.
rouben AP. GS. *berauben*, 3744. 3772.
rûtn, *Zweig*, *Stamm*, 680: diu Aarones rûte (: blûte).
riuwêre, *Reuiger*, 1738. 1943.

S.

Saf = saft, *Saft*, 678 (: traf); 682.
saen, *säen*, Part. gesât, 2973 (: hât).
sân, *bald*, *alsbald*, *sogleich*, 180. 465. 2548. 2652. 2682. 2780. 3442. 3870. 3875. 4229. 4792.
sange, *Aehre*, *Aehrenbüschel*, 3008 (: lange).
sâzen, *hineinsetzen*, *hineinfügen*, 1981.
schêchêre, *Uebelthäter*, 1919.
scheme, *Scham*, *Schimpf*, 783 (: neme).
ſchepfen, *schaffen*, 3223.
ſchierste: 3417 allerſchierste, *baldmöglichst*.
ſchiezen, *in den Ofen schieben*; *vrgl.* Ziemann *unter* ſchutzen, ſchüzzel, ovenſchüzzel; 3070: wart — in einen oven geſcozzen (: unverdrozzen).
ſchiht, *Begebenheit*, *Geschichte*, *Sache*, 1817 (G. geſchiht. — geſchiht 2240. 2313. 2725. 3515. 3568. 3580. 3660. 3680. 3804. 4594. 4616. 4632. 4664. 4864.
schinph, *Scherz*, *Kurzweil*, spot, 2835 — 37:

habe ieman dise rede vor spot,
der gê, dar grôzer schinphen sî,
wan dise rede ist schinphes vrî.

schrenken, *verflechten*, 4636: rede in daz mêre. — Schrenken *ist das mittellat.* cancellare: *schräge ins Kreuz flechten, in der Schrift durch schräge Kreuzstriche Worte vertilgen, wie es im Mittelalter in den Urkunden Gebrauch war* (verba cancellata).
ſchrîen, *mit* in *oder* an, *hineinrufen*, *einladen*, 2268. 2280.
schrîgeln, *befestigen?* 4356:

diu tûbe als wît schrîgelt
alle zît ir neſt.

ſchiuhen, *scheuen*, 1587.
schult: 1000 *Pflicht*; 2474 *Grund*; 2028 *Schuld*.
schuldege, *Schuldiger*, 3284. 3489.

schuldêre S., ſchuldegêre G., *Schuldiger*, 3278.
schultknabe, *vrgl.* zinsknabe.
sich reflex. *auf* dû: 195: daz dû muges geminnen sich den gůten neheſten dîn.
sich *statt* sîch = siech, *schwach*, 992 (: -lîch).
sider (: wider) 770.
sie *abgekürzter* Inf. *statt* sien = sên, *sehen?* 979 (: zie).
sîgen, *fallen* 2690 (: stîgen, *im Gegensatze*).
simel, *gleich*, similis, 712:

diz ist der palas unde der himel,
dem nie kein hûs wart simel.

simele f., *Gleichniſs*, 2111; *vrgl.* glôse.
similen, *vergleichen, in Gleichniſs stellen*, 467. 519. 2134.
sîn, Inf. *sein*, *abgekürzt in* sî, *vrgl. die Einleitung über den abgekürzten Infinitiv.* — sîn über *mit* Gen., *über werden*, *überwinden*, 2916.
sîn I Plur. Praeſ. wir sîn, *statt* wir sint: 417. 878. 899. 2467. 2485. 2499. 2502. 2552. 2591. 2602. 2698. 2773. 2789. 3535. 3999. 4141. 4283. 4503. 4514. 4520. *Auch* sî wir: 263. 3759. 4304. 3155; *vrgl. die Einleitung über die enklitische Anlehnung des* wir. — *Sonst ist* wir sint *regelmäſsig, auch im Reime*; 181. 190. 2544. 4256.
sîn III Plur. Praeſ. sie sîn, *statt* sie sint: 309. 469. 1015. 1017. 1216. 1307 (: schîn). 1665. 1729. 1756. 1792. 2676. 2777 (: schîn). 3546. 4139. 4142 (: schefelîn). 4143. 4698.
sîne n., das sîne, *das Seinige*, 3201.
sintmâls, *seitdem*, 37.
ſlange, ſchwm., *die Schlange:* der ſlange 4147. 4150. 4156. 4159. 4164. 4220. 4226. 4259. 4264. 4283. 4291; — des ſlangen 4310; — dem ſlangen 4146. 4249; — den ſlangen 4228. — *Zähmung der Schlangen durch Gesang* 4154 — 58. — *Schlangen streifen ihre Haut ab* 4261 *flgd.*
ſloufen an *vrgl.* aneſloufen.
snîden: zů samene snîden, *vereinigen*, 294. 1824. — sich snîden, *durchdringen*, 641.
snôde, *geringe*, *gemein*, 1278 (G. snâde).
sôgetân, *solch:* mit sogetâner sache, *also*, 2841.
sollen. *Im* Praeſ. *auch* sal (: val) 2310.
spalen, *Leitersprossen*, *Balken des Kreuzes*, 3062.
spiln, *hüpfen*, exultare, 30: dâ gein mir doch mîn herze spilt.
sprechen, *bedeuten*, 1328.
stân III Sing. Praeſ. stêt 726 (: gêt); stiet 1211 (: siet).
state, *Gelegenheit*, 4388.
stête, *eheliche Treue*, 1952.

strîchen, *malen*, 1165.
sulen, *schuldigen*, 3456.
sůn, *Sohn* (: getůn) 2225. 2358. 2370. 2383. 2434.
sunden, *sündigen*, 2703. 2705.
siuren, *sauer machen*, *im Gegensatze von* suzen, 3967.
swâr, *schwer*, 1628 (: wâr); 2116 (: tar).
swarz unde wîz, *von Licht und Schatten in der Malerei*, 1164 *flgd.*:

des haben die mêler einen vlîz,
daz sie swarz unde wîz
durch underſcheiden strîchen.

Dieser Ausdruck galt noch im Anfange des 16. *Jahrhunderts von der Tüncherei; ja ein Tünchermeister in Meklenburg nannte sich zu dieser Zeit:* „meiſter ſwarz und weiſs."
swêr, *schwer*, 116 (: mêr); 2203 (: wêre).
swerde, *Schmerz* 3187 (: erden); 3942 (: werden); 4735 (gewerden).
swinde, *gewaltig*, *scharf*, *vom Recht*, 2204.

T.

Tagen = dagen, 3090.
tar, Praet. *von* turren, 927. 1593. 2117. 2705. 4074. — turre 3557.
tât, *was Jemand gethan hat*, 2008.
tegelîch: allerteglîches. 2960.
thrôn, 557.
tier, *vierfüſsiges Thier*, *im Gegensatze der Vögel*, 1064.
tôt ſterben, *sterben*, 4888.
tougen, *Geheimniſs;* gotes tougen, *Gottes geheimer Rathschluſs*, *die Offenbarung*, 1371. 1847.
tragen ſich an einen, *sich Jemand kund thun*, 1154.
tiufe, *Tiefe*, 486.
tuon, III Sing. Praet. tet 105 (: gebet); 148. — tuon *mit der Construction eines andern Zw.* 197. 3448. 3551.
tiure, Adv. *selten*, 3624.
turn, *Thurm*, 566. 571. 580. 585. 588. 593. 607. 626. 692 (: irkorn, G. kurn). — G. *hat vorherrschend* turm, *vrgl. Var. zu* 566.

U.

Ubergên, *übertreten*, 2342 ein gebot.
ubergenôz, *Ueberwältiger*, *Meister*, 1062; *vrgl.* 1066 *das gleichbedeutende* meiſterſchaft.
ubervlût, *Ueberfluſs*, *Ueberströmung*, 1287 aller gnâden ubervlût.

ûf daz, *auf dafs*, 2480.
ûferstandenheit, *Auferstehung*, 1642.
ummerinc, *Umfang*, *Umfassung*, 12. 1124. 3821; *vrgl.* 3859 der werlde rinch.
ummesagen, *umständlich erzählen*, *Umschweif machen*, 1987. 4583; *vrgl.* 4587 *flgd.*
ummezil ſtn., *Umfang*, *Inbegriff*, 509.
unbehende, *unbehülflich*, 2114.
unbescheinet, *nicht gezeigt*, *nicht erklärt*, 1802.
unde, *Fluth*, 4083 des wazzers unden.
underbint, *Hemmung*, *Verzug*, 2616.
underſcheit, *Erklärung*, *Bericht*, *Nachricht*, 1641. 1942; — *Abwechselung zwischen Licht und Schatten in der Malerei*, 1169; *vrgl.* swarz unde wîz.
underſcheide, *Abwechselung zwischen Licht und Schatten in der Malerei*, 1165.
ungehebe, *unanstellig*, 3295.
ungelêrich, *ungelehrig*, 110.
ungelogen, *ungelogen*, *wahr*, 4272.
ungenême, *widerlich*, 3054.
ungerûme, *eng*, *ungeräumig*, 4267.
ungevelle, *Mifsgeschick*, 4190.
ungewert, *versagt*, 2717. 2723.
ungewisse, *unsicher*, 3663.
ungewone, *ungewohnt*, 2614.
unmanic, *nicht wenig*, 4459.
unmenſchlîche, *auf übermenschliche Weise*, 2987.
unmûzecheit, *Geschäftigkeit*, 2114.
unſâmehaft, *unfruchtbar*, *zeugungsunfähig*, 1563.
unsich, *uns*, Dat. *statt* Acc. *bei* gevallen, 3326.
unsichtlîch, *unsichtbar*, 1005 (: glîch), G. unsichtich, *als gewöhnliche Form.*
unsinnen, 3265 geunsinnet, *in Unsinn gehandelt.*
untôtlîch, *unsterblich*, 279.
unverſchart, *unverletzt*, 669.
ursprinc ſtn., *Quelle*, *Brunnen*, 658. 3718.
ûzene, *äufserlich*, 2248, G. ûzwendic.
ûzlegen bî — —: *„Bei dem Worte — — ist zu verstehen," die Worte werden ausgelegt*, *angedeutet*, 3811.
ûzweidich, *angenehm*, *geziert*, 928.

V.

Vân, 46: gevêt (: stèt).
valgenôz, *Fallgenosse*, 1422.

verbern, *unterlassen*, 2595.
verbrunnen, G. verburnen, *verbrennen*, 2380. 2404; — **verbrente**, 2377. *Vrgl.* **brunnen**.
verdamen, *verdammen*, 2212, G. vertůmen.
verdienen umme 33, gegen 41.
vergelten, *nach dem Werthe bezahlen*, 1276.
verkiefen, *übersehen*, 4392.
verladen, *zu sehr beladen*, 3309.
verlien = verlîhen, *verleihen*, *geben*, 3209.
verlisten mich eines d., *mich darin überwinden*, *eines andern überzeugen*, 795.
verren, *entfernen*, *abwendig machen*, *mit* **gein**, 2405.
versigeln, *weit weg segeln*, *verschlagen werden*, 1342.
versnîden, *vernichten*, 3866.
verfperren: 675 **verfpart**.
verfůchnisfe, *Versuchung*, 3662. 3804. 3915. 3942.
verswenden, *vernichten*, 2413 **verswant**.
vertragen, *mit Geduld tragen*, *nachsehen*, *gestatten*, *hingehen lassen*, 2352. 2592.
vervâhen, *verpflichten*, 2235; *Eindruck machen*, 2575. 4525.
vervarn, *sich irren*, *vom rechten Wege abgehen*, 4221: **ververt**.
verwâzen, *verstofsen*, *verfluchen*, 172. 3908.
verwinden, *überwinden*, 1663.
verwîzen, *vorwerfen*, 1698.
vetere, Plur. *von* vater, 251. 407.
villen, *geifseln*, *mit Dreschflegeln schlagen*, 3058.
vîre, *Feier*, 842.
volant, *vollendet*, 2968. 3272. 4787.
volbringen 2085.
volgân, *in Erfüllung gehen*, 725. 2651.
vollen, *vollständig*, 2013.
vollenbringen, *vollenden*, 1129. 1135. 1145. 1157. 2978.
vollevuren 38. 540.
volmachen, *vollenden*, 1130. 1134. 1144. 2038.
volreiten, *ganz zählen*, 740 *flgd.*, 762.
volsagen, *vollständig erzählen*, 453. 2339. 3142.
voltrahten, *ergründen*, 505.
vone Adv., *von:* 839 dâ vone (: wone). 2613.
vorbesicht, *Vorgedanken*, *Vorherwissen*, 555.
vorderen, *Aeltern*, 431. 3520.
vort, *weiter*, 3459. 3486. 3549. 3566. 3953. 4321.
Vrîdanc *wird erwähnt* 1720.

vullemunt, *Fundament*, 568.
vure = vore, *vorher*, 3651 (: mure). 4169 (: ture). 4177 (: kure).
vurspreche schwm., *Fürsprecher*, *Advocat*, 778.

W.

Wal, *Niederlage*, *Fall*, 2311 (G. val).
wahſen, *entstehen*, 1267 wânes vil.
walgen, *rollen*, *sich wälzen*, 493.
warten *mit* DP. 2569.
weder, *Pronom. Adv. in der indirecten Rede*, 1220:
der ſtein alſulhe herte hât,
daz er sich niht snîden lât
weder îsen noch den ſtâl:
d. h. es sei weder durch Eisen noch durch Stahl; eben so 1431.
weise, ſchwm., *der Waise, ein groſser Diamant in der Kaiserkrone:*
1492: Got nam zů̂m êrſten einen ſtein,
dem nimmer mêr wirt glîch nehein,
den ſazte er neben diu ougen sîn.
1202: Der ſtein wart mir alsô bekant,
daz er weise ist genant.
1316: unde der alſulhe ſchône hât,
daz er vor gotes ougen ſtât
unde daz er weise ist genant.
1328: Weise sprichet eine.
1334: Sie diutet wol den weisen,
den in den grôzen vreisen
hertzoge Ernest uns gewan,
wande in der ellende man
in vil grôzen nôten brah.
1351: Unde rehte als der weise ſtât
in des rîches krône,
als ſal diu vrowe ſcône
in der gotes krônen stên.
1405: Diz ist der edele weise.
Vrgl. Otte mit dem barte zu 314.
welîch: 663. 1386. 2954. 3107. 3477. 4190. 4191.
wenen sich, *sich gewöhnen*, 2663 (: ienen).
wes, *Fragepart.* = *weshalb*, 1150. — Indef. = *woran*, *wie*, 1157. 1158.
wesen, *sein:* 21. 199. 249. 384. 1125. 1168. 1171. 1484. 1624. 2479. 2530. 2561. 2686. 2751. 4144. 4527. — wesest, 3347, *und daneben* sîs 3348 *in derselben Construction.* — geweset 1704. — weset 4884 (: leset).

wetzen, *schärfen*, die sinne, 4379.

wide, *Weide*, *von der Strafe des* **Aufhängens**:

2515: Den wart gekundet niht der vride,
die hie ringen nâch der **wîde**
mit roube, diube, brande,
unde die in deme lande
manigen werren machen
mit ungetriuwen ſachen.
2528: bî dem halſe unde bî der wîde.

Vrgl. Herbort von Fritslar *zu v.* 2907 *und* Ziemann WB.

widerker, *Umkehr*, *erneuerter Anfang*, 527 (: swer).

widerſchîn, *Wiederschein*, *Abglanz*, 1195.

widerwint, *widriger Wind*, 1469.

wîle : alle wîle, *die ganze Zeit über*, 2574.

wille : gûtes willen, *mit aufrichtigem Wohlwollen*, 2332.

wînstam, *Weinstock*, 2601.

wînreben, *Weinreben*, 2602. 3184.

wîren (*für* wieren), *einlegen*, *einwirken*, 1228; wieren 1257 (: gezieret).

wîsen, *zeigen*, *entgegenhalten*, 1475.

wîsunge, *Lehre*, *Andeutung*, *Prophezeihung*, 1488.

witewe, *Verwittweter*, *von Männern und Frauen*, 1729:

der diutet man unde vrowen,
die wir in riuwen ſchowen,
unde die witewen ſîn genant.

wîz und swarz *in der Malerei*, *vrgl.* swarz.

wîzen, *vorrücken*, 2300.

wizzen, *wissen;* Praet. wisſe, 1562. 3650; wesse, 3799.

wonen, *gewohnt werden*, 840. 2613.

wûcherêr, *Wucherer*, 4435. (: mêr).

wûchergût, *ungerecht erworbenes Gut*, *Wuchergut*, 3181.

wurzegarten, *Gemüsegarten*, *Krautgarten*, 4297 daz ſuze krût in gotes wurzegarten.

Z.

Zale *statt* zal, 732 (: sale).

zart, *geliebt*, *werth*, 4327.

ziehen. I Sing. Praeſ.; zie 2080. — Inf. zie (: vie) 2190.

zinnen, *Thurmzinnen*, 582.

zinsknabe, *Zinsknecht*, *Zinspflichtiger*, 3402. 3535; *vrgl.* 3408 knaben *und* 3472 ſchultknaben.

zinsgedinge, *Pachtgeld*, cenſus pactus, 3427.

zinsreht, *Pachtschuld*, *Schuld*, 3456.

zů *mit* Acc. 46 zů dich. — G. *hat in der Regel* zů, S. zu; *beide Hdschr. haben nie* ze.

zůgande, *vergangen*, 1889. (G. zugangen).

zůgegen, *entgegen*, 1482. 1487. 1502.

zůzim, 925. 3631.

zůzuns, 1593. 2306.

zwelfboten, *Apostel*, 1544. 1571. 1582. 1592.

Druckfehler

mit Uebergehung leicht erkennbarer Fehler in Interpunction, Accenten und Verszahlen.

S. 3	*Z.* 14	*v. u.*	*lies:*	ein,	*statt:* ein;
— 5	— 1	*v. o.*	—	brachte	*st.* brahte.
— 18	— 2	*v. o.*	—	dîet	*st.* diet.
— 18	— 3	*v. o.*	—	sůn	*st.* sun.
— 19	— 1	*v. o.*	—	Die Sprache.	*st.* Die Handschriften.
— 22	— 5	*v. o.*	—	bereichern	*st.* beweisen.
— 22	— 6	*v. o.*	—	der verdienste	*st.* den verdiensten
— 32	— 6	*v. o.*	—	dar.	*st.* dâr.
— 32	— 7	*v. u.*	—	208. tru- (wen).	*st.* tru- (wen).
— 33	— 4	*v. u.*	—	252. zwů.	*st.* zwů.
— 36	— 4	*v. u.*	—	eine. G.	*st.* eine.
— 36	— 9	*v. u.*	—	gab	*ohne Punct.*
— 38	— 13	*v. u.*	—	getan;	*st.* getan.
— 39	— 6	*v. o.*	—	dirre	*st.* di re.
— 43	— 11	*v. u.*	—	propheten	*st.* phropheten.
— 44	— 14	*v. o.*	—	naht	*mit Punct.*
— 55	— 8	*v. u.*	—	zůzim	*st.* zůgim.
— 55	— 3	*v. u.*	—	912. mit	*st.* mit.
— 63	— 6	*v. u.*	—	hohe	*st.* hobe.
— 64	— 8	*v. u.*	—	1163.	— 1164.
— 65	— 4	*v. u.*	—	1197.	— 1196.
— 68	— 11	*v. o.*	—	ordenunge	*ohne Komma.*
— 69	— 1	*v. o.*	—	diſen	*st.* dieſen
— 69	— 8	*v. u.*	—	1306. uch	*st.* 1305. uch.
— 72	— 17	*v. o.*	—	lîbes	*st.* lîbez.
— 75	— 18	*v. o.*	—	glich	— glich.
— 79	— 17	*v. o.*	—	tunkel	*mit Punct.*
— 86	— 3	*v. u.*	—	806. geluhte	*st.* 805. geluhte.
— 90	— 9	*v. u.*	—	gâr	*mit Punct.*
— 92	— 4	*v. o.*	—	ſînem	*st.* ſînen.
— 95	— 12	*v. u.*	—	kumet	*st.* kument.
— 96	— 8	*v. u.*	—	an daz	*st.* and az.

(Vater Unser von H. v. Krolewiz.) 14 *

S. 104	*Z.* 2 *v. o.*	*lies:*	val *statt:* wal.
— 108	— 1 *v. o.*	—	dort — gort.
— 129	— 7 *v. o.*	—	entwurde *st.* entwunde.
— 131	— 15 *v. o.*	—	irgiench *st.* ingiench.
— 164	— 10 *v. u.*	—	ubel *st.* uber.
— 166	— 2 *v. u.*	—	uor *st.* dor.
— 170	— 3 *v. u.*	—	wê *st.* wol.
— 174	— 14 *v. o.*	—	luft *st.* lust.
— 183	— 18 *v. o.*	—	des *st.* dez
— 186	— 12 *v. u.*	—	êwige *st.* êwigee.
— 188	— 20 *v. o.*	—	ich ez *st.* ich.
— 195	— 14 *v. u.*	—	beſemen *st.* bnſemen.
— 202	— 7 *v. o.*	—	hât *st.* hâ.
— 203	— 9 *v. o.*	—	růte *st.* růtn.

Bayerische Staatsbibliothek München

S. 104	*Z.* 2 *v. o.*	*lies:*	val *statt:* wal.	
— 108	— 1 *v. o.*	—	dort — gort.	
— 129	— 7 *v. o.*	—	entwurde *st.* entwunde.	
— 131	— 15 *v. o.*	—	irgiench *st.* ingiench.	
— 164	— 10 *v. u.*	—	ubel *st.* uber.	
— 166	— 2 *v. u.*	—	uor *st.* dor.	
— 170	— 3 *v. u.*	—	wê *st.* wol.	
— 174	— 14 *v. o.*	—	luft *st.* lust.	
— 183	— 18 *v. o.*	—	des *st.* dez	
— 186	— 12 *v. u.*	—	êwige *st.* êwigee.	
— 188	— 20 *v. o.*	—	ich ez *st.* ich.	
— 195	— 14 *v. u.*	—	besemen *st.* bnsemen.	
— 202	— 7 *v. o.*	—	hât *st.* hâ.	
— 203	— 9 *v. o.*	—	rûte *st.* rûtn.	

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heinrich

Heinrich's von Krolewiz uz Missen Vater unser

Quedlinburg [u.a.] 1839

P.o.germ. 118 m,l-18/19
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10105569-9